



universität
wien

DIPLOMARBEIT

Titel der Diplomarbeit

"Y mod yd aeth Meir y nef – Edition und Vergleich
zweier mittelwalisischer religiöser Texte über die
Himmelfahrt Mariens "

Verfasser

Lukas Zach

angestrebter akademischer Grad

Magister der Philosophie (Mag. phil.)

Wien, im März 2010

Studienkennzahl lt. Studienblatt:

A 057 327

Studienrichtung lt. Studienblatt:

Individuelles Diplomstudium Keltologie

Betreuer:

Privatdoz. Mag. Dr. Stefan Schumacher

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
1. Einleitung.....	3
2. Korrekturen der Umschrift des LIA – Textes.....	4
3. Hauptteil: Texte, Übersetzungen und Kommentar	
3.1 Umschrift LIA – Text.....	13
3.2. Übersetzung LIA – Text.....	26
3.3 Umschrift Peniarth 5 – Text.....	38
3.4 Übersetzung Peniarth 5 – Text.....	44
3.5. Vergleichende Tabelle.....	53
3.6 Kommentare zur LIA – Übersetzung.....	70
3.7 Kommentare zur Peniarth 5 – Übersetzung.....	75
3.8 Glossar zum LIA – Text.....	81
3.9 Glossar zum Peniarth 5 – Text.....	103
Literaturverzeichnis.....	125

Vorwort

Die hier vorliegende Arbeit verdankt ihr Entstehen und ihre Vollendung einer Vielzahl von Personen, denen mein ausdrücklicher Dank und meine vollste Hochachtung gilt.

Der meiste Dank gebührt Dr. Stefan Schumacher, dessen Engagement und Hingabe als Lehrender des Mittelwalisischen überhaupt erst zur initialen Idee dieser Arbeit führten, der mich als Betreuer stets ermutigte und immer ein offenes Ohr für sämtliche Fragen hatte, seien sie auch noch so fundamentaler Natur gewesen.

Dank in Groß gebührt auch meinem Studienkollegen und persönlichem Freund Mag. Daniel Čapek, der mir stets mit Rat und Tat zur Seite stand und nicht zögerte, seine eigene Arbeit ruhen zu lassen, um mir bei diversen Fragestellungen fachlich unter die Arme zu greifen.

Für fachliche Ratschläge und anregende Kommentare im Falle einer Absenz meines Betreuers, möchte ich auch Dr. Aaron Griffith, Dr. David Stifter, sowie Dr. Benjamin Bruch meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Last but not least sei auf fachlichem Gebiet auch der Bodleian Library der University of Oxford gedankt, allen voran Ms. Jane Cartwright, Ms. Sarah Cobbold und Mr. Greg Colley, deren Hilfsbereitschaft mir das Studium des originalen Llyfr Ancr – Manuskripts vorort ermöglichte.

Ebenfalls gebührt eine nicht unerhebliche Menge Dank meinen hochgeschätzten Eltern, Mag. Franz und Mag. Irene Zach, deren nie endenwollende Geduld und Unterstützung mir das Studium der Keltologie und dessen Abschluß erst ermöglichten.

Zu guter Letzt möchte ich mich auch noch bei meiner Holden, Mag. Jutta Janach, bedanken, die mir, sollte meine Motivation in der Endphase der Arbeit etwas gewankt haben, durch Ermutigung und gutes Zureden wieder auf den Pfad der Wissenschaft geholfen hat und dadurch maßgeblich an der erfolgreichen Beendigung der vorliegenden Diplomarbeit mitwirkte.

Wien, im Frühjahr 2010

Lukas Zach

1. Einleitung

Vorweg sollte erwähnt werden, dass die mittelalterliche religiöse Literatur aus Wales in der aktuellen Forschung, zumindest in Wales, eher ein Stiefkinddasein fristet und die Publikationen auf ein überschaubares Maß reduziert sind.

Umsomehr schien es verlockend, nicht in arthurischen Legenden zu schwelgen, sondern Texte zur Edition auszuwählen, die bisher zwar bereits diplomatisch ediert wurden¹, allerdings stets ohne eine Übersetzung. Den Inhalt der hier vorliegenden Arbeit bilden die Übersetzungen und Editionen zweier Versionen des gleichen Textes aus unterschiedlichen Handschriften.

Es handelt sich um die apokryphe Erzählung der Himmelfahrt der Jungfrau Maria, *Yn y mod h6nn y treithir val yd aeth meir y nef* (So die Überschrift im LIA – Text).

Der erste übersetzte Text stammt aus dem *Llyfr Ancr Llanddewivrevi* (folgend: LIA), einer Handschrift aus dem Jahre 1346², die von einem gewissen Gruffudd ap Llywelyn ap Phylip ap Trahaearn in Auftrag gegeben wurde und von einem Freund, der zu dieser Zeit Einsiedler in Llanddewivrevi war, zusammengestellt wurde³. Daher auch der Name des Buches „Das Buch des Einsiedlers von Llanddewivrevi“.

Der zweite Text stammt aus der Handschrift Peniarth 5, einem Teil des *Llyfr Gwyn Rhydderch*, des „weißen Buches von Rhydderch“, welches ebenfalls in die Mitte des 14. Jahrhunderts datiert wird⁴. Die Himmelfahrt der Maria findet sich auch noch in anderen mittelwalisischen Handschriften, nämlich in Peniarth 14 (ca. 1250), Peniarth 15 (ca. 1300 – 1325), Peniarth 27 iii (ca. 1470 – 1495), Llanstefan 27 (ca. 1400), sowie in NLW MS. 5267B (15. Jh.)⁵. Da eine komplette Edition aller hier aufgelisteten Textvarianten den Rahmen einer Diplomarbeit bei weitem sprengen würde, entschloss ich mich dazu, die beiden Versionen zu vergleichen, die einander chronologisch am nächsten sind. Aufgrund der annähernden Gleichzeitigkeit (die Datierungen gehen auseinander, aber der Abstand dürfte kaum mehr 30 Jahre betragen⁶) bietet sich eine hervorragende Gelegenheit, zwei unterschiedliche Versionen der selben Geschichte einander gegenüberzustellen und dadurch eventuell weitere Rückschlüsse auf die Textgeschichte zu schließen.

¹ Thomas / Smith / Luft, 2007 bzw. Morris Jones / Rhys, 1894

² Evans, 1964: S. xxxvii bzw. Morris Jones / Rhys: S. Introduction: b

³ Morris Jones / Rhys, 1894: S. Introduction: b

⁴ Evans, 1964: S. xxxvii

⁵ Evans, 1964: S. xxxvii

⁶ Evans, 1964: S. xxxvii

Neben dem Erstellen der beiden Übersetzungen und Glossare sowie deren Kommentierung, soll eine der Aufgabenstellungen sein, die Basis für zukünftige tiefergreifende Vergleiche und Gegenüberstellungen der beiden Texte zu legen.

Die Gliederung dieser Arbeit folgt einem zweckgebundenen Muster: Zu Beginn stehen die Umschriften der beiden Texte mit ihrer jeweiligen Übersetzung, gefolgt von einer gegenüberstellenden Tabelle beider Texte, in der sämtliche Unterschiede (außer denen, die strikt orthographischer Natur sind) markiert wurden. Hernach finden sich die Kommentare zu beiden Übersetzungen, die an einigen Stellen notwendig waren, um eventuell aufkommende Fragen zu beantworten und gegebenenfalls eine eigene Übersetzung unterstützen sollen. Im Anschluss finden sich die Glossare für beide Texte. Ich entschloß mich, zwei getrennte Glossare zu verfassen, da sich die beiden Texte in ihrer Orthographie teils deutlich unterscheiden und daher ein einziges Glossar für beide Text schlicht unhandlich und wenig zielführend gewesen wäre.

2. Korrekturen der Umschrift des LIA – Textes

Der Autor der diplomatischen Edition des LIA – Textes, John Morris Jones, führte bei der Herausgabe des Textes an vielen Stellen eine mehr oder weniger willkürliche Worttrennung durch. Da ich selbst die Gelegenheit hatte, mit der Originalen Handschrift, dem Llyfr Ancr, zu arbeiten, befand ich, dass insbesondere die Wortgrenzen und die Worttrennung von Morris Jones oft anders gelesen wurden, als es meiner Meinung nach der Fall war.

Die unten aufgeführten Korrekturen bestehen hauptsächlich aus Worttrennungen bzw. Wortzusammenfügungen, die meist dem Zweck einer verbesserten Verständlichkeit dienen sollen. (Ich möchte hiermit keineswegs das Werk Morris Jones' in irgendeiner Weise schmälern, zumal die mittelalterliche Orthographie des Manuskriptes zum Teil sehr zu wünschen übrig läßt und bei etlichen Passagen (oft mehreren Zeilen!) die Worttrennung gänzlich unterblieb.

In der „Überschrift“:

ytreithir zu y treithir und ynef zu y nef

69v.:

- Z. 3.: *yrei* zu *y rei*
Z. 5.: *ouuched* zu *o uuched*
Z. 6.: *yproff6ydi* zu *y proff6ydi*
Z. 7.: *ymy6n* zu *y my6n* sowie *acheissa6* zu *a cheissa6*
Z. 9.: *yvenegi* zu *y venegi*

70r.:

- Z. 1.: *ymy6n* zu *y my6n*
Z. 2.: *aanuon6n* zu *a anuon6n* und *ypetheu* zu *y petheu* sowie *ygly6sam* zu *y gly6sam*
Z. 3.: *ygann* zu *y gann*
Z. 5.: *attafi* zu *attaf i*
Z. 6.: *aargannvv* zu *a argannvv* und *yny* zu *yn y*
Z. 8.: *aoed* zu *a oed*
Z. 9.: *aoed* zu *a oed*
Z. 10.: *ygorchymynna6d* zu *y gorchymynna6d*
Z. 11.: *ygysssegredic* zu *y gyssegredic*
Z. 13.: *ohonny* zu *o honny*
Z. 14.: *ypress6yla6d* zu *y press6yla6d* und *ybyt* zu *y byt* und *ympryder* zu *ym pryder*
Z. 15.: *aphann* zu *a phann*
Z. 16.: *ybregethu* zu *y bregethu* und *ytrigya6d* zu *y trigya6d* sowie *ybyt* zu *y byt*
Z. 18.: *yoruchelder* zu *y oruchelder*
Z. 20.: *aoruc* zu *a oruc* und *ehun* zu *e hun* sowie *drechreu* zu *dechreu*
Z. 21.: *ybronn* zu *y bronn*
Z. 22.: *yndyuot* zu *yn dyuot*
Z. 25.: *allyma* zu *a llyma* und *adugum* zu *a dugum*

70v.:

- Z. 1.: *obarad6ys* zu *o barad6ys* und *yd6yn* zu *y d6yn*
Z. 2.: *dyeneit* zu *dy eneit*
Z. 3.: *ahynny* zu *a hynny* sowie *ytrydydyd* zu *y trydyd* und *oheddi6* zu *o heddi6* und *auyd* zu *a uyd*
Z. 4.: *miaarch* zu *mi aarch* und *ydy6at* zu *y dy6at* sowie *aarch* zu *a arch*
Z. 6.: *ygwel6yf* zu *y gwel6yf*

Z. 7.: *aphann* zu *a phann*
 Z. 9.: *yda6* zu *y da6*
 Z. 10.: *yproff6yt* zu *y proff6yt* und *aduc* zu *a duc*
 Z. 11.: *ymabilon* zu *y mabilon* und *o6lat* zu *o 6lat*
 Z. 12.: *ygyt* zu *y gyt*
 Z. 13.: *ymae* zu *y mae*
 Z. 16.: *ypalym* zu *y palym*
 Z. 17.: *acherdet* zu *a cherdet* sowie *ywedia6* zu *y wedia6*
 Z. 18.: *ag6edi* zu *a g6edi* und *yg6edi* zu *y g6edi*
 Z. 19.: *aoruc* zu *a oruc* und *aphann* zu *a phann*
 Z. 21.: *onef* zu *o nef* und *ygyt* zu *y gyt*
 Z. 22.: *br6n* zu *bronn* und *yrac* zu *y rac*
 Z. 23.: *ynyr* zu *yn yr* und *yniuer* zu *y niuer*
 Z. 24.: *yty* zu *y ty*
 Z.25.: *ymy6n* zu *y my6n* und *achyfarch* zu *a chyfarch*

71r.:

Z. 1.: *aphann* zu *a phann*
 Z. 2.: *aoruc* zu *a oruc* und *ady6edut* zu *a dy6edut* sowie *ole6enyd* zu *o le6enyd*
 Z. 3.: *aarchaf* zu *a archaf*
 Z. 6.: *yd6yf* zu *yd 6yf* und *yfford* zu *y fford* sowie *vygal6* zu *vy gal6*
 Z. 7.: *agigleu* zu *a gigueu* und *ami* zu *a mi*
 Z. 9.: *aymduc* zu *a ymduc*
 Z. 10.: *allosc6nn* zu *a llosc6nn* und *ychorff* zu *y chorff*, sowie *hyny* zu *hynny*
 Z. 13.: *ygann* zu *y gann*
 Z. 14.: *adyscu* zu *a dyscu*, *ypalym* zu *y palym* sowie *ovlaen* zu *o vlaen*
 Z. 15.: *ygallafi* zu *y gallafi* und *oechladu* zu *oe chladu*
 Z. 18.: *ydy6eit* zu *y dy6eit*
 Z. 20.: *ynyr* zu *yn yr* und *obetyrvannoed* zu *o betyrvannoed*
 Z. 22.: *yty* zu *y ty*
 Z. 23.: *yrei* zu *y rei*
 Z. 24.: *ygret* zu *y gret* und *agymer6yt* zu *a gymer6yt*
 Z. 25.: *abarnabas* zu *a barnabas*

71v.:

- Z. 1: *awwnaeth* zu *a wwnaeth*
Z. 2: *agouyn* zu *a gouyn*, *ykynulla6d* zu *y kynulla6d*, sowie *yrargl6yd* zu *yr argl6yd*
Z. 3.: *kaenntach6ar* zu *kaenntach 6ar*
Z. 4.: *aweidiei* zu *a wediei*
Z. 5.: *ykynnulleitua* zu *y kynnulleitua*
Z. 6.: *aphedyr* zu *a phedyr*, *aerchis* zu *a erchis*, *yba6l* zu *y ba6l*
Z. 7.: *ypa6l* zu *y pa6l*, *yg6assannaeth* zu *y g6assannaeth*; *ti di* zu *tidi*
Z. 8.: *amynhev* zu *a mynhev* und *yraculaeny* zu *y raculaeny*
Z. 10.: *alla6enhav* zu *a lla6enhav*
Z. 12.: *aphann* zu *a phann* und *ydoeth* zu *y doeth*
Z. 13.: *ydatkana6d* zu *y datkana6d*
Z. 14.: *ydoethant* zu *y doethant*
Z. 15.: *achyuarch* zu *a chyuarch* und *ady6edut* zu *a dy6edut* sowie *ymy6n* zu *y my6n*
Z. 16.: *ygann* zu *y gann* und *aoruc* zu *a oruc*
Z. 17.: *ynef* zu *y nef*, *ahithev* zu *a hithev*, sowie *aatteba6d* zu *a atteba6d*
Z. 18.: *ady6at* zu *a dy6at*
Z. 19.: *athâgneued* zu *a thangneued*
Z. 21.: *ydatkana6d* zu *y datkana6d* und *ydoetha6ch* zu *y doetha6ch*
Z. 22.: *ykymer6yt* zu *y kymer6yt*
Z. 23.: *ynyr* zu *yn yr*, *ydygessit* zu *y dygessit* und *ydrychauel* zu *y drychauel*
Z. 24.: *ynyr* zu *yn yr*, *onerthoed* zu *o nerthoed*
Z. 25.: *ydy6at* zu *y dy6at*

72 r.:

- Z. 3.: *allyma* zu *a llyma*
Z. 4.: *amynhev* zu *a mynhev*
Z. 5.: *ydel* zu *y del* und *vyg6yla6* zu *vy g6yla6*
Z. 6.: *ydel* zu *y del*
Z. 9.: *ydu6* zu *y du6* und *yny* zu *yn y*
Z. 11.: *ag6edill* zu *a g6edill* und *ach6i* zu *a ch6i* und *yg6assanaeth* zu *y g6assanaeth*, weiters *ygyt* zu *y gyt*
Z. 12.: *ydu6* zu *y du6* und *ag6edy* zu *a g6edy*
Z. 13.: *ybuant* zu *y buant*

Z. 14.: *athri* zu *a thri* und *ydu6* zu *y du6*
 Z. 15.: *yny* zu *yn y*
 Z. 16.: *aalla6d* zu *a alla6d* und *aoed* zu *a oed*
 Z. 18.: *ygorchymynnassei* zu *y gorchymynnassei* und *vdût* zu *vdunt*
 Z. 19.: *ychorff* zu *y chorff*
 Z. 20.: *alluossogr6yd* zu *a lluosso6r6yd*
 Z. 21.: *ygyt* zu *y gyt*
 Z. 23.: *ygoeithassam* zu *y goeithassam*
 Z. 25.: *ylla6r* zu *y lla6r*

72 v.:

Z. 1.: *auo* zu *a uo*
 Z. 2.: *ygyt* zu *y gyt*
 Z. 3.: *ath6ediaf* zu *ath 6ediaf*
 Z. 4.: *dyla6 vor6yn* zu *dy la6vor6yn*
 Z. 5.: *ymherbyn* zu *ym herbyn*
 Z. 6.: *yty6yll6ch* zu *y ty6yll6ch*
 Z. 7.: *yty6yll6ch* zu *y ty6yll6ch*
 Z. 8.: *ady6at* zu *a dy6at*
 Z. 10.: *adoeth* zu *a doeth* und *attafi* zu *attaf i*
 Z. 11.: *yty6yll6c* zu *y ty6yll6c*
 Z. 12.: *ydaeth* zu *yd aeth*
 Z. 14.: *ogyffredin* zu *o gyffredin*
 Z. 16.: *avydaf* zu *a vydaf*
 Z. 17.: *ach6pplaa* zu *a ch6pplaa*
 Z. 19.: *vyg6erthva6russaf* zu *vy g6erthva6russaf*
 Z. 20.: *vygkyfnessaf* zu *vyg kyfnessaf*
 Z. 21.: *ytharos* zu *yth aros*
 Z. 24.: *aoruc* zu *a oruc* und *adiol6ch* zu *a diol6ch* sowie *aryg6ely* zu *ar y g6ely*
 Z. 25.: *ygelei* zu *y g6elei* und *yhyspryt* zu *y hyspryt*

73 r.:

Z. 1.: *yheneit* zu *y heneit*
 Z. 2.: *ytheket* zu *y theket*

- Z. 3.: *auu* zu *a uu*
 Z. 4.: *odirua6r* zu *o dirua6r*
 Z. 5.: *ygorchymynna6d* zu *y gorchymynna6d*
 Z. 6.: *aoed* zu *a oed*
 Z. 7.: *athy6yssa6c* zu *a thy6yssa6c*
 Z. 8.: *ydy6at* zu *y dy6at*
 Z. 9.: *adyg6ch* zu *a dyg6ch*
 Z. 10.: *yca6ssant* zu *y ca6ssant* und *ytu* zu *y tu*
 Z. 11.: *yny* zu *yn y*
 Z. 12.: *ag6edy* zu *a g6edy* und *del6yfi* zu *del6yf i*
 Z. 13.: *ympenn* zu *ym penn* und *ytridieu* zu *y tridieu* sowie *ag6edy* zu *a g6edy*
 Z. 14.: *ydaeth* zu *yd aeth*
 Z. 16.: *ynef* zu *y nef* und *aethāt* zu *aethant*
 Z. 18.: *aoruc* zu *a oruc*, *yteir* zu *y teir* und *aoedyt* zu *a oedynt*
 Z. 19.: *yrei* zu *y rei* und *odeua6t* zu *o deua6t* sowie *aelynt* zu *a elynt*
 Z. 20.: *yangheu* zu *y angheu* und *aphann* zu *a phann* sowie *ynoethi* zu *y noethi*
 Z. 23.: *ychorff* zu *y chorff*
 Z. 25.: *achynny* zu *a chynny*

73v.:

- Z. 1.: *ydanney* zu *ymdanne*
 Z. 2.: *ydivlanna6d* zu *y divlanna6d* und *ydirua6r* zu *y dirua6r*
 Z. 3.: *ycorff* zu *y corff*
 Z. 4.: *yh6ynneb* zu *y h6ynneb*
 Z. 5.: *agerdei* zu *a gerdei* und *yvrthi* zu *y vrthi*, sowie *anryded⁹* zu *anrydedus*
 Z. 6.: *ycorff* zu *y corff* sowie *anryded⁹* zu *anrydedus*
 Z. 7.: *amouyn* zu *a mouyn* und *a6naeth* zu *a 6naeth*
 Z. 8.: *aar6edei* zu *a ar6edei*
 Z. 10.: *yg6edha* zu *y g6edha* und *ypalym* zu *y palym*
 Z. 11.: *ygobryneist* zu *y gobryneist*
 Z. 12.: *aatteba6d* zu *a atteba6d* und *hȳn* zu *hynn*
 Z. 13.: *ygān* zu *y gann*
 Z. 15.: *ytra* zu *y tra*
 Z. 16.: *arygroc* zu *ar y groc* und

- Z. 17.: *aorchymynn6ys* zu *a orchymynn6ys*
 Z. 18.: *adylyy* zu *a dylyy*, *aar6ein* zu *a ar6ein* und *ypalym* zu *y palym*
 Z. 19.: *aale6eist* zu *a le6eist*
 Z. 20.: *offynna6n* zu *o ffynna6n*
 Z. 22.: *ylleill* zu *y lleill* und *ygkylch* zu *yg kylch* sowie *kyt ebestyl* zu *kytebestyl*
 Z. 23.: *ydu6* zu *y du6*
 Z. 24.: *ypa6l* zu *y pa6l*
 Z. 25.: *aar6edaf* zu *a ar6edaf* und *ygyt* zu *y gyt*

74 r.:

- Z. 1.: *agymerth* zu *a gymerth*
 Z. 2.: *adechreu* zu *a dechreu* und *ady6edut* zu *a dy6edut*
 Z. 5.: *o6yrth* zu *o 6yrth* und *ygyt* zu *y gyt*
 Z. 8.: *ylleuat* zu *y lleuat* und *allu* zu *a llu* sowie *ygnottaa* zu *y gnottaa* und *ygkylch* zu *yg kylch*
 Z. 9.: *ygoron* zu *y goron* und *ygkylch* zu *yg kylch*
 Z. 12.: *ydayar* zu *y dayar* und *odigrifu6ch* zu *o digrifu6ch*
 Z. 14.: *alla6er* zu *a lla6er* und *obobyl* zu *o bobyl*
 Z. 15.: *ady6edut* zu *a dy6edut* und *aorugant* zu *a orugant* und *ygyt* zu *y gyt*
 Z. 16.: *ahynn* zu *a hynn*
 Z. 18.: *adisgyblonn* zu *a disgyblonn*
 Z. 19.: *ychylch* zu *y chylch* und *aphann* zu *a phann*
 Z. 20.: *adisgyblonn* zu *a disgyblonn*
 Z. 21.: *ygkylch* zu *yg kylch*
 Z. 22.: *achy6ydolyaeth* zu *a chy6ydolyaeth* und *aoruc* zu *a oruc*, sowie *ym len6i* zu *ym len6i*
 Z. 23.: *achynndared* zu *a chynndared* und *ady6edut* zu *a dy6edut*
 Z. 24.: *a6naeth* zu *a 6naeth*

74 v.:

- Z. 2.: *yla6* zu *y la6* und *adodi* zu *a doddi*
 Z. 3.: *yvynnv* zu *y vynnv* und *ydiffr...* zu *y diffr...*
 Z. 4.: *yd6yla6* zu *y d6yla6*, *ympenn* zu *ym penn*, *yglynnassant* zu *y glynnassant*
 Z. 5.: *aoruc* zu *a oruc*
 Z. 6.: *ygyt* zu *y gyt*
 Z. 8.: *amolyant* zu *a molyant*

Z. 9.: *ypenn* zu *y penn*
 Z. 10.: *adothoed* zu *a dothoed* und *y nev* zu *yn ev* sowie *adalla6d* zu *a dalla6d*
 Z. 11.: *ydechreua6d* zu *y dechreua6d*
 Z. 12.: *yd6yla6* zu *y d6yla6* und *alynassei* zu *a lynassei*
 Z. 13.: *agweidi* zu *a gweidi*, *ady6edut* zu *a dy6edut*
 Z. 14.: *natremyckych* zu *na tremyckych*
 Z. 15.: *yvor6yn* zu *y vor6yn*
 Z. 17.: *ynda* zu *yn da*
 Z. 19.: *yndrugara6c* zu *yn drugara6c*
 Z. 20.: *yn ni* zu *ynni*
 Z. 21.: *yny* zu *yn y*, sowie *ydu6* zu *y du6* und *ochredy* zu *o chredy*
 Z. 23.: *aatteba6d* zu *a atteba6d* und *yr elor yvrth* zu *y vrth yr elor*
 Z. 24.: *ybedyr* zu *y bedyr* und *ydym* zu *yd ym*
 Z. 25.: *phabeth* zu *pha beth* und *awna6n* zu *a wna6n* und *odalla6d* zu *o dalla6d*

75 r.:

Z. 1.: *yvrthyev* zu *y vrthyev*
 Z. 2.: *ynbennaf* zu *yn bennaf*
 Z. 4.: *ypecha6t* zu *y pecha6t*
 Z. 7.: *ybarahu* zu *y barahu*
 Z. 8.: *yneb* zu *y neb*
 Z. 9.: *achredu* zu *a chredu* und *odrugared* zu *o drugared*
 Z. 10.: *aatteba6d* zu *a atteba6d* und *ybeder* zu *y beder*
 Z. 11.: *ady6edy* zu *a dy6edy* und *agredaf* zu *a gredaf*
 Z. 13.: *g6edyseuyll* zu *g6edy seuyll* und *ydy6at* zu *y dy6at*
 Z. 14.: *yvap* zu *y vap*
 Z. 16.: *yd6yla6* zu *y d6yla6* und *yrydha6yt* zu *y rydha6yt*
 Z. 19.: *ycorff* zu *y corff* und *ydy6at* zu *y dy6at*
 Z. 20.: *achussana* zu *a chussana* und *ady6et* zu *a dy6et*
 Z. 22.: *auu* zu *a uu*
 Z. 23.: *aphann* zu *a phann*
 Z. 24.: *arodi* zu *a rodi*, *yenev* zu *y enev* und *ykauas* zu *y kauas*
 Z. 25.: *aoruc* zu *a oruc*

75 v.:

- Z. 1.: *aoruc* zu *a oruc*
Z. 2.: *achymeint* zu *a chymeint* und *ady6at* zu *a dy6at*
Z. 4.: *ydy6at* zu *y dy6at*
Z. 5.: *ypalym* zu *y palym*
Z. 6.: *athi* zu *a thi*
Z. 7.: *adot* zu *a dot* und *ypalym* zu *y palym*
Z. 8.: *arny* zu *ar ny*, sowie *agretto* zu *a gretto* und *yol6c* zu *y ol6c*
Z. 9.: *ag6edy* zu *a g6edy*
Z. 11.: *odelli* zu *o delli*
Z. 12.: *aphann* zu *a phann*
Z. 13.: *yg6yrthev* zu *y g6yrthev*
Z. 15.: *ogaledi* zu *o galedi*
Z. 16.: *yduc* zu *y duc*
Z. 17.: *ypalym* zu *y palym*
Z. 18.: *awwnaeth* zu *a wwnaeth*
Z. 19.: *ywynnvydedic* zu *y wyynnvydedic*
Z. 20.: *ygorchymynnassei* zu *y gorchymynnassei*
Z. 21.: *yny* zu *yn y*
Z. 22.: *alluossogr6yd* zu *a lluossogr6yd*
Z. 23.: *ygyt* zu *y gyt*
Z. 25.: *yadoli* zu *y adoli* und *ytitheu* zu *y titheu*

76 r.:

- Z. 1.: *duhunan* zu *du hunan*, *a6ney* zu *a 6ney* und *oravo* zu *or a vo*
Z. 2.: *ydy6at* zu *y dy6at*
Z. 3.: *ydiodeiueint* zu *y diodeiueint*
Z. 4.: *achwi* zu *a chwi* und *ami* zu *a mi* sowie *ygyt* zu *y gyt*
Z. 5.: *ymketemeithas* zu *ym ketemeithas* und *aoede6ch* zu *a oede6ch*
Z. 6.: *ydynyon* zu *y dynyon* und *ygkadeir* zu *yg kadeir*
Z. 7.: *ydeudec* zu *y deudec*
Z. 9.: *aetholes* zu *a etholes*
Z. 10.: *ygymryt* zu *y gymryt*
Z. 11.: *yg6erynda6t* zu *y g6erynda6t*

Z. 12.: *ybreſsſylaſ* zu *y breſsſylaſ*

Z. 13.: *allyma* zu *a llyma*

Z. 17.: *aetholeiſt* zu *a etholeiſt*

76 v.:

Z. 1.: *ygyſſegredic* zu *y gyſſegredic* und *yvyny* zu *y vyny*

Z. 2.: *ymaen* zu *y maen*, *yar* zu *y ar* und *ybed* zu *y bed*

Z. 5.: *yuuched* zu *y uuched*

Z. 10.: *ydeulin* zu *y deulin* und *yadoli* zu *y adoli*

Z. 11.: *aoruc* zu *a oruc* und *adybedut* zu *a dybedut*

Z. 12.: *nyallaf* zu *ny allaf*

Z. 13.: *avei* zu *a vei*

Z. 16.: *ygyt* zu *y gyt*

Z. 17.: *aoruc* zu *a oruc*

Z. 19.: *ygyt* zu *y gyt*

Z. 20.: *ynyr* zu *yn yr*

Z. 21.: *ynyr* zu *yn yr* und *ami* zu *a mi* ſowie *ygyt* zu *y gyt*

Z. 23.: *ami* zu *a mi* ſowie *ygyt* zu *y gyt*

Z. 25.: *ygyt* zu *y gyt*

77 r.:

Z. 1.: *ygyt* zu *y gyt*

Z. 2.: *onerth* zu *o nerth*

Z. 3.: *yducſſyt* zu *y ducſſyt* und *ynnyr* zu *ynn yr*

Z. 5.: *auuchedockaa* zu *a uuchedockaa*

Z. 8.: *ynnyr* zu *yn yr*

3.1 Umschrift LIA – Text

Der von mir hier verwendete Text iſt eine digitalisierte Version einer diplomatiſchen Edition von Sir James Morris Jones aus dem Jahre 1912. Die Zeilenumbrüche entſprechen denen im Originalmanuskript, dem *Llyfr Ancr Llandewivrevi*, anno 1346.

Yn y mod h6nn y treithir val yd aeth meir y nef

69 v.:

- 1) Melito was crist. escob egl6ys sardinei yn
- 2) anuon annerch my6n taghonoued crist.
- 3) oe anrydedusson vrodyr ygkrist. y rei yssyd
- 4) yn prys6yla6 yn laodicia. Paham nat a-
- 5) dolyg6ch ch6i ymi deu weithret. o uuched
- 6) y proff6ydi. ac o argl6ydia6l gna6tolyaeth.
- 7) ae anuon y6ch y my6n llyuyr o ne6yd. a ch-
- 8) eissa6 heuyt diheur6yd o var6olyaeth mam
- 9) yn hargl6yd ni. ac y venegi y6ch6itheu y

70 r.:

- 1) y my6n llyuyr vrth hynny ych deissyf ch6i. ni
- 2) a anuon6n yn yscriuennedic y petheu a gly6-
- 3) sam ni y gann Jeuan ebostol. pann yttoed
- 4) yn hargl6yd ni Jessu crist iach6ya6l. dr6y y
- 5) uuched yr hol saint. ar holl vyt. wedy poy-
- 6) a6 kethri ynda6 yn diodef yn y prenn. ef a ar-
- 7) gannvv ger lla6 y groc ef y vam. a Jeuan y
- 8) disgybyl yr h6nn a garei ef. ac a oed ann6y-
- 9) laf ida6 onadunt oll. kannys e hun a oed wy-
- 10) ry oe gorff. ac yna y gorchymynna6d ida6
- 11) y gyssegredic vam veir. yn y mod h6nn. llyma
- 12) dy vam di. ac vrthi hitheu. llyma dy vab
- 13) ditheu. ac o hynny allann tra diodeua6d a
- 14) allduded y byt h6nn. ym pryder Jeuan y pres-
- 15) s6yla6d hi. a phann aeth yr ebestyl ar hyt
- 16) y byt y bregethu y trigya6d hitheu yn ty vn
- 17) oe rieni ger lla6 mynyd oliuet. ar eil vl6y-

- 18) dyn g6edy ysgynnv o crist argl6yd y oruchel-
- 19) der nef. di6arnna6t yd oed hi yn gyfula6n
- 20) oe damunet ef. dechreu wylya6 e hun a oruc yn lle
- 21) dirgel yn y ty. nachaf angel ger y bronn
- 22) yn dyuot. ac yn kyuarch g6ell idi. ac yn
- 23) dy6edut val hynn. hannpych g6ell ven-
- 24) digedic veir y gann yr argl6yd iessu crist.
- 25) a llyma yt kagheu or palym a du-

70 v.:

- 1) gum ytti o barad6ys du6. a phar ditheu y d6yn
- 2) ef rac bronn dy elor di pann dycker dy eneit or
- 3) korff. a hynny a uyd y trydyd o heddi6. yna
- 4) y dy6at hi vrth yr angel. mi a arch yt yn en6
- 5) du6 hep hi kynnull attaf i holl ebestyl vy ar-
- 6) gl6yd .i. iessu crist. val y gwel6yf 6y yn gorffor-
- 7) a6l. a phann voent yn gynndrycha6l anuon
- 8) ohonaf vy ysbryt. llyma hedi6 heb yr angel
- 9) y da6 yr holl ebostyl attat ti tr6y nerth du6.
- 10) kannys yr h6nn a duc y proff6yt gynt yn hen-
- 11) dedyf tr6y la6 yr angel o 6lat iudea hyt y ma-
- 12) bilon tros voroed erbyn ble6yn oe benn y gyt
- 13) ae ginnya6. velle y mae yn kynnull attat ti-
- 14) theu hedi6 yr holl ebestyl. ac 6edy y venndiga6
- 15) ef. y diulanna6d yr angel yr nef. ac yma y ky-
- 16) merth meir y palym rydathoed gann yr ag-
- 17) hel. a cherdet parth a mynet oliuet y wedia6.
- 18) a g6edy g6nneuthur o honei y g6edi. ymhoel-
- 19) ut adref a oruc. a phann yttoed Ieuan ebostol yn
- 20) pregethu am bryt ech6yd yn epheso. nachaf yn
- 21) deissyuyt taran o nef. ac 6ybrenn 6enn y gyt ar
- 22) taran yn disgynnu. ae gymryt yntev y rac bronn
- 23) y niuer. ae dyrchael yn yr 6ybrenn. ae d6yn yn-
- 24) tev or argl6yd rac bronn dr6s y ty yd oed ve-

25) ir ynda6. a dyfot y my6n a oruc. a chyfarch

71 r.:

- 1) gwell idi ynn en6 yr argl6yd. a phann weles hi
- 2) ef wylya6 a oruc o le6enyd. a dy6edut vrtha6
- 3) val hynn. Jeuan vy mab heb hi mi a archaf yt
- 4) coffau geir dy athro di. an hargl6yd ni iessu crist
- 5) yr h6nn am gorchymynna6d .i. ytti. llyma
- 6) g6edy vy gal6. ac yd 6yf yn mynet y fford holl
- 7) dynyon y dayar. a mi a gogleu heb hi kyngor
- 8) yr Jde6on yn dy6edut amdanaf. val hynn. ar-
- 9) ho6n ni yn y vo mar6 yr honn a ymduc Jessu
- 10) o nazareth. a llosc6nn y chorff hi. ac vrth hynny
- 11) prydera ditheu am vyn di6ed ynhev. ac odynd
- 12) dangos ida6 y hamdo yr h6nn y kledid hi ynda6.
- 13) ar palym goleu a gymerassei hi y gann yr agel.
- 14) a dyscu ida6 d6yn y palym o vlaen yr elor pann
- 15) elei oe chladu. pa del6 heb Jeuan y gallafi vy
- 16) hun paratoi dy dived di. ath ar6ylant onny
- 17) deuant attaf yr ebestyl. an brodyr vrth wneu-
- 18)thur anryded yth gorff di. ac val y dy6eit ef
- 19) hynny. nachaf yr holl ebestyl g6edy rygynnu-
- 20) lla6 yr vn lle. ac eu d6yn yn yr 6ybyr o betyrvan-
- 21) noed byt yd oedynt yn pregethv yndunt. ae
- 22) gossot yno ger bronn dr6s y ty yd oed veir yn-
- 23) da6. ymplith y rei hynny yd oed pa6l yn ne6yd
- 24) dyuot y gret. a gymer6yt heuyt yr g6assan-
- 25) naeth h6nn6 ef a barnabas. ac yna ymroessav

71 v.:

- 1) a wnnaeth yr ebestyl yn ryued gantunt eu dyvo-
- 2) dyat. a gouyn pa acha6s y kynulla6d yr argl6yd
- 3) ni hedi6 yr vn lle h6nn. a g6edy bot kaenntach 6ar
- 4) yrydunt p6y ohonunt a wediei ar yr argl6yd.
- 5) am dangos vdunt achos y kynnulleitua yno y

- 6) gyt. a phedyr a erchis y ba6l wedia6 yn gynntaf.
- 7) heb y pa6l tidi bieu dechreu y g6assannaeth h6n-
- 8) n6 mal y raculaeny oll yn ebostolyaeth. a myn-
- 9) hev lleiaf 6yf ohonom oll. ac nyt ym6naf yn
- 10) gyffelyb y6ch. a lla6enhav a oruc pa6b or ebestyl
- 11) yna am vfyllda6t pa6l. ac o gyttundeb k6plav
- 12) ev g6edi. a phann dy6edassant amen. y doeth
- 13) Jeuan ebostol attunt. ac y datkana6d vdunt a
- 14) dy6edassei veir ida6 yntev. ac yna y doethant y
- 15) gyt y my6n. a chyuarch g6ell idi a dy6edut val
- 16) hynn. bendigedic 6yt y gann yr argl6yd a oruc
- 17) y nef ar dayar. a hithev a atteba6d vdunt 6y.
- 18) ac a dy6at vrthunt. bendith yr argl6yd arna-
- 19) 6ch ch6ithev. a thangneued yr argl6yd y6ch yn y
- 20) en6. ac weithon etholedigyon vrodyr meneg6ch
- 21) ym pa ffuryf y doetha6ch yman. ac yna y dat-
- 22) kana6d yr ebestyl idi pa ffuryf y kymer6yt 6y
- 23) yn yr 6ybrenn ac y dygessit yno gann y drycha-
- 24) uel yn yr wybyr o nerthoed yr argl6yd. ac yna
- 25) y dy6at meir vrtha6 yntev. bendigedic vo yr

72 r.:

- 1) argl6yd a g6pplaa6d vynn damunet .i. ac a be-
- 2) ris ym ych g6elet ch6ithev am llygeit kna6ta-
- 3) 6l kynn vy mar6. a llyma vynnhev yn kerdet
- 4) y fford vy ryeni. a mynhev ach g6ediaf ch6ith-
- 5) ev oll am vy g6yla6 i hyt yr a6r y del yr argl6yd.
- 6) ac y del vy eneit om corff. ny phedrussaf ynhev
- 7) kannys yr argl6yd ach duc ch6i yma yr didan-
- 8) n6ch ym yn erbyn gouudyeu ada6 arnaf.
- 9) ac vrth hynny mi a archaf y du6 yn y byrr am-
- 10) ser yssyd ym or uched gynndrycha6l honn yny
- 11) vo y g6edill a dyck6yf y gyt a ch6i y g6assanaeth
- 12) y du6. a g6edy kennhyadu ohonunt hynny bot

- 13) yn lla6en yn y didanu. ac yno y buant teir nos
- 14) a thri dieu. ar volyant y du6. nachaf ar a6r ech-
- 15) 6yd yn y trydydyd h6nn6. dygyrchu hun ym
- 16) pob vn ohonunt or a oed yn y ty hyt na a alla6d
- 17) vn ohonunt vot hep gyscu. namyn yr ebestyl.
- 18) ar teir morynnyn y gorchymynnassei hi vdunt
- 19) wassannaethu y chorff. ac ar hynny nachaf
- 20) yn deissyuyt Jessu yn dy6ot y my6n a lluosogr6-
- 21) yd egylyonn y gyt ac ef. ac yn dy6edut vrth
- 22) yr ebestyl. tangneued y6ch vrodyr. bit arnam
- 23) dy drugared argl6yd hep 6ynt. megys y gobe-
- 24) ithassam y vot. ac yna yd ymystynna6d meir
- 25) ar y lla6r a g6edia6 yr argl6yd val hynn yman.

72 v.:

- 1) coffa vi argl6yd vrenhin gogonet dy en6 a uo
- 2) molad6y y gyt ar tat ar ysbryt glan yn pres-
- 3) s6yla6 yn vn teilygda6t. mi ath 6ediaf yny
- 4) warande6ych di llef dy la6vor6yn val na
- 5) del ym herbyn neb ry6 veddyant dia6l. ac
- 6) na wel6yf ysprydoed y ty6yll6ch yn dygyver-
- 7) bynnyeit ym. ac na wel6yf ty6yssa6c y ty6-
- 8) yll6ch. ar argl6yd a dy6at yn ateb idi. pann
- 9) yttoed6n .i. yn diodef poeneu anghev ch6er6
- 10) dros vy6yt yr holl vyt. ef a doeth attaf i ty6-
- 11) yssa6c y ty6yll6c. a g6edy na chauas ynof ol
- 12) dim oe weithret ef. ymeith yd aeth yn orchy-
- 13) vygedic sathredic. ac vrth hynny ti ae g6ely
- 14) ef o gyffredin gyureith genedyl tr6y yr honn
- 15) y da6 aghev ytt. ac ny dica6n ef eissoes ar-
- 16) gy6edu ytt kannys mi a vydaf yth ganhorth6y-
- 17) a6. ac vrth hynny dos yth wely a ch6pplaa dy
- 18) dylyedus teruyn dy uuched. her6yd kyureith
- 19) adaf. ac vrth hynny vy g6erthva6russaf em

- 20) dyret yn di bryder. dabre vyg kyfnessaf y eisted-
- 21) ua buched dragy6yd. kannys yd ym yth aros
- 22) mil6ryaeth nefa6l vrth dy ar6ein y le6enyd pa-
- 23) rad6ys. ar argl6yd yn dy6edut hynny. go-
- 24) g6yda6 ar y g6ely a oruc. a diol6ch yr argl6yd.
- 25) ac anuon y hyspryt. ac yna y g6elei yr ebestyl

73 r.:

- 1) y heneit yn gynn gannheidyeit ac na allei nep
- 2) ry6 dyn mar6a6l datkanu ae daua6t y thecket.
- 3) tegach oed noc a uu eiroet o eira na mettel nac
- 4) aryant nac eur yn echtywynnygu o dirua6r
- 5) eglurder. ac yna y gorchymynna6d yr argl6yd
- 6) eneit meir y vihagel archangel yr h6nn a oed
- 7) geitt6at parad6ys. a thy6yssa6c kenedyl eurei.
- 8) ac yna y dy6at yr argl6yd vrth yr ebestyl. ket-
- 9) 6ych gorff meir. a dyg6ch ef yr parth deheu yr
- 10) dinas y tu ar d6yrein. ac yna y ca6ssant myn-
- 11) n6ent ne6yd yn y lle ny rygladyssit dyn eiroet.
- 12) a g6edy asclada6ch hi. arho6ch yno yny del6yf i
- 13) atta6ch ch6i ym penn y tridieu. a g6edy dy6e-
- 14) dut hynny or argl6yd yd aeth ymeith. ac ene-
- 15) it y vam. ae gyssegredigyonn engylyonn gan
- 16) dirua6r eglurder y nef. ar engylyonn a aethant
- 17) dr6y lewenyd ma6r gann ganv molyannhev
- 18) yr argl6yd. sef a oruc y teir g6erydonn a oedynt
- 19) yno kymryt y corff oe olchi o deua6t y rei a el-
- 20) ynt y angheu. a phann dechreuassant y noethi
- 21) y tywynna6d o dirua6r eglurder val na ellit
- 22) edrych arna6. kynn ha6sset oed g6assanaethv
- 23) y chorff santeid glan hi ar dim ha6ssaf. rac
- 24) y gannheidet hagen ny chynnttrinnyei neb ac
- 25) ef. a chynny olchit glan oed o bop kyury6 vod

73 v.:

- 1) na mann. a g6edy g6isga6 y hamdo ymdanney yn
- 2) deissyuyt y divlanna6d y dirua6r eglurder ryuuas-
- 3) sei gann y corff kynn no hynny. megys blodeu y
- 4) lili oed li6 y h6ynneb. ac arogleu hynna6s anry-
- 5) dedus a gerdei y vrthi. odyndy pann doeth yr ebes-
- 6) tyl y dodassant y corff anrydedus h6nn6 ar yr elor.
- 7) ac amouyn a 6naeth pa6b ohonunt ae gilyd.
- 8) p6y a ar6edei y palym o vlaen yr elor. hep yr Jeu-
- 9) an ebostol vrth beder ti ae har6ed. kannys yti
- 10) y g6edha ar6ein y palym a bot yn y blaen. velle
- 11) y gobryneist oe vyrllit dy ffyd yn raculaenu yth
- 12) ebostola6l wassanaeth. peder a atteba6d val hynn.
- 13) tidi Jeuan yssyd etholedic ohonam yn wry y gann
- 14) yr argl6yd. ar veint rat honno a obryneist dith-
- 15) ev penelinnya6 arna6 y tra yttoed ar y v6yt.
- 16) a thra yttoed ar y groc yr yn yechyt ninhev,
- 17) honn a orchymynn6ys ef yti oe bria6t enev ef.
- 18) ti a dylyy a ar6ein y palym goleuat h6nn6. ac
- 19) arwylyannev gleindit. ti a le6eist o 6ira6t
- 20) leuuer. ac o ffynna6n eglurder tragy6yd. a
- 21) minhev a ar6edha yr elor ar corff kyssegredic
- 22) arnei. ac an brodyr y lleill. an kytebestyl yg ky-
- 23) (y)lch yr elor bint yn canu molyannev y du6 ar-
- 24) gl6yd. minhev hep y pa6l Jeuaf 6yf ohona6ch
- 25) a ar6edaf yr elor y gyt a thi. a g6edy duuna6 pa-

74 r.:

- 1) 6p ar hynny. peder a gymerth yr elor yn y blaenn
- 2) a dechreu kanu a dy6edut ky6ydolyaeth tec ar
- 3) volyant yr mab ar tat ar yspryt glan. pa6l a
- 4) gymerth yr elor yn ol peder. ar ebestyl ereill yn
- 5) kanu y gyt ar elor. ac ar hynny nachaf o 6yrth

- 6) ne6yd yn ymdangos. nyt amgen. coron o wynn-
- 7) brenn aml6c va6r. od vch benn yr elor. megys
- 8) y gnottaa yg kylch y lleuat. a llu englyyonn
- 9) yg kylch y goron yn kanv canuev tec. ac ar ybe-
- 10) styl yn canu. ar englyyonn yn kytganu ac 6y.
- 11) ac yn k6ppla6 ar6ylyannev mam yr argl6yd.
- 12) yny oed gyfula6n y dayar o digrifu6ch ky6ydoly-
- 13) aethev. pann gogleu hagen ty6yssa6c yr offeire-
- 14) it hynny. yd aeth allann or dinas a lla6er o bo-
- 15) byl y gyt ac ef. a dy6edut a orugant. pa gy6ydoly-
- 16) aethev y6 honn hep 6ynt mor anryued a hynn.
- 17) ac yna y dy6at yn yr a6r hon yd ethy6 eneit
- 18) meir oe chorff. a disgyblonn iessu yssyd yn canv
- 19) molyannev yn y chylch. a phann welas ty6yssa6c
- 20) yr effeireit y g6ely corona6c h6nn6. a disgyblonn
- 21) yr argl6yd yg kylch yr elor a dirua6r le6enyd.
- 22) a chy6ydolyaeth gantunt. yna ymlen6i a oruc
- 23) o lit. a chynndared. a dy6edut val hynn. llyma
- 24) hep ef orff6ysua yr h6nn a 6naeth kynnh6ryf
- 25) yni. ac yn kenedyl. pa ry6 ogonyant yssyd idi

74 v.:

- 1) hi yr a6r honn. a nessau a oruc ar yr elor. ac ar-
- 2) vaethu y ymh6elut yr lla6r. a dod i y la6 arnei
- 3) y vynnv y b6r6 yr lla6r. ac yn diannot y diffr6y-
- 4) tha6d y d6yla6. hyt ym penn y elined. ac y glyn-
- 5) nassant vrth yr elor. ac ymdibynnv vrthi a oruc.
- 6) ar ebestyl yn y lusga6 vrthi. ae dolurya6 y gyt
- 7) a hynny yn boenedic. ac val y doeth yr ebestyl
- 8) yn kerdet velle gann le6enyd a molyant yr ar-
- 9) gl6yd. yr englyyonn or wybyr o duch y penn.
- 10) a dalla6d y bobyl a dothoed yn ev herbyn or di-
- 11) nas. ac yna y dechreua6d ty6yssa6c yr offereit
- 12) yr h6nn a lynassei y d6yla6 vrth yr elor. lleue-

- 13) in a gŕeidi ar beder a dyŕedut val hynn. mi ath
- 14) wediaf val hynn yn y gouut hŕonn hyt na tre-
- 15) myckych di vi ui. koffa heuyt pann yttoed y vor-
- 16) 6yn vrth y drŕs yth argannvot. ac yth volestu.
- 17) rydyŕedut ohonofi drossot ti yna yn da. ac vrth
- 18) hynny yr aŕr honn yd adolygaf ynhev ytti vot
- 19) yn drugaraŕc vrthyf trŕy dy arglŕyd di. ac yna
- 20) ydyŕat peder vrthaŕ. nyt oes ynni veddyant
- 21) yn y byt. namyn o chredy y duŕ. ac iessu crist
- 22) a arŕedaŕd honn. an harglŕyd nynhev. ef a ellyg-
- 23) ir dydŕylaŕ y vrth yr elor. ac yntev a attebaŕd
- 24) yna y bedyr val hynn. ponyt yd ym ni yn kredu.
- 25) a pha beth a wnaŕn nynhev o dallaŕd kenedyl

75 r.:

- 1) dynyaŕl yn kallonnoed val nachrettom y vrthyev
- 2) duŕ. ac yn bennaf oll pann dyŕedassam yn erbyn
- 3) krist oc an llef yn dyŕedut. bit dy waet arnam
- 4) ni. ac ar yn meibon ŕedy ni. a mann y pechaŕt
- 5) diruaŕr hŕnnŕ yssyd val glut vrthym. peder a
- 6) attebaŕd yna idaŕ val hynn. yr emelltith honno
- 7) heb ef a argyŕedha yr neb nychretto. namyn y ba-
- 8) rahu yn diffydlaŕnn. y neb hagen a ymhŕelho.
- 9) a chredu. ny nekeeir ef o drugared. ac yntev yna
- 10) a attebaŕd y beder. ac adyŕat vrthaŕ val hynn.
- 11) mi a gredaf hep ef pob peth or a dyŕedy gann dru-
- 12) garahu o honot vrthyf. val na bŕyf varŕ. ac
- 13) gŕedy seuyll peder ar elor. y dyŕat tyŕyssaŕc yr
- 14) offeireit. mi agredaf heb ef y vap duŕ yr hŕnn a
- 15) ymduc honn yn y bru. ac iessu grist an harglŕyd
- 16) ni. ac ar hynny yn diannot y rydhaŕyt y dŕylaŕ
- 17) y ŕrth yr elor. ac eissoes y vreicheu a oedynt diff-
- 18) rŕyth ettŕa. ac nyt yttoed hep dolur arnaŕ. ac
- 19) yna y dyŕat peder vrthaŕ. dynessa hep ef at y corff

- 20) a chussana yr elor. a dy6et mi agredaf y iessu grist
- 21) vap du6 an hargl6yd ni yr h6nn a ymduc honn
- 22) yn y bru. ac a uu yr hynny wry g6edy escor val
- 23) kynn escor. a phann daroed ida6 dy6edut hynny.
- 24) a rodi y enev 6rth yr elor. y kauas y holl jechyt.
- 25) ac yn dechreua6l moli du6 a oruc yn va6rydic. a

75 v.:

- 1) d6ynn tystolyaeth a oruc y veir o lyuyr hendedyf
- 2) ar y bot hi ynn demyl y du6. a chymeint a dy6at
- 3) ef oe darogan hi yny oed yr ebestyl yn wyla6
- 4) rac meint eu lle6enyd. ac vrth hynny y dy6at
- 5) peder vrtha6. kymer y palym yssyd yn lla6 Jeuan
- 6) an bra6t ni a dos yr dinas ac ef yth la6. a thi a
- 7) 6ely dy bobyl di yn dall. a dot y palym vrth eu lly-
- 8) geit. ac a gretto ohonunt a geiff y ol6c. ac ar ny-
- 9) chretto a vydant veir6. a g6edy g6nneuthur oho-
- 10) nav hynny. y cauas la6er oe bopyl yn k6ynya6.
- 11) ac yn dy6edut. g6ae ni pann yn tre6it o delli val
- 12) y bopyl o essonia. a phann gly6yssant ymadrody-
- 13) on ty6yssa6c yr offeireit yn datkanu y g6yrthev.
- 14) y credassant ac y ka6ssant eu gol6c. p6ybynnac
- 15) hagen ohonunt a barhaa6d yn y gamgret o ga-
- 16) ledi 6ynt veir6 yn y delli. ac odynd y duc ty6yssa-
- 17) 6c yr offeireit y palym dracheuen at yr ebestyl. a
- 18) datkanu vdunt pob peth or a wnnaeth. ac odynd
- 19) yr ar6eda6d yr ebestyl corff y wynnvydedic veir
- 20) wry hyt y vynn6ent val y gorchymynnassei yr
- 21) argl6yd vdunt. ac yn y trydyd dyd val am a6r
- 22) ech6yd nachaf yr argl6yd Jessu grist a lluosog-
- 23) r6yd englyyonn y gyt ac ef yn dyuot. ac yn y gres-
- 24) sa6u. ac yn dy6edut vrthunt. tagneued y6ch. ac 6y-
- 25) ynteu gann y adoli ef a dy6edassant. diol6ch y titheu

76 r.:

- 1) du6. ti du hunan a 6ney pob peth or a vo anryued.
- 2) ac yna y dy6at yr argl6yd vrthynt. kynn vy an-
- 3) uonn om tat y g6pplav kyssegyr y diodeiueint
- 4) a mi ett6a yn gorffora6l y gyt a chwi. yd ede6eis
- 5) i y6ch ch6i a oede6ch ym ketemeithas yn atanedi-
- 6) gaeth y dnyon. pann eistedho mab dyn yg kadeir
- 7) vra6d6ryaeth. yd eisted6ch ch6itheu ar y deudec
- 8) kadeir y varnnv ar deudec ll6yth yr ysrael. hynn
- 9) yntev a etholes vynn tat .i. o vn o l6ytheu yr ys-
- 10) rael y gymryt kna6t ohonei. ac am hynny y
- 11) kyssegreis .i. hi yn [t]emyl ym yn dil6gyr y g6eryn-
- 12) da6t y bress6yla6 ohonei kynn escor a g6edy escor.
- 13) a llyma weithonn 6edy ryg6pplav ohonei hi dy-
- 14) lyet yr annyan. pa beth bellach a vynn6ch ch6i y
- 15) wnneuthur ohonafi. amdanei hi. peder yna ar
- 16) ebestyl a atebassant ida6 val hynn. ti argl6yd
- 17) a etholeist yt y llestyr h6nn ynn lanaf ac yn la6-
- 18) naf or llestri. pob peth argl6yd a wnneuthost
- 19) kynn oessoed yn berffeith. ac vrth hynny argl6-
- 20) yd. o gallei vot ger bronn dy rybuched di ath
- 21) veddyant. ef a 6elir yni dy weisson di megys y
- 22) g6ledychych di yth ogonyant. kyuodi ohonat
- 23) dy vam ae d6yn yn lla6en yr nef. ac yna ydy6at
- 24) yr argl6yd. bit her6yd ych barnn ch6ithev. ac
- 25) erchi a oruc ef y vihagel archangel dyd6ynn e

76v.:

- 1) eneit y gyssegredic veir y vyny. ac yr hynny na-
- 2) chaf gabriel archangel yn troi y maen y ar y bed.
- 3) ac yna ydy6at yr argl6yd vrhti val hynn. vyg-
- 4) ketymeithes am kyfnessaf am colomen. gorff6ys-
- 5) ua y gogonnyant. llester y uuched. temyl nefa6l.

- 6) kyuot y vynydd. kanys megys na chytssynnye-
- 7) ist di ac haalogr6yd pecha6t tr6y gytssynnya6.
- 8) ny diodefuy ditheu ynn deil6g dy gorff yn y bed.
- 9) ac yna yn diannot y kyuodes y gyssegredic veir or
- 10) bed. a dyg6yda6 ar dal y deulin y adoli y draet yr ar-
- 11) gl6yd. a dechreu a oruc moli du6. a dy6edut vrth-
- 12) a6 val hynn. ny allaf vi argl6yd talu diolchev
- 13) a vei deil6g ytti. kanny allei yr holl vyt dy voli
- 14) di ynn gyfya6nn. ac eissoes byt venndigedic dy
- 15) en6 di du6 yr ysrael. a bit dyrchauedic dy en6 di
- 16) y gyt ar tat ar yspryt glan. ac yn yr oes oessoed.
- 17) ae dyrchael a oruc yr argl6yd idi yna. a mynet
- 18) d6yla6 myn6gyl idi. ae rodi at vihagel archan-
- 19) gel. ac yna rac y vronn ef dyrchafa6d y gyt ae
- 20) englyyonn yn yr wybyr. ac yna ydy6at yr argl6-
- 21) yd vrth yr ebestyl. nesse6ch y gyt a mi yn yr wy-
- 22) brenn. a g6edy eu dyuot atta6. ydy6at val hynn.
- 23) mi a ada6af y6ch tagneued. a mi a vydaf y gyt
- 24) a ch6i hyt ynn di6ed yr oes. ac odyndy g6edy
- 25) dy6edut ohona6 hynny. y gyt ae englyyonn

77 r.:

- 1) a oedynt ynn kanu. ac y gyt ae vam yd aeth ef y
- 2) barad6ys. ac o nerth yr argl6yd yna y kymer6-
- 3) yt yr ebestyl ynn yr wybrenn. ac y ducp6yt pob
- 4) vn ohonunt yr lle yd oedynt gynt ynn pregethu
- 5) ynda6. ma6r wyrtheu du6 yr h6nn a uchedockaa
- 6) ac a argl6ydia. ac a awledycha yn y drinda6t ber-
- 7) ffeith teir personn. nyt amgen. y tat. ar mab.
- 8) ar yspryt glan. ac yn vn du6 anwahanedic yn
- 9) yr oes oessoed. AMEN.

3.2. Übersetzung LIA – Text

Auf folgende Weise wird berichtet, wie Maria in den Himmel ging

69v.:

Melitus, Diener Christi, Bischof der Kirche von Sardes
schickt einen Gruß im Frieden Christi
an seine hochhehrwürdigen Brüder in Christus, die sich
in Laodicea aufhalten.

Warum bittet ihr mich nicht um zwei Dinge aus dem Leben
der Propheten und von der Fleischwerdung des Herrn
und dass man es euch von neuem in einem Buch schicke und
dass man auch versuche, sicheren Bericht vom Tod der Mutter
unseres Herrn [zu bekommen] und dass man euch Bericht erstatte

70 r.:

in einem Buch dementsprechend auf eure Bitte. Wir
schicken als Aufzeichnung die Dinge, die wir vom
Apostel Johannes gehört haben, als unser
Herr Jesus Christus durch sein Leben Erlöser
aller Heiligen und der ganzen Welt war. Nachdem
man Nägel in ihn getrieben hatte, als er auf dem Kreuz litt,
sah er neben dem Kreuz seine Mutter und Johannes,
seinen Jünger, den er liebte, und der ihm von ihnen allen
am liebsten war, da er selbst eine
Jungfrau von seinem Leib her war. Und da übertrug er ihm die Pflege
seiner gesegneten Mutter Maria auf folgende Weise. „Siehe da,
deine Mutter“. Und zu ihr hingegen: „Siehe da, dein Sohn“. Und von da an, solange sie das Exil
dieser Welt erduldet, wohnte sie in der Obhut des
Johannes. Und als die Apostel um die Welt gingen
um zu predigen, wohnte sie ihrerseits im Haus einer
seiner/ihrer Eltern neben dem Ölberg. Im zweiten Jahr
nachdem Christus der Herr in die Höhe

des Himmels aufgestiegen war, war sie eines Tages erfüllt
von Verlangen nach ihm. Sie begann alleine zu weinen an einem
geheimen Ort im Haus. Siehe, ein Engel kam vor sie
und begrüßte sie und
sprach folgendermaßen: „Sei begrüßt,
Maria, du vom Herrn Jesus Christus Gesegnete.
Und siehe, Zweige von der Palme habe

70 v.:

ich dir aus dem Paradies Gottes gebracht, und lass du sie tragen
vor deiner Bahre, wenn deine Seele aus dem
Leib geholt wird, und dies wird sein am dritten Tag von heute an.“
Dann sagte sie zu dem Engel: „Ich bitte dich im Namen Gottes“,
sagte sie, „versammle zu mir her alle Apostel meines
Herrn Jesus Christus, sodass ich sie körperlich sehe.
Und wenn sie anwesend sind, schicke
von mir meinen Geist / schicke ich meinen Geist.“ „Siehe, heute“, sagte der Engel
„kommen⁷ alle Apostel zu dir durch die Kraft Gottes.
Denn derjenige, der den Propheten früher im alten Testament
durch die Hand des Engels an einem Haar von seinem Haupt
zusammen mit seinem Essen aus dem Land Judäa
bis nach Babylon über die Meere geführt hat, wird auf diese Weise
heute alle Apostel zu dir versammeln.“ Und nachdem sie ihn gesegnet
hatte, verschwand der Engel in den Himmel. Und da nahm
Maria den Palmzweig, der mit dem Engel gekommen war,
und ging hin zum Ölberg, um zu beten.
Und nachdem sie ihr Gebet verrichtet hatte, kehrte sie
nach Hause zurück. Und als der Apostel Johannes
um die dritte Stunde in Ephesos predigte, siehe, da stieg
plötzlich ein Donner vom Himmel herab und eine weiße Wolke
zusammen mit dem Donner. Und er nahm ihn
vor der Schar und er hob ihn hoch in die Wolke und brachte
ihn vor den Eingang des Hauses, in dem

⁷ Ebenfalls möglich: werden alle Apostel kommen.

Maria war. Und er kam hinein und grüßte

71 r.:

sie im Namen des Herrn. Und als sie ihn sah,
weinte sie vor Freude und sprach zu ihm
folgendermaßen: „Johannes, mein Sohn“, sagte sie, „Ich bitte dich,
dich an ein Wort deines Lehrers zu erinnern, unseres Herrn Jesus Christus,
der dir meine Pflege übertragen hat. Siehe,
nachdem ich abberufen worden bin, gehe ich den Weg aller
Menschen der Erde. Und ich habe“, sagte sie, „den Beschluss
der Juden gehört, die über mich folgendermaßen sprachen: ‘Warten wir
bis diejenige tot ist, die Jesus von Nazareth
geboren hatte und verbrennen wir ihren Körper.’ Und dementsprechend
kümmere du dich um meine Aufbahrung.“ Und danach
zeigte sie ihm ihr Leichentuch, in dem man sie begraben sollte
und den strahlenden Palmzweig, den sie vom Engel angenommen hatte,
und lehrte ihn, den Palmzweig vor der Bahre zu tragen wenn
er gehen würde, um sie zu begraben. „Auf welche Weise“, sagte Johannes, „kann ich
deine Aufbahrung vorbereiten und deine Beerdigung wenn nicht
die Apostel, unsere Brüder, zu mir kommen, um deinem
Leib Ehre zu erweisen?“ Und als er dieses sagte,
siehe, da wurden alle Apostel an demselben Ort versammelt,
und wurden in den Himmel gehoben von den vier Ecken
der Welt, in denen sie gerade predigten, und
wurden dann vor das Tor des Hauses gesetzt, in dem Maria war.
Inmitten dieser war Paulus, der gerade zum
Glauben gekommen war, und er wurde auch zu diesem Dienst
herangezogen, er und Barnabas. Und dann begrüßten sich

71 v.:

die Apostel gegenseitig, während ihnen ihre Ankunft wundersam erschien,
und fragten: „Aus welchem Grund hat uns der Herr
heute an diesem selben Ort versammelt?“ Und danach war große Diskussion
zwischen ihnen, wer von ihnen zum Herrn beten solle,

um ihnen den Grund für die Versammlung dorthin zu zeigen,
und Petrus bat Paulus, als erster zu beten.
Paulus sagte: „Du bist es, dem es zusteht, diesen Gottesdienst zu beginnen,
weil du alle im Aposteltum übertriffst; und ich
für meinen Teil bin am geringsten von uns allen und ich behaupte nicht,
euch gleich zu sein.“ Und ein jeder der Apostel freute sich
da über die Demut des Paulus, und in Einigkeit beendeten sie
ihr Gebet. Und als sie Amen sagten, kam
der Apostel Johannes zu ihnen und verkündete ihnen,
was Maria zu ihm gesagt hatte. Und dann kamen sie
gemeinsam hinein und grüßten sie und sprachen folgendermaßen:
„Gesegnet bist du vom Herrn, der
den Himmel und die Erde geschaffen hat!“ Und sie wiederum antwortete ihnen
und sagte zu ihnen: „Den Segen des Herrn auf
euch und den Frieden des Herrn für euch in seinem
Namen! Und jetzt, auserwählte Brüder, berichtet mir,
auf welche Weise ihr hierher gekommen seid.“ Und dann
erzählten ihr die Apostel, auf welche Weise sie in den Himmel
ergriffen wurden und dorthin gebracht worden waren mit dem Hochheben
in den Himmel durch die Kräfte des Herrn. Und dann
sagte Maria zu ihm: „Gesegnet sei der

72 r.:

Herr, der mein Verlangen erfüllt hat, und der
veranlasst hat, dass ich euch mit meinen fleischlichen Augen
vor meinem Tod sehe, und siehe, ich hingegen gehe
den Weg meiner Eltern und ich bitte euch
alle, bei mir zu wachen bis zu der Stunde, da der Herr kommt
und meine Seele aus meinem Körper kommt. Ich bin nicht unsicher,
denn der Herr hat euch zum Trost
für mich gegen meine Sorgen über das Hinscheiden hierher geführt.
Und dementsprechend bitte ich Gott, in der kurzen
Zeit, die mir ist von diesem gegenwärtigen Leben, dass ich
den Rest zusammen mit euch im Dienst an Gott

verbringen möge. Und nachdem sie dies erlaubt hatten,
trösteten sie sie auf heitere Weise. Und dort verbrachten sie drei Nächte
und drei Tage beim Lobpreis Gottes. Siehe da, zur dritten Stunde
an diesem dritten Tag befahl ein Schlaf
jeden einzelnen von ihnen, der im Haus war, sodass nicht einer von ihnen
ohne Schlaf sein konnte, außer den Aposteln
und den drei Jungfrauen, denen sie übertragen hatte,
ihren Leib zu pflegen. Und darauf, siehe,
plötzlich kam Jesus herein und eine große
Schar Engel zusammen mit ihm, und er sagte zu
den Aposteln: „Friede für euch, Brüder.“ „Deine Barmherzigkeit
sei auf uns, Herr“, sagten sie, „wie wir es gehofft
hatten, dass sie ist.“ Und dann streckte sich Maria
auf dem Boden aus und betete nun folgendermaßen zum Herrn:

72v.:

„Gedenke meiner, Herr, König der Ehre, gepriesen sei dein
Name, gemeinsam mit dem Vater und dem heiligen Geist, die sich
in gleicher Ehrwürdigkeit befinden. Ich bete zu dir, dass
du den Schrei einer Jungfrau hörst, dass mir nicht
irgendeine Macht des Teufels zuwiderlaufe und
dass ich nicht sehe, dass sich die Geister der Finsternis gegen
mich stellen und dass ich nicht den Fürsten der Finsternis sehe.“
Und der Herr sagte, indem er ihr antwortete: „Als
ich Qualen eines schmerzhaften Todes erlitt
für das Leben der gesamten Welt, kam er zu mir, der
Fürst der Finsternis, und nachdem er in mir keine Spur
von seinem Werk fand, ging er besiegt
und zertreten fort. Und deswegen wirst du ihn sehen,
aufgrund des allgemeinen Gesetzes des Menschengeschlechts, durch das
dir der Tod kommen wird. Und nichtsdestotrotz wird er dich nicht
verletzen können, weil ich dich unterstützen werde.
Und dementsprechend gehe in dein Bett und vollende dein
würdiges Ende deines Lebens, gemäß dem Recht

Adams. Und dementsprechend, mein wertvollster Edelstein,
komm ohne Sorgen, komm, meine engste Verwandte zum
Thron / zur Wohnstätte des ewigen Lebens, denn wir erwarten dich,
eine himmlische Heerschar, um dich zur Freude
des Paradieses zu führen.“ Und als der Herr dieses sagte, legte
sie sich auf das Bett zurück und dankte dem Herrn,
und entsandte ihren Geist. Und da sahen die Apostel

73 r.:

ihre Seele so strahlend, wie kein sterblicher Mensch
mit seiner Zunge ihre Schönheit verkünden könnte.
Sie war schöner als was jemals war aus Schnee, oder Metall, oder
Silber oder Gold, glänzend von ungeheurer
Klarheit. Und dann vertraute der Herr
die Seele Marias dem Erzengel Michael an, der der
Bewahrer des Paradieses und der Fürst des hebräischen Volkes war.
Und dann sagte der Herr zu den Aposteln: „Bewahrt
den Leib Marias und bringt ihn auf die südliche Seite der
Stadt in Richtung Osten.“ Und dort fanden sie ein neues
Grab, wo noch nie ein Mensch begraben worden war.
„Und nachdem ihr sie begraben habt, wartet dort, bis ich
am Ende von drei Tagen zu euch komme.“ Und nachdem
der Herr dies gesagt hatte ging er mit der
Seele seiner Mutter und seinen heiligen Engeln mit
ungeheurer Klarheit in den Himmel fort. Und die Engel gingen
unter großer Freude, dem Herrn Loblieder
singend. Die drei Jungfrauen, die dort waren,
nahmen ihren Leib, um ihn zu waschen, gemäß der Sitte gegenüber denen,
die in den Tod gingen. Und als sie begannen, sie zu entkleiden,
strahlte sie von ungeheurem Glanz, sodass man sie
nicht betrachten konnte. Und so leicht war es, ihrem
reinen heiligen Leib zu dienen wie die leichteste Sache (der Welt).
Wegen des hellen Scheins jedoch berührte ihn niemand.
Und obwohl er nicht gewaschen wurde, war er rein auf jede Art

73 v.:

und an jeder Stelle. Und nachdem man ihr Leichentuch um sie herum gewickelt hatte, verschwand plötzlich der ungeheure Glanz, der vorher mit dem Leib gewesen war. Wie die Blüten der Lilie war die Farbe ihres Gesichtes, und ein zarter ehrfurchtgebietender Duft ging von ihr aus. Danach, als die Apostel kamen, legten sie diesen ehrfurchtgebietenden Leib auf die Bahre und jeder von ihnen fragte den anderen, wer den Palmzweig vor der Bahre tragen würde. Der Apostel Johannes sagte zu Petrus: „Du bist derjenige der ihn tragen wird, denn dir gebührt es, den Palmzweig zu tragen und an der Spitze zu sein. So hast du es verdient, aufgrund des Verdiensts deines Glaubens, uns voranzugehen in deinem Dienst am Aposteltum.“ Petrus antwortete folgendermaßen: „Du, Johannes bist es, der aus unserer Mitte vom Herrn als Jungfrau erwählt ist. Und du hast verdient, auf dieser großen Gnade zu ruhen, solange sie auf seiner Welt war. Und während er am Kreuz war für unser Wohl, befahl er dir diese an aus seinem eigenen Mund. Du bist berechtigt, diesen strahlenden Palmzweig voranzutragen mit Begräbnisriten von Reinheit. Du hast vom Trank der Erleuchtung getrunken und von der Quelle des ewigen Lichts. Und ich bin es, der die Bahre mit dem gesegneten Leib darauf tragen wird, (ich) und unsere anderen Brüder. Unsere Mitapostel sollen um die Bahre herum Preisgesänge auf Gott den Herrn singen.“ „Ich für meinen Teil“, sagte Paulus, „bin der Jüngste ich von euch, und ich trage die Bahre zusammen mit dir“. Und nachdem sich alle darüber

74 r.

einig geworden waren, nahm Petrus die Bahre am vorderen Ende und begann, eine erhabene Hymne zu singen und zu sprechen zum Lob für den Vater und den Sohn und den heiligen Geist. Paulus nahm die Bahre hinter Petrus. Und die anderen Apostel sangen an der Seite der Bahre. Und darauf, siehe da, aufgrund eines neuen Wunders erschien nichts anderes als eine auffällige große Krone

aus dem Himmel über der Bahre, wie sie
gewöhnlich um den Mond herum ist, und eine Schar Engel
rund um die Krone, die schöne Lieder sangen. Und die Apostel
sangen und die Engel sangen mit mit ihnen,
und vervollkommneten die Begräbnisfeierlichkeiten für die Mutter des Herrn,
sodass die Erde erfüllt war von Liedern der Freude.
Als jedoch der Hohepriester dieses
hörte, ging er hinaus aus der Stadt und viel Volk
zusammen mit ihm, und sie sagten: „Was für Loblieder
sind das?“, sagten sie, „die so wundervoll sind?“
Und dann sagte er: „In dieser Stunde ist die Seele
Marias aus ihrem Leib gegangen, und die Jünger Jesu singen
Preisungen um sie herum.“ Und als der Hohepriester
jenes gekrönte Bett sah, und die Jünger
des Herrn rund um die Bahre mit übergroßer Freude
und einer Lobhymne bei ihnen, dann wurde er erfüllt
von Zorn und geifernder Wut und sprach folgendermaßen: „Siehe!“,
sagte er, „Der Ruheplatz dessen, der uns Ärger
gemacht hat und unserem Geschlecht. Was für ein Leuchten hat sie

74 v.:

jetzt?“ Und er näherte sich der Bahre und
hatte vor, sie zu Boden zu kippen. Und er legte die Hand an sie
um sie zu Boden werfen zu wollen. Und plötzlich wurden
seine Hände leblos, bis zu seinen Ellbogen. Und sie hafteten
an der Bahre, und er hing daran.
Und die Apostel zogen ihn zu ihr. Und er litt
dabei unter Schmerzen. Und wie die Apostel
so kamen, unter Freude und Lobpreis für den
Herrn, blendeten die Engel vom Himmel oberhalb von ihnen
aus das Volk, das ihnen aus der Stadt entgegen
gekommen war. Und da begann der Hohepriester,
dessen Hände an der Bahre hafteten, zu
Petrus hin zu schreien und zu rufen und folgendermaßen zu sprechen: „Ich bitte

dich folgendermaßen in dieser Pein, dass du mich nicht verachtest! Erwinnere dich auch, als die Jungfrau beim Tor war und dich erkannte und dich belästigte, dass ich damals gut über dich gesprochen habe. Und dementsprechend bitte ich dich jetzt, gnädig zu mir zu sein durch deinen Herrn.“ Und da sagte Petrus zu ihm: „Wir haben keine Macht auf der Welt, außer wenn du an Gott glaubst und an Jesus Christus den diese hervorbrachte, unseren Herrn. Deine Hände werden von der Bahre befreit werden.“ Und er antwortete Petrus dann folgendermaßen: „Glauben wir nicht? Und was werden wir tun, wenn [der Feind] des Menschengeschlechts

75 r.:

unsere Herzen geblendet hat, sodass wir nicht an die Wunder Gottes glauben? Und vor allem, als wir gegen Christus sprachen mit unserem Geschrei und sagten: „Dein Blut sei auf uns, und auf unseren Söhnen nach uns, und der Schandfleck dieser ungeheuren Sünde ist wie Leim an uns.“ Petrus antwortete ihm dann folgendermaßen: „Dieser Fluch“ sagte er, „verletzt den, der nicht glaubt, außer man fährt ungläubig darin fort. Derjenige jedoch, der umkehrt und glaubt, der wird aus Gnade nicht zurückgewiesen.“ Und er seinerseits antwortete Petrus dann und sagte zu ihm folgendes: „Ich glaube“, sagte er, „alles von dem, was du sagst, da du mir gegenüber barmherzig bist, damit ich nicht sterbe.“ Und danach hielt Petrus mit der Bahre an. Der Hohepriester sprach: „Ich glaube“, sagte er, „an den Sohn Gottes, den diese in ihrem Bauch trug, und an Jesus Christus unseren Herrn.“ Und daraufhin wurden sofort seine Hände von der Bahre befreit und dennoch waren seine Arme immer noch verdorrt und er war nicht ohne Schmerz. Und da sagte Petrus zu ihm: „Nähere dich“, sagte er, „dem Leib und küsse die Bahre und sage: ‘Ich glaube an Jesus Christus,

den Sohn Gottes unseres Herrn, den diese in ihrem Bauch trug und die trotzdem nach der Geburt wie vor der Geburt Jungfrau war.’“ Und als es geschah, dass er dies gesagt hatte, und seine Lippen an die Bahre gegeben hatte, erhielt er seine ganze Gesundheit [zurück]. Und indem er begann, pries er Gott überschwänglich und

75 v.:

legte Zeugnis ab über Maria aufgrund des Buchs des alten Testaments, darüber, dass sie ein Tempel für Gott war. So viel sprach er von der Prophezeiung über sie, bis die Apostel weinten wegen des Übermaßes ihrer Freude. Und dementsprechend sagte Petrus zu ihm: „Nimm den Palmzweig, der in der Hand des Johannes, unseres Bruders, ist und bringe ihn in deiner Hand in die Stadt und du wirst dein Volk als Blindes sehen, und halte ihnen den Palmzweig vor ihre Augen. Und die, die glauben von ihnen, werden ihre Sehkraft erhalten und die, die nicht glauben, werden sterben.“ Und nachdem er dies getan hatte, fand er, dass eine große Zahl seines Volkes klagte und sagte: „Wehe uns, dass wir mit Blindheit geschlagen worden sind wie das Volk von Essonia!“ Und als sie die Worte des Hohepriesters hörten, der von den Wundern berichtete, glaubten sie und erhielten ihr Augenlicht [zurück]. Wer auch immer von ihnen jedoch in seinem Unglauben fortfuhr aus Verhärtung, diese starben in der Blindheit. Und danach brachte der Hohepriester den Palmzweig zurück zu den Aposteln und erzählte ihnen alles von dem, was er getan hatte. Und danach brachten die Apostel den Leib der gesegneten Jungfrau Maria bis zu dem Grab, wie es ihnen der Herr befohlen hatte. Und am dritten Tag um die dritte Stunde herum, siehe, da kam der Herr Jesus Christus und eine Schar Engel zusammen mit ihm und hieß sie willkommen und er sagte zu ihnen: „Friede für euch.“ Und sie ihrerseits flehten ihn an und sagten: „Dir Dank,

76 r.:

Gott. Du selbst tust alles von dem, was wundervoll ist.“
Und dann sagte der Herr zu ihnen: „Bevor ich
von meinem Vater gesandt wurde, um die Weihestätte der Passion zu vollenden,
wobei ich wieder leiblich mit euch zusammen bin, versprach ich
euch, die ihr in meiner Gefolgschaft wart, dass ihr bei der Auferstehung
der Menschen, wenn der Menschensohn auf dem Thron des
Richtertums sitzt, auch ihr auf zwölf Thronen
sitzen werdet, zu richten über die zwölf Stämme Israels. Diese
also erwählte mein Vater aus einem der Stämme
Israels, um von ihr Fleisch anzunehmen. Und darum
heiligte ich sie als Tempel für mich als Unbefleckte für die
Jungfräulichkeit, damit sie vor der Geburt und nach der Geburt anhält.
Und siehe, nun, nachdem sie das Gesetz der Natur
vollendet hat, was wünscht ihr weiter, dass ich ihretwegen
tun soll?“ Dann antworteten ihm Petrus und die
Apostel folgendermaßen: „Du, Herr,
hast dieses Gefäß für dich auserwählt als reinstes und
vollstes der Gefäße. Alles hast du, Oh Herr, vor allen Zeitaltern
als Vollkommenes geschaffen. Und dementsprechend Herr,
wenn es gemäß deinem Wunsch und deiner Macht sein
könnte, wird uns, deinen Knechten, sichtbar, dass du,
indem du in deiner Herrlichkeit herrscht, deine Mutter
auferweckst und sie in Freuden in den Himmel führst.“ Und dann sagte
der Herr: „Es sei entsprechend eurem Urteil.“ Und
er bat den Erzengel Michael, die Seele

76v.:

der gesegneten Maria nach oben zu geleiten. Und deswegen, siehe,
rollte der Erzengel Gabriel den Stein von ihrem Grab.
Und dann sprach der Herr zu ihr folgendermaßen: „Meine
Gefährtin und meine engste Verwandte und meine Taube! Sitz
der Herrlichkeit, Gefäß des Lebens, himmlischer Tempel,
erhebe dich nach oben! Denn wie du dich nicht

der Verderbnis der Sünde durch Zustimmung hingabst,
wirst du verdienstermaßen [die Auflösung] deines Leibes im Grab nicht erleiden.“
Und dann erhob sich unverzüglich die gesegnete Maria aus dem
Grab und fiel auf ihre gebeugten Knie und verbeugte sich vor den Füßen des
Herrn und begann, Gott zu lobpreisen und sprach zu ihm
folgendermaßen: „Ich kann nicht, Herr, Dank abstaten,
der deiner würdig wäre, denn die ganze Welt kann dich nicht angemessen
lobpreisen. Und dennoch sei dein Name
gesegnet, Gott Israels! Und dein Name sei hochgehalten
zusammen mit dem Vater und dem heiligen Geist in alle Ewigkeit!“
Und dann richtete der Herr sie auf und legte ihr
die Hände um den Hals und übergab sie dem Erzengel
Michael. Und dann stieg sie vor ihm auf, zusammen mit
seinen Engeln in den Himmel. Und dann sagte der Herr
zu den Aposteln: „Kommt näher zusammen mit mir in den
Himmel.“ Und nachdem sie zu ihm gekommen waren, sprach er folgendermaßen:
„Ich überlasse euch Frieden, und ich werde zusammen mit euch
sein bis ans Ende der Zeit.“ Und danach, nachdem
er dies gesagt hatte, ging er zusammen mit seinen Engeln,

77r.:

die sangen, und zusammen mit seiner Mutter
ins Paradies. Und von der Kraft des Herrn wurden die
Apostel dann ergriffen in die Wolke. Und
jeder einzelne von ihnen wurde an den Ort gebracht an dem sie zuvor zu
predigen pflegten. Groß sind die Wunder Gottes, der lebt
und der herrscht und der regiert in der vollkommenen
Dreifaltigkeit dreier Personen, nämlich im Vater, und im Sohn,
und im heiligen Geist und in einem unteilbaren Gott, in
alle Ewigkeit, Amen.

3.3 Umschrift Peniarth 5 – Text

Im Folgenden findet sich hier die Himmelfahrt der Jungfrau Maria aus der Handschrift Peniarth 5, einem Teil des *Llyfr Gwyn Rhydderch*. Die von mir in dieser Arbeit verwendete Transkription ist online verfügbar und wurde von mir von folgender Homepage im Laufe des März 2009 bezogen:

Thomas, Peter Wynn, D. Mark Smith and Diana Luft, 2007. Rhyddiaith Gymraeg 1350-1425. <http://www.rhyddiaithganoloesol.caerdydd.ac.uk>

Die kursiven Stellen auf pagina 40r sind im Manuskript beschädigt und unlesbar und wurden von den Herausgebern der Onlineversion selbst hinzugefügt. (Allerdings leider ohne genaue Quellenangabe. Es liegt jedoch nahe, dass die ergänzten Stellen aus dem LIA – Manuskript stammen, da sie - bis auf orthographische Unterschiede - mit diesen identisch sind.)

38 r.:

30) Mellito, was Crist, Esgop Egluys Sardini, ynn anuon annerch yn tagneued Crist e'u anre-
dedusson vrodyr yg Krist, y rei a oedynt yn Laodicia. Tra yttoedvnn yn kyansodi deu
weithret ychui, nyt amgen, o ffyrd y prophuydi ac o gnavdolyaeth yr Argluyd, o new-
yd yd yvch ym deissyueit am gyansodi traethaut yuch a vei hyspys genuch o diwed Meir Wry,
Mam yr Argluyd, ac yn bennaf canys megys y kettuis hi y gweryndaut ae morwyndavt yr
35) ymdvyn Crist ae escor yn gorfforaul. Kof yv gennyf ry yscriuennv ohonaf yn vyny ch o neb vn
a eluit Lucius, a vu yn an ketymeithas gyt ar ebestyl. O synnvyr arall ac oe drudannya-
th e hun gann disgynnv o fford y wironed, llauer o weithredoed yr ebestyl a ossodes yn y lyureu
e hun, ac a dyvat oc eu nerthoed hvy llauer o ymadrodyon, ac a dyvat lauered yn eu oc eu
dysc wy, a chadarnnhav ry dysgu onadunt hvy yn amgen, ac vegys ket aggreiffyeit
40) y disc ef oc eu geireu hwy. Ac ny bu dogynn barnnedic ar hynny, namyn o gerdettyat y Wyn-
vydedic Veir Wry or byt hvnn yd achwanneccavys y traethaut hyt nat y darllein e hun
a oed warattwyd yn Egluys Duv namyn y warandav. A hynny a varandavssam ninheu yn
dechreu y lyuyr ef. A hynn a ysgriuennvn ynheu yn vul ych brottoryaeth chui gan gredu
nat dysc estronnav, nyt amgen, y Tat ar Mab yn y Tat, ar Ysprit Glan gyt ar Tat ar Mab
45) yn vn Duv anhwahan(r)edaul ac yn Teir Person. Ac nyt ynt o deu annyan, nyt amgen, drvc
a da, namyn o vn annyan da y gan Duv ac a vedylyvys yr henn gythreul o vrat y lesteir-
yav truy gared ac eissoes Crist ae hattgyweiraud truy rat. Ac vrth hynny, pan yttoed
yr Argluyd ac an Iachwavl ninheu, Iessu Grist, yn dibynnvn ym prenn y groc a chethreu yn-
49) dav truy vuched yr holl vedyssaut, y gvelas gerllav y groc y vam yn seuyll a euan

38 v.:

1) Euangelystor, yr hvnn a garei ymlaen yr ebestyl ereill o ragor y vot en lannaf y weryndavt onadunt hwy oe gorff. Ac vrth hynny y gorchymynnvys ynteu idav ef pryder y gyssegredic vam val hynn, Llyma dy vam di ac vrthi hitheu Llyma dy vab di. Ac or aur honno allann y pressvyllvys y gyssegredic vam Duv ym pryder Jeuan tra vu ynn y byt hvnn. A phann aeth yr ebestyl y bregethu y bettryvan-
5) noed byt val y delei o brenn vdunt, yd aeth hitheu y orffuys y ti y ryeeni gerllav Mynyd Oliuet. Ac yn hynny, yr eil vlvydyn wedy ysgynnv yr Argluyd ar nef yn y bei gorchyuygedic angheu, yd oed e hunan diwarnnavt yn wylav o damunet yr Argluyd o vyvn drvs y hatlam. Nachaf angel, maur y oleuat ac ohonav e hun y leuuer, yn seuyll rac y bronn ac yn kyuarch guell idi val hynn, Hanpych well, y Vendigedic Veir, y gan yr Argluyd, ac erbynn iechyt yr hvnn a orchy-
10) mynnvys iechyt y Iago truy y proffuydi e hun. Llyman hep ef kaggen o oliwyd paradvys a dugum i yti, a phar titheu y harvein hi o vlaen dy elor y trydydyd o hediv pann yth gymerer or byt hvnn. E mae dy vab yth aros ac y gyt ac ef y throni ar egylyonn a holl nerth y nef. Ena y dyvat Meir vrth yr agel, Mi a adolygaf heb hi kynnullav holl ebestyl vy Argluyd i, Iessu Grist, val y gveluyf wynt am llygeit ac ac wynt yn gyndrychaul a anuon vy yspryt ohonaf. Hediv
15) heb yr agel truy nerth yr Argluyd y deuant yman. Haussaf peth yv yr (y r) Argluyd Hollgyuoethauc yn Newydedyf eilhweithyav y gwyrtheu a oruc yn Henn Dedyf ac eu kynnullav wynteu yn deissyuyt yn vn lle ygyt val y havd idaw gynt dvyn y prophuyt ae gynnyav ganthav ae arwein or agel yn y lav ynn vn avr o wlat Iudea hyt ym Babilon erbyn blewyn oe benn. Ac yna y dyvat Meir vrth yr agel, Mi a archaf yti anuon dy vendith arnaf val na allo neb ryv veddy-
20) ant nac y diafvl nac y vfferenn dyuot ym herbynn, ac val na welvyf i y yr sprydoed duon yn dyuot ym herbynn. Hep yr agel vrthi, Bendith tragywyd a rodes ymi dy Argluyd Duv di, yr hvnn yd wyf i was a chennat idav. Na thebic ti pan yv mivi bieu rodi ytti na welych tywyssauc y tywylluc, namyn y gan yr hvnn a arwedeist yth vru. Euo bieu y medyant ar bop peth ynn tragywyd. Ac ar hynny gan diruaur eglurder yr agel a gerdvys y ymdeith. Ar palym a oed
25) ynn echtywynnygu. Ac yna y byrrys Meir y dillat a oed ymdanei, ac ar palym a gymerassei y gan yr angel, y kerdvys parth a Mynet Oliuet a lleuuer yr Yspryt Glann oe blaen yn lleuuerhav. Ac yno y guedivys ac y divavt, Mi a diolchaf yti, Hollgyuoethauc Argluyd, a teilyngeist vyn ethol i yn llauvorwyn vuyd itt, a gorchymyn ym dirgeluch dy gyu(ri)nnach. Nyt oedvn teillvg i ym hanrydedu val hynny, onnyt oth trugared y trugarahavt vrth dy lavvorvyn.
30) Ac eissoes mi a gettveis dy tryzor ti a anvoneist attaf. Ac os gradeu nef ar egylyon a ergrynant beunydyd rac dy vronn ti, Argluyd, handit diryuedach bot ovyn ar dyn a wnnaethpvyt or daear, yr hvnn nyt oes idau dim da onnyt a gauas oth haelder di, canys Duv byw wyt yn gvledychu gyt ar Tat ar gogonyanhus Yspryt Glann yn vn Duv Teir Person yn tragyvyd, hep dranc, hep diwed arnat. Ac guedy hynny oe gvedi ymhoelut attref. A phan yttoed Ieuan Ebostol yn pre-
35) gethu y bopyl Ephesus, dyv Sul oed am aur echvyd, nachaf yn deissyuyt taran or nef ac wybrenn

wen gyt ar taran yn disgynnv ae gymryt ynteu y rac bronn niuer. Ac val hynny dyrchaf-
 el Jeuan yn yr wybrenn, ae dvyn or Argluyd rac bronn drvs y ty yd oed Meir yndav. A dyuot
 y myvn a chyuarch guell idi ynn yr Argluyd. A phann welas hitheu euo, wylau a oruc o lewenyd a dy-
 wedut vrthau, Jeuan, vy map liep hi mi a archaf ytti coffau geir dy athro di, yn Argluyd
 40) Iessu Grist ni, yr hvnn am gorchymynnvys itty. Llyma wedy vyg galv yd wyf i yn mynet y fford
 holl dynyon y daear. Mi a gicleu heb hi kyngor yr Ideon yn dyvedut, Arhown ni nny vo marv yr
 honn a ymduc Iessu o Nazareth a lloscun y chorff. Ac vrth hynny, prydera ditheu am vyn diwed i.
 Ac odyna dangos idav y hamdo, yr hvnn y cladet yndav, ar palym goleu a gymerassei y gan yr agel,
 ae dyscu y dydvyn y palym o vlaen y helor pan elei y chladu. Pa delo hep yr Jeuan yna, y gallaf i vu hun
 45) paratoi dy diwed di ath arwylant ony deuant atam yr ebestyl ac an brodyr vrth wneuthur
 anryded yth gorff di. Ac val y dyveit ef hynny, nachaf yr holl ebestyl wedi eu ry gynnnullav yr vn
 lle ac eu dvyn yn yr wybyr o bettryuannoed y byt yd oedynt yn pregethu yndunt, ac eu gossot
 48) yno rac bronn drvs y ty yd oed Veir yndav. Eymplyth y rei hynny yd oed Paul yn newyd dyuot

39 r.:

1) y gret a gymeressit yr gwassannaeth, ef a Barnabas. Ac ymroessav a oruc yr ebestyl, yn anryued gan-
 tunt eu dyuotytat yno, a gouyn, Pa achau hep wynt yn kynnnullvys ni yr Argluyd hediv yr vn
 lle hvnn. A guedy bot caentach war yrycgtunt pvy ohonunt a wediei ar yr Argluyd am dangos
 vdunt achau y kynnulleittua ygyt, a Pheder a erchis y Baul wediav yn gynntaf. Hep y Paul,' Ti bi-
 5) eu dechreu y gwassannaeth hvnn, mal y reculeyny oll yn ebostolyaeth, a minheu lleiaf wyf ohon-
 am oll, ac nyt ymwnnaf yn gyffelyp yvch. A llavenhav a oruc paub or ebestyl yna am vuyddaut
 Paul, ac o gyundep cuplav eu guedi. A phann dyvedassant, Amen e doeth Jeuan Ebostol attunt
 ac y dattkannvys vdunt a dywedassei Veir idau ynteu. Ac yna y doethant ygyt ymyvn a chyuarch
 guell idi a dyvedut mal hynn, Bendigedic wyt y gann yr Argluyd a oruc nef a daear. Hitheu yn
 10) attep vdunt hvy a dyvat, Bendith yr Argluyd arnauch chuitheu a thagneued yr Argluyd y-
 vch yn y env. Ac weithonn, etholedigyonn vrodyr, myneguch ym pa delo y doethauch yman. Ac
 yna y dattkannvys yr ebestyl idi y delo y kymervyt paub onadunt yn yr wybyr, ac y dugessit
 hyt yno wedy eu dyrchael yn yr wybyr o nerthoed yr Argluyd. Ac yna y dyvat Meir vrthav
 ynteu, Bendigedic vo yr Argluyd, a guplavys vyn damunet i ac a beris ym ych guelet chuitheu
 15) am llygeit corfforaul kynn vy marw. A llyman vinheu yn kerdet y fford y ryeni. A minheu ac
 ych guediaf chui oll am vyg gwylav hyt yr aur y del yr Argluyd ac y del vy eneit om corff.
 Ny phedrussaf vinheu pan yv yr Argluyd ac ych duc chui yma yn didanuch ym herbyn y govud-
 yeu adav arnaf. Ac vrth hynny mi a archaf y Duv yn y byrr amser yssyd ym or vuched gyndrychau
 honn nny vo y guedill a dyccuyf gyt a chuychuy yngwassannaeth Duv. A guedy canhyadu o-
 20) nadunt bot yn llawen yn y didannv ac eu bot yno teir nos a thri dieu ar volyant Duv, nachaf ar avr
 echvyd yn y tryded hun yn dygrychu paub onadunt or a oed yn y ty, hyt na allvys neb bot hep gys-
 cu namyn yr ebestyl a their morwynyon y gorchymynnassei hi vdunt gvassannaeth y chorff hi.

Ac ar hynny, nachaf yn dyuot yn deissyuyt Iessu Grist a lluosogruyd gyt ac ef o egylyon. a dyved-
ut vrth yr ebestyl, Tagneued yuch, vrodryr. Bit, Argluyd, arnam dy trugared heb wynt megys y
25) gobeithassam y vot. Ac yna yd ymystynnvys Meir ar y llaur a guediav yr Argluyd val hynn yman:
'Coffa ui, Argluyd, vrenhin gogonet. Dy eno a vo moladvy gyt ar Tat ar Yspryt Glann yn pressuylav
yn vn teilygdaut. Mi ath wediaf di yny werendewych llef dy lavvorwyn di, val na del ym herbyn
neb ryv veddyant diauyl, ac na weluyf ysprydoed y tywylluc yn dygyuyrbyrneit ym, ac na wel-
wyf tywyssauc y tywylluc. Ar Argluyd a dyvat yn attep idi, Pann yttoedvnn i yn diodef poeneu ag-
30) heu chuerw tros vyvyt yr holl vyt, ef a doeth attaf tywyssauc y tywylluc. A guedy na chas ynof
ol dim oe weithret ef, ymdeith yd aeth yn o(r)chyuygedic sathredic. Ac vrth hynny, titheu ae guely
euo o gyffredin gyureith kenedyl dynyaul truy yr honn y dav agheu ytt. Ac ny eill ef eissoes argy-
wedu yty canys mi a vydaf yth ganorthvyav. Ac vrth hynny, dos yth wely a chupplaa dylyedus
teruyn dy vuched heruyd kyureith Adaf. Ac vrth hynny, vyg guerthvoraf ym veir, dyret yn di-
35) bryder. Dabre, vyg kyfnessaf, y eistedua buched tragwyd, canys ydynt yn arhos miluryaeth-
eu neuauyl vrth dy arvein y lewenyd paradvys. Ac ar Argluyd Duv yn dyvedut hynny, gogwydav
ar y guely a dioluch yr Argluyd [ac] anuon y hyspryt. Ar ebestyl a welssant y heneit yn gynn gan-
heidet ac a na allei neb ryv dyn marvavl datcannv oe tauot y decket. Tegach oed noc a vu o
eiry na metal nac aryant nac eur yn echtywynnygu o eglurder diruaur. Ac yna y gorchymynn-
40) vys yr Argluyd eneit Meir y Vihangel Archangel, yr hvnn a oed geittuat paradvys a thywyss-
auc kenedyl Evrey. Ac yna y dyvat yr Argluyd vrth yr ebestyl, Kettuuch corff Meir a dyguch
ef y parth deheu yr dinas y tu ar dvyrein. Eno y cavssam vynnwent newyd yn y lle ny rygladvyt
dyn eiroet. A guedy as cladoch hi, arhovch yny delwyf i attauch ym penn y tri dieu. A guedy dyv-
edut hynny, yr Argluyd a aeth ygyt ac eneit y vam ae gyssegredigyonn egylyonn en dir-
45) uaur eglurder y nef. Ar egylyon a aethant en llewenyd maur gann ganv molyanneu yr
Argluyd. Sef a oruc y teir gverydon a oedynt yno, kymryt y corff yv am olchi o deuant a elynt
y agheu. A phann dechreuassant y noethi, yn deissyuyt y tywynnvys o diruaur eglurder val na ellit
48) edrych arnav, kyt gallet ymodi vrth y wassannaethu, y corff glanaf. Rac y ganheidyet, hagen,

39 v.:

1) ny chyttrymei neb ac ef. A chyn ny olchit, glann oed o bop ryv vann. A guedy guiscav y hamdo ymd-
anei, yn deissyuyt y diulannvys y diruaur leuuer a vuassei gann y chorff kyn no hynny. Vegys
blodeu y lili oed lliv y hwynep ac arogleu carueid anrydedus a gerdei y vrthi. Odyna pan doeth yr
ebestyl, y dodassant y corff kyssegredic ar yr elor. Ac amouyn a orugant paub ae gylid onadunt
5) pvy a arvedei y palym o vlaen yr elor. Heb yr Ieuan vrth Beder, Ti ae harwed. Yty y gueda arwein y
palym a bot yn an blaen. Velly y gobrynneist oe uyrllit dy ffyd, an raculaenv yth wassannaeth
ebostolyaeth. Peder a attebaud mal hynn, Ti, Jeuan, yssyd etholedic ohonam yn wry y gan yr
Argluyd, ar veint rat honn a obrynneist ditheu, pennelynnvav arnav tra yttoed ar y vwyt.
A thra yttoed ar y groc yr yn iechyt ninheu, honn a orchymynnvys ef yti oe briaut enev e hun. Ti

10) a dyly arwein y palym goleuat hvnn [ac] arwylyanheu gleindit. Ti a yfueist o wiraut leuuer o ffynn-
hawn erglurder tragywyd. A minheu a arwedaf yr elor ar corff kyssegredic arnei ac an brodyr
y lleill ac an kytebestyl yngylch yr elor yn canu molyanheu yr Argluyd. Minheu hep y Paul,
ieuaf wyf ohonavch, a arwedaf gyt a thi. A guedy duunav paup ar hynny, Peder a gymerth yr
elor yn y blaen a dechreu canu a dyvedut kywydolaetheu tec ar volyant y Tat ar Mab ar Ys-

15) pryt Glann. Paul a gymerth yr elor yn yr ol ygyt a Phedyr ar ebestyl ereill yn canu gyt ar
elor. Ar hynny nachaf o wyrth newyd yn ymdangos coron or wybrenn amlvc vaur vchbenn
yr elor megys y gnottaa kylch ymdangos yg ky(l)ch lleuat, a llu o egylyon ygyt ar goron yn ca-
nu canueu tec, ac ar ebestyl yn canu ar egylyon yg kytcanu ac wynt y cuplant arwylyan-
heu mam yr Argluyd yny oed gyulavn y daer o digriuwch kywydolaetheu. Pan gogleu, hagen,

20) tywyssogyon yr offeireit hynny, yd aethant allann or dinas a llaver ygyt ac wynt, a dyvedut
a orugant, Pa ryv gywydolyaeth a honn heb wynt mor anryued ac yv. Ac yna y dyvat vn ohon-
unt, Yr aur honn yr ediv Meir oe chorff, a disgyblonn Iessu yssyd yn canu molyanheu yn y chylch.
A phan welas tywyssyauc effeireit yr Ideon y guely coronauc a disgyblon yr Argluyd yn y chylch
yr elor a diruaur lewenyd a chywydolyaeth gantunt, ymlenwi a oruc o lit a chynndared a dy-

25) wedut mal hynn, Llyma hep ef orffuyssua yr hvnn a wnaeth kynnhvrfyf yni ac yn kenedyl.
Pa ryv ogonyant yssyd idi hi yr aur honn. A nessau ar yr elor a oruc, ac aruaethu y ymhoelut
a dodi y lav arney y vynnv y bvrv yr llaur. Ac yn diannot y diffwrwythvys y dwylav hyt ym
penn y elined ac y glynassant vrth yr elor ac ymdibynnv vrthi, ar ebestyl yn y lusgyau vr-
thi ae doluryav gyt a hynny yn boennedic. Ac val yd oed yr ebestyl yn kerdet velly gann

30) lewenyd a chanu molyant yr Argluyd, yr egylyon or wybyr od uch eu penn a dallwys y bopyl
a dathaoed yn eu herbynn or dinas. Ac yna y dechreuis tywyssauc yr offeireit, yr hvnn a ly-
nassei y dvylav vrth yr yelor, lleuein a gweidi ar Beder a dyvedut mal hynn, Mi ath wedia
yn y gouv't hvnn hyt na thremyckych vi. Coffa heuyt pan yttoed y llavvorwyn vrth y drvs
yth arganuot ac yth volestu, ry dyvedut ohonaf i yna drossoti yn da. Ac yr aur honn yd ado-

35) lygaf vinheu yti bot yn trugarauc vrthyf truy yr Argluyd. Ac yna y dyvat Peder vrthav:
'Nyt oes ym vedyant yn y byt, namyn o chredy y Duv ac yn Iessu Grist a arwedvys honn, an
Hargluyd ninheu, ef a ellygir dy dwylav y vrth yr elor. Ac ynteu a attebaud y Beder val hynn:
'Ponyt ydym ni yn crredu. A pha beth a wnavn ninheu o dallvys gelyn kenedyl dynyavl an
callonoed val na chrettom y wyrtheu Duv, ac yn bennaf oll pan dywedassam yn erbyn Crist

40) ac oc an llef yn dyvedut. Bit y waet arnam ni ac ar yn etiued wedy ni am y pechaut
diruaur hvnnv yssyd val glut vrthym. Peder a attebaud yna idav ynteu val hynn, Er
emelltith honn hep ef, a argyweda yr nep ny chretto namyn barhau yn anffydlaen. Yr nep,
hagen, a ymhuelo a chredu, ny nekeir idav trugared. Ac ynteu yna a attebaud y Beder ac a dyvat:
'Mi a gredaf hep eu [pob] peth or a dyweddy gan trugarhau ohonat vrthyf val na bvyf varw.

45) A guedy seuyll Peder ar elor, y dyvat tywyssauc yr offeireit, Mi a gredaf y Vab Duv, yr hvnn a ymduc honn yn y bru, Iessu Grist, an Hargluyd ni. Ac ar hynny yn diannot y rydhavyt y dvy-lav y vrth yr elor. Ac eissoes y vreicheu a oed diffruyth etva, ac nyd adoed y dolur y arnav yntev
48) nar gofut. Ac yna y dyvat Peder vrthav, Dynessa ar y corff a chussana yr elor a dyvet: Mi

40 r.:

1) a gredaf yn Iessu Grist, Vab, Duv, an Argluyd ni, yr hvnn a ymduc honn, yn y bru *ac a uu yr hynny* wry wedy escor mal kynn escor. A phann daruu idav dyvedut hynny a rodi y *enev wrth yr elor y kauas y holl* iechyt ac y dechreuis moli yr Argluyd yn vaurydic a dvyn tystolyaeth *a oruc y Veir o lyuyr Hen Dedyf* ar y bot hi yn temyl y Duv. A chymeint a dyvat oe darogan ac yny oed yr *ebestyl yn wylaw rac meint eu*

5) llewenyd. Ac vrth hynny y dyvat Peder vrthav, Kymer y palym hep ef, *'yssyd yn llaw Jeuan an* braut ni, a dos yr dinas ac ef yth lav, a thi a welyd dy bopyl yn dall, a *dot y palym vrth eu llygeit*, ac a gretto onadunt, a geiff y olvc, ac ar ny chretto onadunt, a *vydant veirw. A gwedy gwnn-* euthur ohonav hynny, y cauas llauer or bobyl yn kwynvann ac *yn dywedut, Gwae ni pann yn* trevit o delli val y bopyl o Sodoma. A phan glyvssant ymadrodyon tywyssauc yr offeireit

10) yn datkanu gwyrtheu Duv, y credassant ac y caussant eu golvc. *Pwy bynnac, hagen, ohonunt* oe galedi a barhaey yn y gamgret, y buant varw yn eu delli. *Ac odynd y duc tywyssawc yr off-* eireit y palym dracheuen ar yr ebestyl a datkanu vdunt pob *peth or a wwnaeth. Ac odynd yr* arwedassant yr ebestyl corff y Wynuydedic Veir hyt y *vynnwent* ac wynteu a eistedassant ar drvs y vynnwent mal y *gorchymynnassei yr Arglwyd vdunt.*

15) Ac yn y trydydyd val am avr echuyd, nachaf yr Arglwyd *Jessu Grist a lluosogrwyd engyl-* yonn yn dyuot ac en groessavu ac yn dyvedunt *vrthunt, Tangneued ywch. Ac wynteu gann y a-* doli ef a dywedassant, Dioluch y titheu, Duv, tu hun a *wney pob peth or a vo anryued. Ac* yna y dyvat yr Argluyd vrthunt, Kynn vy anvon *om Tat y gwpplav kyssegyr y diod-* eiueint, a mi etva yn gorfforaul gyt a chui, yd *edeweis i ywch chwi a oedewch ym ketem-*

20) eithas: Yn adanedigaeth y dynyon pan eistedho *Mab Dyn yg kadeir vrawdwyraeth, yd* eisteduch chuitheu ar deudec cadeir y varnu ar deudec *llwyth yr Ysrael. Hynn yntev a eth-* oles guelediageth vyn Tat i o vn o lvytheu yr Israel y *gymryt knawt ohonei, ac am* hynny y kyssegreis i hihi yn temyl ym yn dilugyr y *gweryndawt y bresswylaw ohonei kynn escor a gwedy escor.* *A llyma weith-*

on wedy rycuplav ohonei hi dylyet yr anyan. Pa *beth bellach a vynnwch chwi y wnneuthur oho-*

25) naf amdanei hi. Peder ar ebestyl a attebassant idaw *val hynn, Ti, Arglwyd, a etholeist* yt y llestryr hvnn yn lanaf orffuyssua yt. Pob *peth, Arglwyd, a wnneuthost kynn oes-* soed yn berffeith. Ac vrth hynny, Arglwyd, o *gallei vot ger bronn dy rybuched di* ath vedyant, ef yr welet yni, dy weisson di, *megys y gwledychych di yth ogonyant,* kyudodi ohonat dy vam ae dwyn yn llawenn yr *nef. Bit herwyd ych barnn chwithev*

30) hep yr Argluyd wrth yr ebestyl. Ac erchi a oruc *ef y Vihagel Archangel dydwynn eneit* y gyssegredic Veir. Ac ar hynny nachaf *Gabriel Archangel yn troi y maen y ar y bed.*
 Ac yna y dyvat yr Argluyd, *Vyg ketymeithes am kyfnessaf am colomen, gorffwys-*
va gogonyant, llester y vuched, temyl nefaul, kyuot y vynydd. Kanys megys na chytssynn-
yeisti a halogruyd pechaut truy gywestach, ny diodefuy ditheu ynn deilwg dy gorff yn y bed.

35) Ac yn diannot y kyuodes y gyssegredic Veir or bed *a dygwydaw ar dal y deulin y adoli y draet yr Ar-*
gluyd a dechreu moli Duv a dyvedut wrthav val hynn, Ny allaf vi, Arglwyd, talu diolcheu a vei deilwg
yti, cany allei yr holl vyt dy voli yn gyulaun. Ac eissoes bit venndigedic dy enw di, Duw yr Ysrael, a bit
dyrchauedic dy env y gyt ar Tat ar Ysprit Glan ac yn yr oes oessoed. Ae dyrchauel a oruc yr Ar-
gluyd idi, a mynet dylav mynvyl idi ae rodi at Vihagel Archangel, ac yna rac y vronn ef y dyr-

40) *chafvyt gyt ar egylyonn yr wybyr. Ac yna y dywat yr Arglwyd wrth yr ebestyl, Nessewch*
attafi yr wybyr. A gvedy y dyuot atav y dyvat, Mi a adawaf ywch tagneued, a mi
a ytwyf ygyt a chui beunydd hyt yn dived y byt. Ac odynd gwedy dywedut ohonaw hynny, y gyt
ar egylyonn yn canu, ac ygyt ae vam yd aeth ef y baradwys. Ac o nerth yr Arglwyd yna y kym-
ervyt yr ebestyl yr wybyr ac y ducpvyt pob vn ohonunt yr lle yd oedynt gynt ynn prege-

45) *thu, y datkanu ac y bregethu maur wyrtheu Duw, yr hwnn a uuchedockaa*
ac a wledychaa yn y Trindaut Perffeith Teir Person, nyt amgen, y Tat ar Mab ar Ysprit Glan ac yn vn Duw

47) *anwahanedic yn oesseu yr oessoed. Amen.*

3.4 Übersetzung Peniarth 5 – Text

NB: Die zahlreichen senkrechten Striche | in der Übersetzung bezeichnen die Zeilenumbrüche im Originaltext. Da der Großteil der Sätze auf Deutsch um ein vielfaches länger ist, und da auch das Llyfr Gwynn generell breiter als LIA gebunden ist, hätte ich die Schriftgröße unlesbar klein machen müssen, was mir allerdings wenig zielführend schien.

38 r.:

Melito, Diener Christi, Bischof der Kirche von Sardes, schickt einen Gruß im Frieden Christi an seine ehrwürdigen | Brüder in Christus, die in Laodicia waren. Während ich zwei | Werke für euch zusammenstellte, nämlich von den Wegen der Propheten und von der Fleischwerdung des Herrn bittet ihr mich von neuem, | einen Bericht für euch zusammenzustellen, über das, was euch sicher erscheint vom Tod der Jungfrau Maria, der Mutter des Herrn, und zu allererst wie sie ihre Jungfernschaft und ihre Jungfräulichkeit bewahrt |

obwohl sie Christus empfing und ihn leiblich gebar. Ich erinnere mich, dass ich oftmals von jemandem geschrieben habe, | der Lucius genannt wurde, der in unserer Gemeinschaft war, zusammen mit den Aposteln. Aufgrund der Meinung eines anderen und seiner eigenen Dumm-| dreistigkeit, indem er vom Weg der Wahrheit abfiel, setzte er viele der Werke der Apostel in seine | eigenen Bücher, und berichtete viele Geschichten von ihren Kräften und sagte vieles auf lügenhafte Weise von | ihrer Lehre, und er behauptete, dass sie anders gelehrt hätten, und [tat] wie wenn die Vorbilder | seiner Lehre von ihren Worten [kämen]. Und er war daraufhin nicht hinreichend überführt, sondern seit dem Hinscheiden der | gesegneten Jungfrau Maria aus dieser Welt fügte er seinen Bericht hinzu, sodass es keine Schande ist in der Kirche Gottes, ihn selbst zu lesen, sondern [schon] ihn wahrzunehmen, und das nahmen wir am | Beginn seines Buches wahr, und das pflegte ich aufrecht an eure Bruderschaft zu schreiben, wobei ich glaubte, | dass es nicht eine fremde Lehre sei, nämlich, der Vater und der Sohn im Vater, und der heilige Geist zusammen mit dem Vater und dem Sohn | in einem ununterscheidbaren Gott und in drei Personen. Und sie sind nicht von zwei Naturen, nämlich schlecht | und gut, sondern von einer guten Natur vonseiten Gottes, und was der alte Dämon durch Verrat mittels der Sünde | zu verhindern gedachte, [das] stellte Christus jedoch durch Gnade wieder her. Und dementsprechend, als | der Herr und unser Erlöser, Jesus Christus, am Kreuz hing, mit Nägeln in | sich, durch das Leben der gesamten Christenheit, sah er neben dem Kreuz seine Mutter stehen und Johannes

38 v.:

den Evangelisten, den er vor den anderen Aposteln liebte, wegen des Vorzugs, dass seine Jungfäulichkeit am reinsten von ihnen | war, aufgrund seines Leibes. Und dementsprechend vertraute er ihm die Obhut über seine gesegnete Mutter an, [und zwar] folgendermaßen: „Siehe, | deine Mutter“, und zu ihr hingegen: „Siehe, dein Sohn.“ Und von dieser Stunde an hielt sich die gesegnete | Mutter Gottes in der Obhut des Johannes auf, solange sie in dieser Welt war. Und als die Apostel in die vier Ecken der Welt gingen um zu | predigen, als er vom Kreuz zu ihnen kam, ging sie ihrerseits, um zu verweilen, zum/ins Haus seiner/ihrer Eltern neben dem Ölberg. | Und in dieser Zeit, im zweiten Jahr nachdem der Herr in den Himmel aufgefahren war und als der Tod besiegt war, | weinte sie selbst eines Tages innerhalb des Eingangs ihres Heims vor Sehnsucht nach dem Herrn. Siehe, | ein Engel, dessen Leuchten hell war und der von sich selbst aus strahlte, stand vor ihr und grüßte sie | folgendermaßen: „Sei begrüßt, du vom Herrn gesegnete Maria, und empfang die Gesundheit dessen, der dem Jakob Gesundheit | anempfahl durch seine eigenen Propheten. Siehe“, sagte er, „einen Zweig von den Ölbäumen des Paradieses | habe ich dir gebracht, und lasse du ihn vor deiner Bahre her tragen, am dritten Tage von Heute, wenn du von dieser Welt | genommen wirst. Dein Sohn erwartet dich und zusammen mit ihm die Throne und die Engel und die ganze Macht des Himmels.“ Dann sagte | Maria

zu dem Engel: „Ich bitte“, sagte sie, „alle Apostel meines Herrn, Jesus Christus, zu versammeln, | sodass ich sie mit meinen Augen sehe, und schicke [du] in ihrer Anwesenheit meinen Geist von mir weg.“ „Heute,“ | sagte der Engel, „durch die Kraft des Herrn, werden sie hierher kommen. Die leichteste Sache für den allmächtigen | Herrn ist es, im neuen Testament seine Wunder zu wiederholen, die er im alten Testament getan hat und sie plötzlich | an einem Ort zusammen zu versammeln wie es früher leicht für ihn [war], den Propheten mit seinem Essen bei sich zu nehmen | und von einem Engel in dessen Hand in einer Stunde am Haar seines Hauptes aus dem Land Judäa bis nach Babylon hin bringen zu lassen.“ Und dann | sagte Maria zu dem Engel: „Ich bitte dich, deinen Segen auf mich zu schicken, damit nicht irgendeine Macht, | weder der Teufel noch die Hölle, vermag, gegen mich anzukommen und dass ich nicht die schwarzen Geister | gegen mich kommen sehe.“ Da sagte der Engel zu ihr: „Ewigen Segen gab mir dein Herrgott, für den ich Diener und Gesandter bin. Gehe nicht davon aus, dass ich es bin, dem es zusteht, dir zu gewähren, dass du nicht den Fürst | der Finsternis sehest, sondern von demjenigen, den du in deinem Leib getragen hast. Er ist es, dem die Macht über jedes Ding | auf ewig zusteht.“ Und daraufhin ging der Engel mit ungeheurem Glanz fort. Und der Palmzweig | strahlte. Und dann schürzte Maria das Kleid, das sie trug, und mit dem Palmzweig, den sie vom Engel | empfangen hatte, ging sie zum Ölberg, und das Licht des heiligen Geistes leuchtete von seiner Spitze. | Und dort betete sie und sagte: „Ich danke dir, allmächtiger Herr, dass du es für würdig erachtet hast, | mich zu erwählen als würdige Dienerin für dich und dass du mir das Geheimnis deines Mysteriums anbefohlen hast. Ich war nicht | würdig, dass du mich so ehrtest, wenn es nicht aufgrund deiner Barmherzigkeit war, dass deiner Dienerin Barmherzigkeit zuteil wurde. Und dennoch behielt ich deinen Schatz, den du mir geschickt hast. Und wenn die Ordnungen des Himmels und der Engel | täglich vor dir zittern, Herr, ist es umso weniger erstaunlich, dass ein Mensch, der aus | der Erde gemacht wurde, Angst hat, [und] der nichts Gutes besitzt, bis auf das, was er aufgrund deiner Großzügigkeit erhielt, denn du bist der lebendige Gott, der zusammen | mit dem Vater und dem glorreichen heiligen Geist herrscht, als ein Gott dreier Personen, immerwährend, ohne Tod, | ohne Ende auf dir.“ Und danach kehrte sie von ihrem Gebet nach Hause zurück. Und als der Apostel Johannes zum | Volk von Ephesos predigte – es war Sonntag um die dritte Stunde des Tages herum –, siehe, da stieg plötzlich ein Donner vom Himmel herab und eine weiße | Wolke zusammen mit dem Donner und nahm ihn vor seiner Schar hinweg; und erhob so | den Johannes in den Himmel, und der Herr brachte ihn vor das Tor des Hauses, in dem Maria war. Und er kam | hinein und grüßte sie im Herrn. Und als sie ihn sah, weinte sie vor Freude und | sagte zu ihm: „Johannes, mein Sohn“, sagte sie, „ich bitte dich, dich an das Wort deines Lehrers zu erinnern, unseres Herrn | Jesus Christus, der mich dir in deine Obhut gab. Siehe, ich bin gerufen worden und gehe den Weg | aller Menschen der Erde. Ich habe“, sagte sie, „den Rat der Juden gehört, die sprachen: ‘Warten wir, bis diejenige tot

ist, | die Jesus von Nazareth geboren hat, und verbrennen wir ihren Körper!’ Und deswegen kümmere du dich um meine Aufbahrung.“ | Und danach zeigte sie ihm ihr Leichentuch, in dem man sie begraben sollte, und den strahlenden Palmzweig, den sie von dem Engel empfangen hatte, | und lehrte ihn, den Palmzweig vor ihrer Bahre zu tragen, wenn er gehen würde, um sie begraben. „Auf welche Weise“, sagte Johannes dann, „kann ich allein deine | Aufbahrung vorbereiten, und deine Beerdigung, wenn nicht die Apostel und unsere Brüder, zu uns kommen um deinem Leib | Ehre zu erweisen?“ Und als er dieses sagte, siehe, da wurden alle Apostel an denselben | Ort versammelt, und wurden in den Himmel gehoben von den vier Ecken der Welt, wo sie gerade predigten, und wurden dann vor das Tor | des Hauses gesetzt, in dem Maria war. Inmitten dieser war Paulus, der gerade neu zum Glauben

39 r.:

gekommen war, und er wurde auch zum Dienst herangezogen, er und Barnabas. Und die Apostel begrüßten sich gegenseitig | wobei ihnen ihre Ankunft wundersam erschien, und fragten: „Aus welchem Grund“, sagten sie, „hat uns der Herr heute an | diesen einen Ort versammelt?“ Und danach war große Diskussion zwischen ihnen, wer von ihnen zum Herrn beten solle, um ihnen | den Grund für die Versammlung dorthin zu zeigen, und Petrus bat Paulus, als erster zu beten. Paulus sagte: „Du bist | es, dem es zusteht, diesen Gottesdienst zu beginnen, weil du alle im Aposteltum übertriffst, und ich für meinen Teil bin am geringsten von uns | allen und behaupte nicht, euch gleich zu sein.“ Und ein jeder der Apostel freute sich da über den Gehorsam | des Paulus, und in Einigkeit beendeten sie ihr Gebet. Und als sie Amen sagten, kam der Apostel Johannes zu ihnen | und verkündete ihnen, was Maria zu ihm gesagt hatte. Und dann kamen sie gemeinsam hinein und grüßten | sie und sprachen folgendermaßen: „Gesegnet bist du vom Herrn, der Himmel und Erde geschaffen hat!“ Sie wiederum | antwortete ihnen und sagte: „Den Segen des Herrn auf euch und den Frieden des Herrn mit | euch in seinem Namen! Und jetzt, auserwählte Brüder, berichtet mir, auf welche Weise ihr hierher gekommen seid.“ Und | dann erzählten ihr die Apostel die Art und Weise wie ein jeder von ihnen in den Himmel ergriffen wurde und wie sie dorthin | gebracht worden waren nach dem Hochheben in den Himmel durch die Kräfte des Herrn. Und dann sagte Maria zu | ihnen: „Gesegnet sei der Herr, der mein Verlangen erfüllt hat und der veranlasst hat, dass ich euch mit meinen leiblichen Augen vor meinem Tod sehe. Und siehe, ich hingegen gehe den Weg der Eltern. Und ich | bitte euch alle, bei mir zu wachen bis zu der Stunde, da der Herr kommt und meine Seele aus meinem Körper kommt. | Ich zweifle nicht, dass es der Herr ist, der euch als Trost für mich gegen meine Sorgen über das Hinscheiden | hierher geführt hat. Und dementsprechend bitte ich Gott, in der kurzen Zeit, die mir ist in diesem gegenwärtigen |

Leben, dass ich den Rest zusammen mit euch im Dienst an Gott verbringen möge.“ Und nachdem sie dies zugesagt | hatten, trösteten sie sie auf heitere Weise, und sie verbrachten dort drei Nächte und drei Tage beim Lobpreis Gottes. Siehe da, zur dritten | Stunde am dritten [Tag] befahl ein Schlaf einen jeden von denen, die im Haus waren, sodass keiner ohne | Schlaf sein konnte, außer den Aposteln und drei Jungfrauen, denen sie übertragen hatte, ihren Leib zu pflegen. | Und daraufhin, siehe, da kam plötzlich Jesus Christus und eine große Schar Engel zusammen mit ihm, und er | sagte zu den Aposteln: „Friede für euch, Brüder.“ „Es sei, Herr, auf uns deine Barmherzigkeit“, sagten sie, „wie | wir gehofft hatten, dass sie sei.“ Und dann streckte sich Maria auf dem Boden aus und betete hier folgendermaßen zum Herrn: | „Gedenke meiner, Herr, König der Ehre. Gepriesen sei dein Name zusammen mit dem Vater und dem heiligen Geist, die sich in gleicher Ehrwürdigkeit | befinden. Ich bete zu dir, dass du den Schrei deiner Jungfrau hörst, dass mir nicht irgendeine Macht | des Teufels zuwiderlaufe und dass ich nicht sehe, dass sich die Geister der Finsternis gegen mich stellen und dass ich nicht den | Fürsten der Finsternis sehe.“ Und der Herr sagte, indem er ihr antwortete: „Als ich Qualen eines schmerzvollen | Todes erlitt für das Leben der gesamten Welt, kam er zu mir, der Fürst der Finsternis. Und als er in mir | keine Spur von seinem Werk fand, ging er besiegt und zertreten fort. Und deswegen wirst du ihn sehen, | aufgrund des allgemeinen Gesetzes des Menschengeschlechts, durch welches dir der Tod kommen wird. Und nichtsdestotrotz wird er dich nicht verletzen | können, weil ich dich unterstützen werde. Und dementsprechend gehe in dein Bett | und beende das würdige Ende deines Lebens gemäß dem Recht Adams. Und dementsprechend, meine mir wertvollste Maria, komm ohne | Sorgen. Komm, meine engste Verwandte, zum Thron des ewigen Lebens, denn sie erwarten dich, himmlische Heerscharen, | um dich zur Freude des Paradieses zu führen.“ Und als Gott der Herr dieses sagte, legte sie sich | auf das Bett zurück und dankte dem Herrn und entsandte ihren Geist. Und die Apostel sahen ihre Seele so strahlend, | wie kein sterblicher Mensch mit seiner Zunge ihre Schönheit verkünden könnte. Sie war schöner als was war aus | Schnee, oder Metall, oder Silber, oder Gold, glänzend von ungeheurer Klarheit. Und dann vertraute | der Herr die Seele Marias dem Erzengel Michael an, der der Bewahrer des Paradieses und der Fürst | des hebräischen Volkes war. Und dann sagte der Herr zu den Aposteln: „Bewahrt den Leib Marias und bringt ihn | auf die südliche Seite der Stadt in Richtung Osten.“ Und dort fanden sie ein neues Grab, wo noch nie ein Mensch | begraben worden war. „Und nachdem ihr sie begraben habt, wartet bis ich am Ende von drei Tagen zu euch komme.“ Und nachdem | er dies gesagt hatte, ging der Herr mit der Seele seiner Mutter und seinen heiligen Engeln in ungeheurer | Klarheit in den Himmel. Und die Engel gingen in großer Freude, dem Herrn Loblieder | singend. Die drei Jungfrauen,

die dort waren, nahmen den Leib, um ihn zu waschen, gemäß der Sitte gegenüber denen, die in den | Tod gingen. Und als sie begannen, ihn zu waschen, strahlte er plötzlich von ungeheurem Glanz, sodass man ihn nicht betrachten | konnte, obwohl man ihn berühren konnte, um ihn zu pflegen, den allerreinsten Leib. Wegen des hellen Scheins jedoch,

39 v.:

blickte ihn niemand an. Und obwohl er nicht gewaschen wurde, war er rein an jeder Stelle. Und nachdem man ihr Leichentuch um | sie herum gewickelt hatte, verschwand plötzlich der ungeheure Glanz, der vorher mit dem Leib gewesen war. Wie | die Blüten der Lilie war die Farbe ihres Gesichts, und ein lieblicher, ehrfurchtgebietender Duft ging von ihr aus. Danach, als die | Apostel kamen, legten sie den geheiligten Leib auf die Bahre. Und ein jeder von ihnen | fragte den Anderen, wer von ihnen den Palmzweig vor der Bahre tragen würde. Johannes sagte zu Petrus: „Du bist derjenige, der ihn tragen wird. Dir gebührt es den Palmzweig | zu tragen und an der Spitze zu sein. So hast du es verdient aufgrund des Verdienstes deines Glaubens, uns voranzugehen in deinem Dienst | am Aposteltum.“ Peter antwortete dementsprechend: „Du, Johannes bist es, der aus unserer Mitte vom Herrn als Jungfrau erwählt ist. Und du hast verdient, auf dieser großen Gnade zu ruhen, solange sie auf seiner Welt war. Und während er auf dem Kreuz war, für unser Wohl, befahl er dir diese an aus seinem eigenen Mund. Du | bist berechtigt, diesen strahlenden Palmzweig voranzutragen, mit Begräbnisriten von Reinheit. Du hast vom Trank der Erleuchtung getrunken, von der Quelle | des ewigen Lichts. Und ich bin es, der die Bahre mit dem gesegneten Leib darauf tragen wird, und unsere anderen Brüder | und unsere Mitapostel werden um die Bahre herum Preisgesänge auf den Herrn singen.“ „Ich für meinen Teil,“ sagte Paulus,“ | bin der Jüngste von euch und trage zusammen mit dir.“ Und nachdem sich alle darüber einig geworden waren, nahm Petrus | die Bahre am vorderen Ende und begann, erhabene Hymnen zu singen und zu sprechen zum Lob für den Vater, den Sohn und den heiligen | Geist. Paulus nahm die Bahre am Hinterende gemeinsam mit Petrus, und die anderen Apostel sangen an der Seite | der Bahre. Daraufhin, siehe da, aufgrund eines neuen Wunders, erschien über der Bahre eine auffällige, große Krone aus dem Himmel, | wie gewöhnlich ein Kreis um den Mond herum erscheint, und eine Schar Engel mitsamt der Krone, die schöne | Lieder sangen, und die Apostel sangen, und die Engel sangen mit ihnen, und sie vollendeten die | Begräbnisfeierlichkeiten der Mutter des Herrn, sodass die Erde erfüllt war von Liedern der Freude. Als jedoch | die Hohepriester dies hörten, gingen sie aus der Stadt hinaus und eine Menge zusammen mit ihnen und sie | sagten: „Was für eine Art Loblied ist das?“, sagten sie, „das so wundervoll ist?“ Und dann sagte | einer von ihnen: „Zu dieser Stunde ist Maria aus ihrem Leib gegangen und die Jünger Jesu singen Preisungen um sie herum.“ | Und als der Hohepriester der Juden das gekrönte Bett sah und die Jünger des Herrn rund um | die

Bahre mit übergroßer Freude und einer Lobhymne bei sich, war er erfüllt von Zorn und geifernder Wut und | sprach folgendermaßen: „Siehe!“, sagte er, „der Ruheplatz dessen, der uns Ärger gemacht hat und unserem Geschlecht. | Was für ein Leuchten hat sie jetzt?“ Und er näherte sich der Bahre und er hatte vor, sie umzukippen, | und er legte seine Hand an sie um sie zu Boden werfen zu wollen. Und plötzlich wurden seine Hände leblos bis | zu seinen Ellbogen, und sie hafteten an der Bahre und er hing daran, und die Apostel zogen ihn zu ihr | und er litt dabei unter Schmerzen. Und als die Apostel so mit Freude dahinzogen | und Lobgesänge für den Herrn sangen, blendeten die Engel aus dem Himmel oberhalb von ihnen das Volk, | das ihnen aus der Stadt entgegen gekommen war. Und da begann der Hohepriester, dessen Hände | an der Bahre hafteten, zu Petrus hin zu schreien, zu rufen und folgendermaßen zu sprechen: „Ich bitte dich | folgendermaßen in meiner Pein, dass du mich nicht verachtest! Erwinnere dich auch, als die Dienerin beim Tor war | und dich erkannte und dich belästigte, dass ich damals gut über dich gesprochen habe. Und jetzt bitte | ich dich, gnädig zu mir zu sein durch den Herrn.“ Und dann sagte Petrus zu ihm: | „Ich habe keine Macht auf der Welt, außer wenn du an Gott glaubst und an Jesus Christus, den diese trug, | unseren Herrn, [dann] werden deine Hände von der Bahre befreit werden. Und er antwortete Petrus folgendermaßen: | „Glauben wir nicht? Und was werden wir tun wenn der Feind des Menschengeschlechts unsere | Herzen geblendet hat, sodass wir nicht an die Wunder Gottes glauben, und vor allem, als wir gegen Christus | sprachen und mit unserem Geschrei sagten: „Sein Blut sei auf uns und auf unseren Erben nach uns wegen dieser ungeheuren Sünde, die wie Leim an uns ist.“ Petrus antwortete ihm dann folgendermaßen: „Dieser Fluch“, sagte er, „verletzt den, der nicht glaubt, außer man fährt ungläubig fort. Derjenige jedoch, der umkehrt und glaubt, dem wird die Gnade nicht verwehrt.“ Und er seinerseits antwortete dann Petrus und sagte: „Ich glaube ohne Lüge alles von dem, was du sagst, da du mir gegenüber barmherzig bist, damit ich nicht sterbe.“ | Und danach hielt Petrus mit der Bahre an, [und] der Hohepriester sprach: „Ich glaube an den Sohn Gottes, den diese | in ihrem Bauch trug, Jesus Christus, unseren Herrn.“ Und daraufhin wurden sofort seine Hände | von der Bahre befreit. Und dennoch waren seine Arme immer noch verdorrt und der Schmerz ging nicht von ihm weg, und auch nicht die Pein. Und da sagte Petrus zu ihm: „Nähere dich dem Leib und küsse die Bahre und sage: ‘Ich

40 r.:

glaube an Jesus Christus, den Sohn Gottes unseres Herrn, den diese in ihrem Bauch trug und die trotzdem | nach der Geburt wie vor der Geburt Jungfrau war.’“ Und als es geschah, dass er dies gesagt hatte und seine Lippen an die Bahre gegeben hatte, erhielt er seine ganze | Gesundheit zurück und er begann, Gott überschwänglich zu preisen und legte Zeugnis ab über Maria aufgrund des Buches des alten Testaments, | darüber, dass sie ein Tempel für Gott war. So viel sprach er von der Prophezeiung

über sie, bis die Apostel weinten wegen des Übermaßes ihrer | Freude. Und dementsprechend sagte Petrus zu ihm: „Nimm den Palmzweig“, sagte er, „der in der Hand des Johannes, unseres | Bruders, ist und bringe ihn in deiner Hand in die Stadt und du wirst dein Volk als Blindes sehen und halte ihnen den Palmzweig vor ihre Augen, | und die, die glauben von ihnen, werden ihre Sehkraft erhalten und die, die nicht glauben von ihnen, werden sterben.“ Und nachdem er dies | getan hatte, fand er, dass eine große Zahl des Volkes klagte und sagte: „Wehe uns, dass wir | mit Blindheit geschlagen worden sind, wie das Volk von Sodom!“ Und als sie die Worte des Hohepriesters | hörten, der von den Wundern Gottes berichtete, glaubten sie und erhielten sie ihr Augenlicht [zurück]. Wer auch immer von ihnen | jedoch aus Verhärtung ihm gegenüber fortfuhr in seinem Unglauben, diese starben in der Blindheit. Und danach brachte der Hohepriester | den Palmzweig zurück zu den Aposteln und erzählte ihnen alles von dem, was er getan hatte. Und danach | trugen die Apostel den Leib der gesegneten Maria bis zum Grab | und sie ihrerseits setzten sich an die Tür des Grabes, wie es ihnen der Herr befohlen hatte. Und am dritten Tag um die dritte Stunde herum, siehe, da kam der Herr Jesus Christus und eine Schar Engel | und hießen sie willkommen und sagten zu ihnen: „Friede für euch!“ Und sie ihrerseits | flehten ihn an und sagten: „Dir Dank, Gott, du selbst machst alles von dem, was wundervoll ist.“ Und | danach sagte der Herr zu ihnen: „Bevor ich von meinem Vater gesandt wurde, um [die Weihestätte] der Passion | zu vollenden, wobei ich wieder leiblich mit euch zusammen bin, versprach ich euch, die ihr in meiner Gefolgschaft | wart: Bei der Auferstehung der Menschen, wenn der Menschensohn auf dem Thron des Richtertums | sitzt, werdet auch ihr auf zwölf Thronen sitzen, zu richten über die zwölf Stämme Israels. Diese also erwählte | die Vorsehung meines Vaters, aus einem der Stämme Israels um Fleisch von ihr anzunehmen und darum | heiligte ich sie im Tempel als Unbefleckte für die Jungfräulichkeit, damit diese vor der Geburt und nach der Geburt anhält. Und siehe, nun, | da sie das Gesetz der Natur vollendet hat, was wünscht ihr weiter, dass ich ihretwegen | tun soll?“ Petrus und die Apostel antworteten ihm folgendermaßen: „Du Herr, hast | dieses Gefäß als den reinsten Sitz für dich auserwählt. Alles hast du, Herr, vor den Zeitaltern | als Vollkommenes geschaffen. Und dementsprechend, Herr, wenn es gemäß deinem Wunsch und | deiner Macht sein könnte, ist uns, deinen Knechten, sichtbar geworden, dass du, indem du in deiner Herrlichkeit | herrscht, deine Mutter auferweckst und sie in Freuden in den Himmel führst.“ „Es sei entsprechend eurem Urteil“, | sagte der Herr zu den Aposteln. Und er bat den Erzengel Michael, die Seele | der gesegneten Maria zu geleiten. Und darauf, siehe, rollte der Erzengel Gabriel den Stein von ihrem Grab. | Und danach sagte der Herr: „Meine Gefährtin und meine engste Verwandte und meine Taube, Sitz | der Herrlichkeit, Gefäß des Lebens, himmlischer Tempel, erhebe dich nach oben! Denn wie du dich nicht der Verderbnis der Sünde durch | Fleischeslust hingabst, wirst du verdientermaßen [die Auflösung] deines Leibes im Grab nicht erleiden. | Und unverzüglich erhob sich die gesegnete Maria

aus dem Grab und fiel auf ihre gebeugten Knie und verbeugte sich vor den Füßen des Herrn | und begann, Gott zu lobpreisen und sprach folgendermaßen: „Ich kann nicht, Herr, Dank abstaten, der deiner | würdig wäre, denn die ganze Welt kann dich nicht vollständig lobpreisen. Und dennoch sei dein Name gesegnet, Gott Israels, und dein | Name sei hochgehalten, zusammen mit dem Vater und dem heiligen Geist, in alle Ewigkeit!“ Und der Herr richtete | sie auf und legte ihr die Hände um den Hals und übergab sie dem Erzengel Michael, und dann wurde sie vor ihm | zusammen mit seinen Engeln gen Himmel erhoben. Und dann sagte der Herr zu den Aposteln: „Kommt näher | zu mir gen Himmel.“ Und nachdem sie zu ihm gekommen waren, sagte er: „Ich überlasse euch Frieden und ich | bin mit euch jeden Tag, bis ans Ende der Welt. Und danach, nachdem er dies gesagt hatte, ging er zusammen | mit den singenden Engeln und seiner Mutter ins Paradies. Und von der Kraft des Herrn wurden die Apostel dann in die Wolke | ergriffen, und jeder einzelne von ihnen wurde an den Ort gebracht, an dem sie zuvor zu predigen pflegten, | um die großen Wunder Gottes zu verkünden und zu predigen, der lebt | und der regiert in der vollkommenen Dreifaltigkeit dreier Personen, nämlich im Vater, im Sohn und im heiligen Geist, und in einem unteilbaren Gott, | in alle Ewigkeit, Amen.

3.5. Vergleichende Tabelle

Die folgende Tabelle soll dazu dienen, die beiden Texte übersichtlich nebeneinanderzustellen und durch den direkten Vergleich, die beinahe identischen Passagen als auch die Unterschiede, auf einen Blick sichtbar zu machen.

Hierzu sei zu erwähnen, dass ich Unterschiede bzw. Abweichungen vom jeweils anderen Text mit einer unterbrochenen Linie unterstrichen habe. Sollte zum Beispiel in einem der beiden Texte ein Wort, (z.B. yna), stehen, im Anderen jedoch nicht, so wird das vorhandene yna, wie eben erwähnt, durchbrochen unterstrichen: yna.

Um eine einwandfreie Vergleichsarbeit an den beiden Texten zu ermöglichen, habe ich stets, so gut es ging, darauf geachtet, die jeweiligen identischen Passagen auf die selbe Höhe nebeneinander zu stellen. Das hat natürlich zur Folge, dass bei beiden Texten gewisse Lücken auftreten, wobei das Vorwort des Pseudo- Mellitus im LIA – Text komplett fehlt.

Yn y mod h6nn y treithir val yd aeth meir y nef

69 v.:

Melito was crist. escob egl6ys sardinei
yn anuon annerch my6n taghonoued crist.
oe anrydedusson vrodyr ygkrist. y rei yssyd
yn pryss6yla6 yn laodicia. Paham nat a-
dolyg6ch ch6i ymi deu weithret. o uuched
y proff6ydi. ac o argl6ydia6l gna6tolyaeth.
ae anuon y6ch y my6n llyuyr o ne6yd. a ch-
eissa6 heuyt diheur6yd o var6olyaeth mam
yn hargl6yd ni. ac y venegi y6ch6itheu y

70 r.:

y my6n llyuyr vrth hynny ych deissyf ch6i. ni
a anuon6n yn yscriennedic y petheu a gly6-
sam ni y gann Jeuan ebostol.

38 r.:

Mellito, was Crist, Esgop Egluys Sardini,
ynn anuon annerch yn
tagneued Crist e'u anrededusson vrodyr
yg Krist, y rei a oedynt yn Laodicia. Tra
yttoedvnn yn kyuansodi deu weithret
ychui, nyt amgen, o ffyrdd y prophuydi ac
o gnavdolyaeth yr Argluyd, o newyd yd
yvch ym deissyueit am gyuansodi
traethaut yuch a vei hyspys genuch o
diwed Meir Wry, Mam yr Argluyd,
ac yn bennaf canys megys y kettuis hi y
gweryndaut ae morwyndavt yr ymdvyn
Crist ae escor yn gorfforaul. Kof yv
gennyf ry yscriennv ohonaf yn vynyth o
neb vn a eluit Lucius, a vu yn an kety-
meithas gyt ar ebestyl. O synnvyr
arall ac oe drudannyaeth e hun gann dis-
gynnv o fford y wironed, llauer o weith-
redoed ebestyl a ossodes yn y lyur eu e
hun, ac a dyvat oc eu nerthoed hvy llauer
o ymadrodyon, ac a dyvat lauered yn eu oc
eu dysc wy, a chadarnnhav ry dysgu
onadunt hvy yn amgen, ac vegys ket ag-
greiffyeit y dysc ef oc eu geireu hwy. Ac
ny bu dogynn barnnedic ar hynny, namyn
o gerdettyat y Wynvydedic Veir Wry or
byt hvnn yd achwanneccavys y traethaut
hyt nat y darllein e hun a oed warattwyd
yn Egluys Duv namyn y warandav. A
hynny a varandavssam ninheu yn dechreu
y lyuyr ef. A hvnn a ysgriennvn ynheu

... pann yttoed
 yn harglôyd ni Jessu crist iachôya6l. drôy y
 uuched yr hol seint. ar holl vyt. wedy poy-
 a6 kethri ynda6 yn diodef yn y prenn. ef a ar-
 gannv ger lla6 y groc ef y vam. a Jeuan y

disgybyl yr h6nn a garei ef. ac a oed annôy-
 laf ida6 onadunt oll. kannys e hun a oed wy-
 ry oe gorff.

ac yna y gorchymynna6d ida6
 y gyssegredic vam veir. yn y mod h6nn. llyma
 dy vam di. ac vrthi hitheu. llyma dy vab
 ditheu. ac o hynny allann tra diodeua6d a
 allduded y byt h6nn. ym pryder Jeuan y pres-
 sôyla6d hi. a phann aeth yr ebestyl ar hyt
 y byt y bregethu y trigya6d hitheu yn ty vn
 oe rieni ger lla6 mynyd oliuet.

ar eil vl6y-
 dyn g6edy ysgynnv o crist arglôyd y oruchel-
 der nef. di6arnna6t yd oed hi yn gyfula6n
 oe damunet ef. dechreu wylya6 e hun a oruc yn
 lle dirgel yn y ty.

nachaf angel ger y bronn
 yn dyuot. ac yn kyuarch g6ell idi. ac yn

yn vul ych brottoryaeth chui gan gredu
 nat dysc estronnavl. nyt amgen. y Tat ar
 Mab yn y Tat. ar Yspryt Glan gyt ar Tat ar
 Mab yn vn Duv anhwahan(r)edaul ac yn
 Teir Person. Ac nyt ynt o deu annyan. nyt
 amgen. drvc a da. namyn o vn annyan da
 y gan Duv ac a vedylyvys yr henn gythreul
 o vrat y lesteir yav truy gared ac eissoes.
 Crist ae hattgyweiraud truy rat. Ac vrth
 hynny, pan yttoed yr Argluyd ac an
 Iachwavl ninheu. Jessu Grist, yn dibynnv
 ym prenn y groc a chethreu yndav truy
 vuched yr holl vedyssaut. y gvelas gerllav
 y groc y vam yn seuyll a euan.

38 v.:

Euangelystor, yr hvnn a garei ymlaen yr
 ebestyl ereill o ragor y vot en lannaf y
 weryndavt onadunt hwy oe gorff. Ac vrth
 hynny y gorchymynnvys ynteu idav ef.
 pryder y gyssegredic vam val hynn, llyma
 dy vam di ac vrthi hitheu llyma dy vab di.
 Ac or aur honno allann y pressvyllyvys y
 gyssegredic vam Duv ym pryder Jeuan tra
 vu ynn y byt hvnn. A phann aeth yr ebestyl
 y bregethu y bettryvannoed byt val y delei
 o brenn vdunt, yd aeth hitheu y orffuys y ti
 y ryeeni gerllav Mynydd Oliuet. Ac yn
 hynny, yr eil vlvydyn wedy ysgynnv yr
 Argluyd ar nef yn y bei gorchyuygedic
 angheu, yd oed e hunan diwarnnavt yn
 wylav o damunet yr Argluyd o vyvn drvs
 y hatlam. Nachaf angel, maur y oleuat ac
 ohonav e hun y leuuer, yn seuyll rac y

dy6edut val hynn.

hannpych g6ell ven-
digedic veir y gann yr argl6yd iessu crist.

a llyma yt kagheu or palym a du-

70 v.:

gum ytti o barad6ys du6. a phar ditheu y d6yn
ef rac bronn dy elor di pann dycker dy eneit or
korff. a hynny a uyd y trydyd o heddi6.

yna

y dy6at hi vrth yr angel. mi a arch yt yn en6
du6 hep hi kynnull attaf i holl ebestyl vy ar-
gl6yd .i. iessu crist. val y gwel6yf 6y yn gorffor-
a6l. a phann voent yn gynndrycha6l anuon
ohonaf vy ysbryt. llyma hedi6 heb yr angel
y da6 yr holl ebostyl attat ti tr6y nerth du6.
kannys yr h6nn a duc y proff6yt gynt yn hen-
dedyf tr6y la6 yr angel o 6lat iudea hyt y ma-
bilon tros voroed ervyn ble6yn oe benn y gyt
ae ginnya6.

bronn ac yn kyuarch guell idi val hynn,

Hanpych well, y Vendigedic Veir, y gan yr
Argluyd, ac erbynn iechyt yr hvnn a
orchymynnvys iechyt y Iago truy y
proffuydi e hun. Llyman hep ef kaggen o
oliwyd paradvys a dugum i yti,

a phar titheu y harvein hi o vlaen dy elor y
trydydyd o hediv pann yth gymerer or byt
hvnn. E mae dy vab yth aros ac y gyt ac ef
y throni ar egylyonn a holl nerth y nef. Ena
y dyvat Meir vrth yr agel, Mi a adolygaf
heb hi kynnullav holl ebostyl vy Argluyd i,
Iessu Grist, val y gveluyf wynt am llygeit
ac ac wynt yn gyndrychaul a anuon vy
yspryt ohonaf. Hediv heb yr agel truy
nerth yr Argluyd y deuant yman. Haussaf
peth yv yr (y r) Argluyd Hollgyuoethauc
yn Newydedyf eilhweithyav y gwyrtheu a
oruc yn Henn Dedyf ac eu kynnullav
wynteu yn deissyuyt yn vn lle ygyt val
y havd idaw gynt dvin y prophuyt ae
gynnyav ganhav ae arwein or agel yn y lav
ynn vn avr o wlat Iudea hyt ym Babilon
erbyn blewyn oe benn. Ac yna y dyvat
Meir vrth yr agel, Mi a archaf yti anuon dy
vendith arnaf val na allo neb ryv veddyant
nac y diafvl nac y vffermn dyuot ym
herbynn, ac val na welvyf i y yr sprydoed
duon yn dyuot ym herbynn. Hep yr agel
vrthi, Bendith tragywyd a rodes ymi dy
Argluyd Duv di, yr hvnn yd wyf i was a
chennat idav. Na thebic ti pan yv mivi bieu
rodi ytti na welych tywyssauc y tywylluc,

velle y mae yn kynnull attat ti-
theu hedi6 yr holl ebestyl. ac 6edy y venndiga6
ef. y diulanna6d yr angel yr nef. ac yma y ky-
merth meir y palym rydathoed gann yr ag-
hel. a cherdet parth a mynet oliuet y wedia6.

a g6edy g6nneuthur o honei y g6edi. ymhoel-
ut adref a oruc. a phann yttoed Ieuan ebostol yn
pregethu am bryt ech6yd yn epheso.

nachaf yn deissyuyt
taran o nef. ac 6ybrenn 6enn y gyt ar taran
yn disgynnu. ae gymryt yntev y rac bronn
y niuer. ae dyrchael yn yr 6ybrenn. ae d6yn yn-
tev or argl6yd rac bronn dr6s y ty yd oed ve-
ir ynda6. a dyfot y my6n a oruc. a chyfarch

namyn y gan yr hvnn a arwedeist yth vru.
Euobieu y medyant ar bop peth ynn.
tragywyd. Ac ar hynny gan diruaur
egglurder yr agel a gerdvys y ymdeith. Ar
palym a oed ynn echtywynnygu. Ac yna y
byrryus Meir y dillat a oed ymdanei. ac ar
palym a gymerassei y gan yr angel. y
kerdvys parth a Mynet Oliuet a lleuuer
yr Yspryt Glann oe blaen yn lleuuerhav.
Ac yno y guedivys ac y di(v)avt. Mi a
diolchaf yti. Hollgyuoethauc Argluyd. a
teilyngeist vyn ethol i yn llauvorwyn vuyd
itt. a gorchymyn ym dirgeluch dy
gyurinnach. Nyt oedvn teillvg i ym
hanrydedu val hynny. onnyt oth trugared
y trugarahavt vrth dy lavvorvyn. Ac
eissoes mi a gettveis dy tryzor ti a
anvoneist attaf. Ac os gradeu nef ar
egylyon a ergrynant beunyd rac dy vronn
ti. Argluyd. handit diryuedach bot ovyn
ar dyn a wnnaethpvyt or daear. yr hvnn
nyt oes idau dim da onnyt a gauas oth hael
di. canys Duv byw wyt yn gvledychu gyt
ar Tat ar gogonyanhus Yspryt Glann yn vn
Duv Teir Person yn tragvyd. hep dranc.
hep diwed arnat. Ac guedy hynny oe gvedi
ymhoelut attref. A phan yttoed Ieuan
Ebostol yn pregethu y bopyl Ephesus. dyv
Sul oed am aur echvyd. nachaf yn deissyuyt
taran or nef ac wybrenn wen gyt ar taran
yn disgynnv ae gymryt ynteu y rac bronn
niuer. Ac val hynny dyrchafel Ieuan yn yr
wybrenn. ae dvyn or Argluyd rac bronn
drvs y ty yd oed Meir yndav. A dyuot y

71 r.:

gwell idi ynn en6 yr argl6yd.

a phann weles hi
ef wylya6 a oruc o le6enyd. a dy6edut vrtha6
val hynn. Jeuan vy mab heb
hi mi a archaf yt coffau geir dy athro di. an
hargl6yd ni iessu crist yr h6nn am
gorchymynna6d .i. ytti. llyma g6edy vy gal6. ac
yd 6yf yn mynet y fford holl
dynyon y dayar. a mi a gogleu heb hi kyngor
yr Jde6on yn dy6edut amdanaf. val hynn. ar-
ho6n ni yn y vo mar6 yr honn a ymduc Jessu
o nazareth. a llosc6nn y chorff hi.

ac vrth hynny
prydera ditheu am vyn di6ed ynhev. ac odynd
dangos ida6 y hamdo yr h6nn y kledid hi ynda6.
ar palym goleu a gymerassei hi y gann yr agel.
a dyscu ida6 d6yn y palym o vlaen yr elor pann
elei oe chladu. pa del6 heb Jeuan y gallafi vy
hun paratoi dy dived di. ath ar6ylant onny
deuant attaf yr ebestyl. an brodyr vrth wneu-
thur anryded yth gorff di. ac val y dy6eit ef
hynny. nachaf yr holl ebestyl g6edy rygynnu-
lla6 yr vn lle. ac eu d6yn yn yr 6ybyr o betyrvan-
noed byt yd oedynt yn pregethv yndunt. ae
gossot yno ger bronn dr6s y ty yd oed veir yn-
da6.
ymplith y rei hynny yd oed pa6l yn
ne6yd dyuot

myvn a chyuarch guell idi ynn yr Argluyd.
A phann welas hitheu euo, wylau a oruc o
lewenyd a dywedut vrthau,

Jeuan, vy map hep
hi mi a archaf ytti coffau geir dy athro
di, yn Argluyd Iessu Grist ni, yr hvnn am
gorchymynnyys itty. Llyma wedy vyg galv
yd wyf i yn mynet y fford holl dynyon y
daear. Mi a gogleu heb hi kyngor yr Ideon
yn dyvedut,

Arhown ni yny vo marv yr
honn a ymduc Iessu o Nazareth a lloscun y
chorff. Ac vrth hynny, prydera ditheu am
vyn diwed i. Ac odynd dangos idav y
hamdo, yr hvnn y cladet yndav, ar palym
goleu a gymerassei y gan yr agel, ae dyscu
y dydvyn y palym o vlaen y helor pan elei
y chladu. Pa delo hep yr Jeuan yna, y gallaf
i vu hun paratoi dy diwed di ath arwylant
ony deuant atam yr ebestyl ac an brodyr
vrth wneuthur anryded yth gorff di. Ac val
y dyveit ef hynny, nachaf yr holl ebestyl
wedi eu ry gynnullav yr vn lle ac eu dvyn
yn yr wybyr o bettryuannoed y byt yd
oedynt yn pregethu yndunt, ac eu gossot
yno rac bronn drvs y ty yd oed Veir yndav.
Eymplyth y rei hynny yd oed Paul yn
newyd dyuot

39 r.:

y gret. a gymer6yt heuyt yr g6assan-
naeth h6nn6 ef a barnabas. ac yna ymroessav

y gret a gymeressit yr gwassannaeth, ef a
Barnabas. Ac ymroessav a oruc yr ebestyl,

71 v.:

a wnaeth yr ebestyl yn ryued gantunt eu dyvo-
dyat. a gouyn pa achauſ y kynullaſd yr arglŷd
ni hediſ yr vn lle hſnn. a gſedy bot kaenntach
ſar yrydunt pſy ohonunt a wediei ar yr arglŷd.
am dangos vdunt

achos y kynnulleitua yno y gyt. a phedyr a
erchis y baſl wediaſ yn gynntaf. heb y
paſl tiſi bieu dechreu y gſassannaeth hſn-
nſ mal y raculaeny oll yn ebostolyaeth.
a mynhev lleiaf ſyf ohonom oll. ac nyt
ymſnaf yn gyffelyb yſch. a llaſenhav
a oruc paſb or ebestyl yna am vſylldaſt
paſl. ac o gyttundeb kſplav ev gſedi. a
phann dyſedassant amen. y doeth Jeuan
ebostol attunt. ac y datkanaſd vdunt a
dyſedassei veir idaſ yntev. ac yna y
doethant y gyt y myſn. a chyuarſh gſell idi
a dyſedut val hynn. bendigedic ſyt y gann
yr arglŷd a oruc y nef ar dayar. a hithev a
attebaſd vdunt ſy. ac a dyſat vrthunt. bendith yr
arglŷd arnaſch chſithev. a thangneued yr
arglŷd yſch yn y enſ. ac weithon
etholedigyon vrodyr menegſch ym pa
ffuryf y doethaſch yman. ac yna y
datkanaſd yr ebestyl idi pa ffuryf y
kymerſyt ſy yn yr ſybrenn ac y
dygeſſit yno gann y drychauel yn yr
wybyr o nerthoed yr arglŷd. ac yna y
dyſat meir vrthaſ yntev. bendigedic vo yr

72 r.:

arglŷd a gſpplaaſd vynn damunet .i. ac a
beris ym ych gſelet chſithev am llygeit

yn anryued gantunt eu dyuottyat yno, a
gouyn, Pa achauſ hep. wynt yn kynnullyſſ
ni yr Argluyd hediv yr vn lle hvnn. A guedy
bot caentach war yrycgtunt pſy ohonunt
a wediei ar yr Argluyd am dangos vdunt
achauſ y kynnulleittua ygyt, a Pheder a
erchis y Baul wediaſ yn gynntaf. Hep y
Paul; 'Ti bieu dechreu y gſassannaeth
hynn, mal y reculeyny oll yn ebostolyaeth,
a minheu lleiaf wyf ohonam oll, ac nyt
ymwnnaf yn gyffelyp yvch. A llavenhav
a oruc paub or ebestyl yna am vuyddaut
Paul, ac o gyuundep cuplav eu guedi. A
phann dyvedassant, Amen e doeth Jeuan
Ebostol attunt ac y dattkannyſſ vdunt a
dywedassei Veir idau ynteu. Ac yna y
doethant ygyt ymyvn a chyuarſh guell idi
a dyvedut mal hynn, Bendigedic wyt y gann
yr Argluyd a oruc nef a daear. Hitheu yn
attep. vdunt hvy a dyvat, Bendith yr
Argluyd arnauch chuitheu a thagneued yr
Argluyd yvch yn y env. Ac weithonn,
etholedigyonn vrodyr, myneguch ym pa
delo. y doethauch yman. Ac yna y
dattkannyſſ yr ebestyl idi y. delo. y
kymervyt paub onadunt yn yr wybyr, ac y
dugessit hyt yno wedy eu dyrchauel yn yr
wybyr o nerthoed yr Argluyd. Ac yna y
dyvat Meir vrthav ynteu, Bendigedic vo yr

Argluyd, a guplayſſ vyn damunet i ac a
beris ym ych guelet chuitheu am llygeit

kna6ta6l kynn vy mar6. a llyma vynnhev
 yn kerdet y fford yy ryeni. a mynhev ach
 g6ediaf ch6ithev oll am vy g6yla6 i hyt yr a6r
 y del yr argl6yd. ac y del vy eneit om corff.
 ny phedrussaf ynhev kannys yr argl6yd ach
 duc ch6i yma yr didann6ch ym yn erbyn
 gouudyeu ada6 arnaf. ac vrth hynny mi a
 archaf y du6 yn y byrr amser yssyd ym or
 uched gynndrycha6l honn nyny vo y g6edill
 a dyck6yf y gyt a ch6i y g6assanaeth
 y du6. a g6edy kennhyadu ohonunt hynny bot yn
 lla6en yn y didanu. ac yno y buant teir nos
 a thri dieu. ar volyant y du6. nachaf ar a6r
 ech6yd yn y trydydyd h6nn6. dygyrchu hun ym
pob vn ohonunt or a oed yn y ty hyt na a alla6d
 vn ohonunt vot hep gyscu. namyn yr ebestyl.
 ar teir morynnyon y gorchymynnassei hi
 vdunt wassannaethu y chorff. ac ar
 hynny nachaf yn deissyuyt Jessu
 yn dy6ot y my6n a lluosso6r6-
 yd egylyonn y gyt ac ef. ac yn dy6edut
 vrth yr ebestyl. tangneued y6ch vrodyr. bit
 arnam dy drugared argl6yd hep 6ynt.
 megys y gobeithassam y vot. ac yna yd
 ymystynna6d meir ar y lla6r a g6edia6 yr
 argl6yd val hynn yman.

72 v.:

coffa vi argl6yd vrenhin gogonet
 dy en6 a uo molad6y y gyt ar tat ar ysbryt
 glan yn press6yla6 yn vn teilygda6t. mi
 ath 6ediaf yny warande6ych di llef dy
 la6vor6yn val na del ym herbyn neb
 ry6 veddyant dia6l.

corfforaul kynn vy marw. A llyman vinheu
 yn kerdet y fford y ryeni. A minheu ac ych
 guediaf chui oll am vyg gwylav hyt yr aur
 y del yr Argluyd ac y del vy eneit om corff.
 Ny phedrussaf vinheu pan yv yr Argluyd ac
ych duc chui yma yn didanuch ym herbyn
 y govudyeu adav arnaf. Ac vrth hynny mi a
 archaf y Duv yn y byrr amser yssyd ym or
 vuched gyndrychaul honn nyny vo y guedill
 a dyccuyf gyt a chuychuy yngwassannaeth
 Duv. A guedy canhyadu onadunt bot yn
 llawen yn y didannv ac eu bot yno teir nos
 a thri dieu ar volyant Duv, nachaf ar avr
 echvyd yn y tryded hun yn dygrychu paub
 onadunt or a oed yn y ty, hyt na allvys neb
bot hep gyscu namyn yr ebestyl
 a their morwynyon y gorchymynnassei hi
 vdunt gyassannaeth y chorff hi. Ac ar
 hynny, nachaf yn dyuot yn deissyuyt Iessu
Grist a
lluossogruyd gyt ac ef o egylyon. a dyvedut
 vrth yr ebestyl, Tagneued yuch, vrodyr. Bit,
Argluyd, arnam dy trugared heb wynt
 megys y gobeithassam y vot. Ac yna yd
 ymystynnvys Meir ar y llaur a guediav yr
 Argluyd val hynn yman:

'Coffa ui, Argluyd, vrenhin gogonet.

Dy eno a vo moladvy gyt ar Tat ar Ysprit
 Glann yn pressuylav yn vn teilygdaut. Mi
 ath wediaf di yny werendewych llef dy
 lavvorwyn di, val na del ym herbyn neb
 ryv veddyant diauvl,

ac na wel6yf ysprydoed y ty6yll6ch
 yn dygyverbynnyeit ym. ac na wel6yf
 ty6yssa6c y ty6yll6ch. ar argl6yd a dy6at
 yn atdeb idi. pann yttoed6n .i. yn diodef
 poeneu anghev ch6er6 dros vy6yt yr holl vyt.
 ef a doeth attaf i ty6yssa6c y ty6yll6c. a
 g6edy na chauas ynof ol dim oe weithret ef.
 ymeith yd aeth yn orchyvygedic sathredic.
 ac vrth hynny ti ae g6ely ef o
 gyffredin gyureith genedyl tr6y yr
 honn y da6 aghev ytt. ac ny dica6n ef eissoes
 argy6edu ytt kannys mi a vydaf yth
 ganhorth6ya6. ac vrth hynny dos yth wely
 a ch6pplaa dy dylyedus teruyn dy uuched.
 her6yd kyureith adaf. ac vrth hynny vy
 g6erthva6russaf em dyret yn di bryder.
 dabre vyg kyfnessaf y eistedua buched
 dragy6yd. kannys yd ym yth aros mil6ryaeth
 nefa6l vrth dy ar6ein y le6enyd
 parad6ys. ar argl6yd yn dy6edut
 hynny. gog6yda6 ar y g6ely a oru6. a diol6ch yr
 argl6yd. ac anuon y hyspryt. ac yna y g6elei yr
 ebestyl

73 r.:

y heneit yn gynn gannheidyeit ac na
 allei nep ry6 dyn mar6a6l datkanu ae daua6t
 y thecket. tegach oed noc a uu eiroet o eira na
 mettel nac aryant nac eur yn echtywynnygu
 o dirua6r eglurder. ac yna y gorchymynna6d
 yr argl6yd eneit meir y vihagel
 archangel yr h6nn a oed geitt6at parad6ys.
 a thy6yssa6c kenedyl eurei. ac yna y
 dy6at yr argl6yd vrth yr ebestyl. ket6ych

ac na weluyf ysprydoed y tywylluc
 yn dygyuyrbynnait ym, ac na welwyf
 tywyssauc y tywylluc. Ar Argluyd a dyvat
 yn attep idi, Pann yttoedvnn i yn diodef
 poeneu agheu chuerw tros vyvyt yr holl vyt,
 ef a doeth attaf tywyssauc y tywylluc. A
 guedy na cha6 ynof ol dim oe weithret ef,
 ymdeith yd aeth yn ochyuygedic sathredic.
 Ac vrth hynny, titheu ae guely euo o
 gyffredin gyureith kenedyl dynyaul truy yr
 honn y dav agheu ytt. Ac ny eill ef eissoes
 argyweddu yty canys mi a vydaf yth
 ganorthvyav. Ac vrth hynny, dos yth wely
 a chupplaa dylyedus teruyn dy vuched
 heruyd kyureith Adaf. Ac vrth hynny, vyg
 guerthvoraf ym veir, dyret yn dibryder.
 Dabre, vyg kyfnessaf, y eistedua buched
 tragywyd, canys ydynt yn arhos miluryaeth-
 eu neuaul vrth dy arvein y lewenyd
 paradvys. Ac ar Argluyd Duv yn dyvedut
 hynny, gogwydau ar y guely a dioluch yr
 Argluyd [ac] anuon y hyspryt. Ar ebestyl a
 welssant

y heneit yn gynn ganheidet ac a na
 allei neb ryv dyn marvavl datcannv oe tauot
 y decket. Tegach oed noc a vu o eiry na
 metal nac aryant nac eur yn echtywynnygu
 o eglurder diruaur. Ac yna y gorchymynn-
 yys yr Argluyd eneit Meir y Vihangel
 Archangel, yr hvnn a oed geittuat paradvys
 a thywyssauc kenedyl Evrey. Ac yna y
 dyvat yr Argluyd vrth yr ebestyl, Kettuuch

gorff meir. a dyg6ch ef yr parth deheu yr
 dinas y tu ar d6yrein. ac yna y ca6ssant myn-
 n6ent ne6yd yn y lle ny rygladyssit dyn
 eiroet. a g6edy asclada6ch hi. arho6ch yno yny
 del6yf i atta6ch ch6i ym penn y tridieu. a
 g6edy dy6edut hynny or argl6yd yd aeth
 ymeith. ac eneit y vam. ae gyssegredigyonn
 engylyonn gan dirua6r eglurder y nef. ar
 engylyonn a aethant dr6y lewenyd ma6r gann
 ganv molyannhev yr argl6yd. sef a oruc y
 teir g6erydonn a oedynt yno kymryt y corff
 oe olchi o deua6t y rei a elynt y angheu. a
 phann dechreuassant y noethi
 y tywynna6d o dirua6r eglurder val na ellit
 edrych arna6. kynn ha6sset oed
 g6assanaethv y chorff santeid glan hi ar dim
 ha6ssaf. rac y gannheidet hagen ny

chynnttrinnyei neb ac ef. a chynny olchit
 glan oed o bop kyury6 vod

73 v.:

na mann. a g6edy g6isga6 y hamdo ymdannei yn
 deissyuyt y divlanna6d y dirua6r eglurder
 ryuuassei gann y corff kynn no hynny. megys
 blodeu y lili oed li6 y h6ynneb. ac arogleu
 hynna6s anrydedus a gerdei y vrthi. odyne
 pann doeth yr ebestyl y dodassant y corff
 anrydedus h6nn6 ar yr elor. ac amouyn a 6naeth
 pa6b ohonunt ae gilyd. p6y a ar6edei
 y palym o vlaen yr elor. hep yr Jeuan ebostol vrth
 beder ti ae har6ed. kannys yti y g6edha ar6ein y
 palym a bot yn y blaen. velle y gobryneist

corff Meir a dyguch ef y parth deheu yr
 dinas y tu ar dvyrein. Eno y cavssam
 vynnwent newyd yn y lle ny rygladyt dyn
 eiroet. A guedy as cladoch hi, arhovch yny
 delwyf i attauch ym penn y tri dieu. A
 guedy dyvedut hynny, yr Argluyd a aeth
 ygyt ac eneit y vam ae gyssegredigyonn
 egylyonn en diruaur eglurder y nef. Ar
 egylyon a aethant en llewenyd maur gann
 ganv molyanneu yr Argluyd. Sef a oruc y
 teir gverydon a oedynt yno, kymryt y corff
 yv am olchi o deua6t a elynt y agheu. A
 phann dechreuassant y noethi, yn deissyuyt
 y tywynnyys o diruaur eglurder val na ellit
 edrych arnav, kyt gallet ymodi vrth y
wassannaethu, y corff glanaf.
 Rac y gannheidyet, hagen,

39 v.:

ny chyttrymei neb ac ef. A chyn ny olchit,
 glann oed o bop ryv vann.

A guedy guiscav y hamdo ymdanei, yn
 deissyuyt y diulannyys y diruaur leuuer a
vuassei gann y chorff kyn no hynny. Vegys
 blodeu y lili oed lliv y hwynep ac arogleu
carueid anrydedus a gerdei y vrthi. Odyne
 pan doeth yr ebestyl, y dodassant y corff
 kyssegredic ar yr elor. Ac amouyn a oru-
gant paub ae gylid onadunt pvy a arvedei
 y palym o vlaen yr elor. Heb yr Ieuan vrth
 Beder, Ti ae harwed. Yty y gueda arwein y
 palym a bot yn an blaen. Velly y gobryn-

oe vyrllit dy ffyd yn raculaenu yth
 ebostola6l wassanaeth. peder a atteba6d
 val hynn. ti di Jeuan yssyd etholedic
 ohonam yn wry y gann yr argl6yd. ar veint
 rat honno a obryneist dithev penelinnya6
 arna6 y tra yttoed ar y v6yt. a thra yttoed
 ar y groc yr yn yechyt ninhev, honn a
 orchymynn6ys ef yti oe bria6t enev ef. ti a
 dylyy a ar6ein y palym goleuat h6nn6. ac
 arwylyannev gleindit. ti a le6eist o 6ira6t
 leuuer. ac o ffynna6n eglurder tragy6yd. am
 minhev a ar6edha yr elor ar corff kyssegredic
 arnei. ac an brodyr y lleill. an
 kytebestyl yg ky(y)lch yr elor hnt yn canu
 molyannev y du6 argl6yd. minhev hep y pa6l
 Jeuaf 6yf ohona6ch a ar6edaf yr elor y gyt a thi. a
 g6edy duuna6 pa-

74 r.:

6p ar hynny. peder a gymerth yr elor yn
 y blaenn a dechreu kanu a dy6edut
 ky6ydolyaeth tec ar volyant yr mab ar tat
 ar yspryt glan. pa6l a gymerth
 yr elor yn ol peder. ar ebestyl
 ereill yn kanu y gyt ar elor. ac ar hynny nachaf
 o 6yrth ne6yd yn ymdangos. nyt amgen. coron o
 wynnbreenn aml6c va6r. od vch benn yr elor.
 megys
 y gnottaa yg kylch y lleuat.
 a llu englylyonn yg kylch y goron yn kanv
 canuev tec. ac ar ybestyl yn canu. ar englylyonn
 yn kytganu ac 6y. ac yn k6ppla6 ar6ylyannev
 mab yr argl6yd. yny oed gyfula6n y dayar
 o digrifu6ch ky6ydolyaethev. pann gicleu

neist oe uyrllit dy ffyd, an raculaenv yth
wassannaeth ebostolyaeth. Peder a attebaud
 mal hynn, Ti, Jeuan, yssyd etholedic
 ohonam yn wry y gan yr Argluyd, ar veint
 rat honn a obryneist ditheu, pennelynnnyav
 arnav tra yttoed ar y vwyt. A thra yttoed
 ar y groc yr yn iechyt ninheu, honn a orchy-
 mynnvys ef yti oe briaud enev e hun. Ty a
 dyly arwein y palym goleuat hvnn [ac]
 arwylyanheu gleindit. Ti a yfueist o wiraut
 leuuer o ffynnhavn erglurder tragywyd. A
 minheu a arwedaf yr elor ar corff kyss-
 egredic arnei ac an brodyr y lleill ac an
 kytebestyl yngylch yr elor yn canu moly-
 anheu yr Argluyd. Minheu hep y Paul,
 ieuaf wyf ohonavch, a arwedaf gyt a thi. A
 guedy duunav paup

ar hynny, Peder a gymerth yr elor yn
 y blaen a dechreu canu a dyvedut
kywydolaetheu tec ar volyant y Tat ar Mab
 ar Yspryt Glann. Paul a gymerth
 yr elor yn yr ol y gyt a Phedyr ar ebestyl
 ereill yn canu gyt ar elor. Ar hynny nachaf
 o wyrth newyd yn ymdangos coron or
 wybrenn amlvc vaur vchbenn yr elor
 megys
 y gnottaa kylch ymdangos yg ky(l)ch lleuat,
 a llu o eglylon yg yt ar goron yn canu
 canueu tec, ac ar ebestyl yn canu ar eglylon
 yg kytcanu ac wynt y cuplant arwylyanheu
mam yr Argluyd yny oed gyulavn y daer
 o digriuuch kywydolaetheu. Pan gicleu,

hagen ty6yssa6c yr offeireit hynny. yd
aeth allann or dinas a lla6er o bo-
bwl y gyt ac ef. a dy6edut a orugant. pa
gy6ydolyaethev y6 honn hep 6ynt mor
anryued a hynn. ac yna y dy6at
yn yr a6r hon yd ethy6 eneit meir oe chorff.
a disgyblonn iessu yssyd yn canv
molyannev yn y chylch. a phann welas
ty6yssa6c yr effeireit y g6ely
corona6c h6nn6. a disgyblonn yr argl6yd yg
kylch yr elor a dirua6r le6enyd. a
chy6ydolyaeth gantunt. yna ymlen6i a oruc o
lit. a chynndared. a dy6edut val hynn.
llyma hep ef orff6ysua yr h6nn a 6naeth
kynnh6ryf yni. ac yn kenedyl. pa ry6
ogonyant yssyd idi

74 v.:

hi yr a6r honn. a nessau
a oruc ar yr elor. ac arvaethu y ymh6elut yr lla6r.
a dodi y la6 arnei y vynnv y b6r6 yr lla6r.
ac yn diannot y diffr6ytha6d y d6yla6. hyt
ym penn y elined. ac y glynnassant vrth yr
elor. ac ymdibynnv vrthi a oruc. ar ebestyl yn y
lusga6 vrthi. ae dolurya6 y gyt a hynny yn
boenedic. ac val y doeth yr ebestyl yn
kerdet velle gann le6enyd a molyant
yr argl6yd. yr engylyonn or wybyr o duch y
penn. a dalla6d y bobyl a dothoed yn ev
herbyn or dinas. ac yna y dechreua6d
ty6yssa6c yr offereit yr h6nn a lynassei y
d6yla6 vrth yr elor. lleuein a g6eidi ar
beder a dy6edut val hynn. mi ath wediaf val hynn
yn y gouut h6nn hyt na tremyckych di vi ui.

hagen, tywyssogyon yr offeireit hynny, yd
aethant allann or dinas a llaver ygyt ac
wynt, a dyvedut a orugant, Pa ryw
gywydolyaeth a honn heb wynt mor
anryued ac yv. Ac yna y dyvat yn ohon-
unt, Yr aur honn yr ediv Meir oe chorff,
a disgyblonn Iessu yssyd yn canu
molyanheu yn y chylch. A phan welas
tywyssyauc effeireit yr Ideon y guely
coronauc a disgyblon yr Argluyd yn y
chylch yr elor a diruaur lewenyd a
chywydolyaeth gantunt, ymlenwi a oruc o
lit a chynndared a dywedut mal hynn,
Llyma hep ef orffuyssua yr hvnn a wnaeth
kynnhvrfyf yni ac yn kenedyl. Pa ryw
ogonyant yssyd idi

hi yr aur honn. A nessau

ar yr elor a oruc, ac aruaethu y ymhoelut
a dodi y lav arney y vynnv y bvrv yr llaur.
Ac yn diannot y diffrwythvys y dwylav hyt
ym penn y elined ac y glynnassant vrth yr
elor ac ymdibynnv vrthi, ar ebestyl yn y
lusgyau vrthi ae doluryav gyt a hynny yn
boennedic. Ac val yd oed yr ebestyl yn
kerdet velly gann lewenyd a chanu molyant
yr Argluyd, yr egylyon or wybyr od uch eu
penn a dallwys y bopyl a dathaoed yn eu
herbynn or dinas. Ac yna y dechreuiss tyw-
yssauc yr offeireit, yr hvnn a lynassei y
dvylav vrth yr yelor, lleuein a gweidi ar
Beder a dyvedut mal hynn, Mi ath wedia
yn y gouvvt hvnn hyt na thremyckych vi.

koffa heuyt pann yttoed y vor6yn vrth
y dr6s yth argannvot. ac yth volestu. rydy6edut
ohonofi drossot ti yna yn da. ac vrth hynny yr a6r
honn yd adolygaf ynhev ytti vot yn drugara6c
vrthyf tr6y dy argl6yd di. ac yna
ydy6at peder vrtha6. nyt oes ynni veddyant yn
y byt. namyn o chredy y du6. ac iessu
crist a ar6eda6d honn. an hargl6yd nynhev.
ef a ellygir dyd6yla6 y vrth yr elor. ac
ynteu a atteba6d yna y bedyr val hynn. ponyt
yd ym ni yn kredu. a pha beth a wna6n nynhef
o dalla6d kenedyl

Coffa heuyt pan yttoed y llavvorwyn vrth
y drvs yth arganuot ac yth volestu, ry dyv-
edut ohonaf i yna drossoti yn da. Ac yr aur
honn yd adolygaf vinheu yti bot yn tru-
garauc vrthyf truy yr Argluyd. Ac yna y
dyvat Peder vrthav: 'Nyt oes ym vedyant yn
y byt, namyn o chredy y Duv ac yn Iessu
Grist a arwedyys honn, an Hargluyd ninheu,
ef a ellygir dy dwylav y vrth yr elor. Ac
ynteu a attebaud y Beder val hynn: 'Ponyt
ydym ni yn crredu. A pha beth a wnavn nin-
heu o dallyys gelyn kenedyl

75 r.:

dynya6l yn
kallonnoed val nachrettom y vrthyev du6.
ac yn bennaf oll pann dy6edassam yn erbyn
krist oc an llef yn dy6edut. bit dy waet
arnam ni. ac ar yn meibon 6edy ni. a mann y
pecha6t dirua6r h6nn6 yssyd val glut
vrthym. peder a atteba6d yna ida6
val hynn. yr emelltith honno heb ef a argy6edha
yr neb nychretto. namyn y barahu yn
diffydla6nn. y neb hagen a ymh6elho. a
chredu. ny nekeir ef o drugared. ac ynteu
yna a atteba6d y beder. ac ady6at vrtha6 val
hynn. mi a gredaf hep ef pob peth or a dy6edy
gann drugarahau o honot vrthyf. val na b6yf
var6.
ac g6edy seuyll peder ar elor. y dy6at
ty6yssa6c yr offeireit. mi agredaf heb ef y vap
du6 yr h6nn a ymduc honn yn y bru. ac iessu
grist an hargl6yd ni. ac ar hynny yn diannot

dynya6l an
callonoed val na chrettom y wyrtheu Duv,
ac yn bennaf oll pan dywedassam yn erbyn
Crist ac oc an llef yn dyvedut. Bit y waet
arnam ni ac ar yn etiued wedy ni am y
pechaut diruaur hvnnv yssyd val glut
vrthym. Peder a attebaud yna idav ynteu.
val hynn, Er emelltith honn hep ef, a argy-
weda yr nep ny chretto namyn barhau yn
anffydla6n. Yr nep, hagen, a ymhuelo a
chredu, ny nekeir idav trugared. Ac ynteu
yna a attebaud y Beder ac a dyvat: 'Mi a
gredaf hep eu peth or a dyweddy
gan trugarhau ohonat vrthyf val na bvyf
varw.
A guedy seuyll Peder ar elor, y dyvat
tywyssauc yr offeireit, Mi a gredaf y Vab
Duv, yr hvnn a ymduc honn yn y bru, Iessu
Grist, an Hargluyd ni. Ac ar hynny yn dian-

y rydha6yt y d6yla6 y 6rth yr elor. ac
eissoes y vreicheu a oedynt diffryth ett6a.
ac nyt yttoed hep dolur arna6.
ac yna y dy6at peder vrtha6. dynessa hep ef
at y corff a chussana yr elor. a dy6et
mi

agredaf y iessu grist vap du6 an
hargl6yd ni yr h6nn a ymduc honn yn y bru.
ac a uu yr hynny wryy g6edy escor val kynn
escor. a phann daroed ida6 dy6edut hynny.
a rodi y enev 6rth yr elor. y kauas y holl
jechyt. ac yn dechreua6l moli du6 a oruc yn
va6rydic. a

75 v.:

d6ynn tystolyaeth a oruc y veir
o lyuyr hendedyf ar y bot hi ynn demyl y
du6. a chymeint a dy6at ef oe darogan hi yny
oed yr ebestyl yn wyla6 rac meint eu
lle6enyd. ac vrth hynny y dy6at peder
vrtha6. kymer y palym yssyd yn
lla6 Jeuan an bra6t ni a dos yr dinas ac ef
yth la6. a thi a 6ely dy bobyl di yn dall. a dot
y palym vrth eu llygeit. ac a gretto ohonunt
a geiff y ol6c. ac ar nychretto a
vydant veir6. a g6edy g6nneuthur ohonav
hynny. y cauas la6er oe bopyl yn k6ynya6.
ac yn dy6edut. g6ae ni pann yn
tre6it o delli val y bopyl o essonia. a phann
gly6yssant ymadrodyon ty6yssa6c yr offeireit
yn datkanu y g6yrthev. y
credassant ac y ka6ssant eu gol6c. p6ybynnac

not y rydhavt y dvylav y vrth yr elor. Ac
eissoes y vreicheu a oed diffryth etva,
ac nyd adoed y dolur y arnav yntev nar
gofut. Ac yna y dyvat Peder vrthav, Dyn-
essa ar y corff a chussana yr elor a dyvet:
Mi

40r.:

a gredaf yn Iessu Grist, Vab, Duv, an
Argluyd ni, yr hvnn a ymduc honn, yn y bru
ac a uu yr hynny wryy wedy escor mal kynn
escor. A phann daruu idav dyvedut hynny
a rodi y enev wrth yr elor y kauas y holl
iechyt ac y dechreuis moli yr Argluyd yn
vaurydic a

dvyn tystolyaeth a oruc y Veir
o lyuyr Hen Dedyf ar y bot hi yn temyl y
Duv. A chymeint a dyvat oe darogan ac yny
oed yr ebestyl yn wylaw rac meint eu
llewenyd. Ac vrth hynny y dyvat Peder
vrthav, Kymer y palym hep ef, 'yssyd yn
llaw Jeuan an braut ni, a dos yr dinas ac ef
yth lav, a thi a welyd dy bopyl yn dall, a dot
y palym vrth eu llygeit, ac a gretto onadunt,
a geiff y olvc, ac ar ny chretto onadunt, a
vydant veirw. A gwedy gwnneuthur ohonav
hynny, y cauas llauer or bobyl yn kwyn-
yann ac yn dywedut, *Gwae ni pann yn*
trevit o delli val y bopyl o Sodoma. A phan
glyvssant ymadrodyon tywyssauc yr off-
eireit yn datkanu gwyrtheu Duv, y
credassant ac y caussant eu golvc. Pwy

hagen ohonunt a barhaa6d
 yn y gamgret o galedi 6ynt veir6 yn y delli.
 ac ody na y duc ty6yssa6c yr offeireit y
 palym dracheuen at yr ebestyl. a datkanu
 vdunt pob peth or a wnnaeth. ac ody na
 yr ar6eda6d yr ebestyl corff y
 wynnvydedic veir wyry hyt y vynn6ent

 val y gorchymynnassei yr argl6yd vdunt.
 ac yn y trydyd dyd val am a6r ech6yd
 nachaf yr argl6yd Jessu grist a lluosogr6yd
 englyyonn y gyt ac ef yn dyuot. ac yn y gressa6u.
 ac yn dy6edut vrthunt. tagneued y6ch.
 ac 6ynteu gann y adoli ef a dy6edassant.
 diol6ch y titheu

76 r.:

du6. ti du hunan a 6ney pob
 peth or a vo anryued. ac yna y dy6at yr
 argl6yd vrthynt. kynn vy anuonn om tat y
 g6pplav kyssegyr y diodeiueint a mi ett6a
 yn gorffora6l y gyt a chwi. yd ede6eis i y6ch
 ch6i a oede6ch ym ketemeithas yn
 atanedigaeth y dynyon. pann eistedho mab
 dyn yg kadeir vra6d6ryaeth. yd eisted6ch
 ch6itheu ar y deudec kadeir y varnnv ar deudec
 ll6yth yr ysrael. hynn yntev a etholes
 vynn tat .i. o vn o l6ythau yr
 ysrael y gymryt kna6t ohonei. ac am hynny
 ykyssegreis .i. hi yn emyl ym yn dil6gyr
 y g6erynda6t y bress6yla6 ohonei kynn
 escor a g6edy escor. a llyma weithonn 6edy
 ryg6pplav ohonei hi dylyet yr annyan. pa
 beth bellach a vynn6ch ch6i y wnneuthur

bynnac, hagen, ohonunt oe galedi a barhaey
yn y gamgret, y buant varw yn eu delli.
 Ac ody na y duc tywyssawc yr offeireit y
 palym dracheuen ar yr ebestyl a datkanu
 vdunt pob *peth or a wnnaeth.* Ac ody na
 yr arwedassant yr ebestyl corff y
 Wynuydedic Veir hyt y vynnwent ac
wynteu a eistedassant ar drws y vynnwent
 mal y gorchymynnassei yr Arglwyd *vdunt.*
 Ac yn y trydydyd val am avr echuyd,
 nachaf yr Arglwyd *Jessu Grist a lluosso-*
grwyd englyyonn yn dyuot ac en groessavu
 ac yn dyvedunt *vrthunt, Tangneued ywch.*
 Ac wynteu gann y adoli ef a dywedassant,
 Dioluch y titheu,

Duv, tu hun a wney pob
 peth or a vo anryued. Ac yna y dyvat yr
 Argluyd vrthunt, Kynn vy anvon *om Tat* y
 gwpplav kyssegyr y diodeiueint, a mi etva
 yn gorfforaul gyt a chui, yd edeweis i ywch
 chwi a oedewch ym ketemeithas: Yn
 adanedigaeth y dynyon pan eistedho *Mab*
 Dyn yg kadeir vrawdwyraeth, yd eisteduch
 chuitheu ar deudec cadeir y varnu ar deudec
 llwyth yr *Ysrael.* Hynn yntev a etholes
gueleidiageth vyn Tat i o vn o lvythau yr
 Israel y gymryt *knawt ohonei, ac am* hynny
 y kyssegreis i hihi yn temyl ym yn dilugyr
 y gweryndawt y bresswylaw ohonei kynn
 escor a gwedy escor. A llyma weithon wedy
 rycuplav ohonei hi dylyet yr anyan. Pa
 beth bellach a vynnwch chwi y wnneuthur

ohonafi. amdanei hi. peder yna ar ebestyl a
 atebassant ida6 val hynn. ti argl6yd a
 etholeist yt y llestyr h6nn ynn lanaf
 ac yn la6naf or llestri. pob peth argl6yd a
 wnneuthost kynn oessoed yn berffeith.
 ac vrth hynny argl6yd.
 o gallei vot ger bronn dy
 rybuched di ath veddyant. ef a 6elir yni
 dy weisson di megys y g6ledychych di yth
 ogonyant. kyuodi ohonat dy vam ae d6yn
 yn lla6en yr nef. ac yna ydy6at
yr argl6yd. bit her6yd ych barnn
 ch6ithev.
 ac erchi a oruc ef y vihagel archangel
 dyd6ynn e-

76v.:

eneit y gyssegredic veir y vyny. ac yr hynny na-
 chaf gabriel archangel yn troi y
 maen y ar y bed. ac yna ydy6at yr
 argl6yd vrhti val hynn. vygketymeithes am
 kyfnessaf am colomen.
 gorff6ysua y gogonnyant.
 llester y uuched. temyl nefa6l. kyuot y
 vynynd. kanys megys na chytssynnyeist di ac
 haalogr6yd pecha6t tr6y gytssynnya6. ny
 diodefuy ditheu ynn deil6g dy gorff yn y bed.
 ac yna yn diannot y kyuodes y gyssegredic
 veir or bed. a dyg6yda6 ar dal y deulin
 y adoli y draet yr argl6yd. a dechreu a oruc moli
 du6. a dy6edut vrtha6 val hynn. ny allaf vi
 argl6yd talu diolchev a vei deil6g ytti.
 kanny allei yr holl vyt dy voli di ynn gyfya6nn.
 ac eissoes byt venndigedic dy en6 di du6

ohonaf amdanei hi. Peder ar ebestyl a ateb-
assant idaw val hynn, Ti, Arglwyd, a
etholeist yt y llestry'n hvnn yn lanaf
orffuyssua yt. Pob peth, Arglwyd, a
wnneu thost kynn oessoed yn berffeith.
Ac vrth hynny, Arglwyd,
o gallei vot ger bronn dy
rybuched di ath vedyant, ef yr welet yni,
dy weisson di, megys y gwledychych di yth
ogonyant, kyuodi ohonat dy vam ae dwyn
yn llawenn yr nef.
Bit herwyd ych barnn
chwithev hep yr Argluyd vrth yr ebestyl.
Ac erchi a oruc ef y Vihagel Archangel
dydwydd eneit

y gyssegredic Veir. Ac ar hynny
 nachaf Gabriel Archangel yn troi y
 maen y ar y bed. Ac yna y dyvat yr
 Argluyd, Vyg ketymeithes am
 kyfnessaf am colomen,
 gorffwysva gogonyant,
 llestery vuched, temyl nefaul, kyuot y
 vynynd. Kanys megys na chytssynnyeisti a
 halogruyd pechaut truy gywestach, ny dio-
defuy ditheu ynn deilwg dy gorff yn y bed.
 Ac yn diannot y kyuodes y gyssegredic
 Veir or bed a dygwyddaw ar dal y deulin
 y adoli y draet yr Argluyd a dechreu moli
 Duv a dyvedut vrthav val hynn, Ny allaf vi,
 Arglwyd, talu diolcheu a vei deilwg yti,
 cany allei yr holl vyt dy voli yn gyulaun.
 Ac eissoes bit venndigedic dy enw di, Duw

yr ysrael. a bit dyrchauedic dy en6 di y gyt ar
tat ar yspryt glan. ac yn yr oes oessoed.
ae dyrchael a oruc yr argl6yd idi yna.
a mynet d6yla6 myn6gyl idi. ae rodi at
vihagel archangel. ac yna rac y vronn ef
dyrchafa6d y gyt ae englyyonn yn yr wybyr. ac
yna ydy6at yr argl6yd vrth yr ebestyl.
nesse6ch y gyt a mi yn yr wybrenn. a g6edy eu
dyuot atta6. ydy6at val hynn.
mi a ada6af y6ch tagneued.
a mi a vydaf y gyt a ch6i hyt ynn
di6ed yr oes. ac odyndy g6edy dy6edut
ohona6 hynny. y gyt ae englyyonn

77 r.:

a oedynt ynn kanu. ac y gyt ae vam yd aeth
ef y barad6ys. ac o nerth yr argl6yd
yna y kymer6yt yr ebestyl
ynn yr wybrenn. ac y ducp6yt pob vn ohonunt yr
lle yd oedynt gynt ynn pregethu ynda6.
ma6r wyrtheu du6 yr h6nn
a uuchedockaa ac a argl6ydia. ac a awledycha yn
y drinda6t berffeith teir personn. nyt amgen.
y tat. ar mab. ar yspryt glan. ac yn vn du6
anwahanedic yn yr oes oessoed. AMEN.

*yr Ysrael, a bit dyrchauedic dy env y gyt ar
Tat ar Yspryt Glan ac yn yr oes oessoed.
Ae dyrchael a oruc yr Argluyd idi,
a mynet dvylav mynvgyl idi ae rodi at
Vihagel Archangel, ac yna rac y vronn ef y
dyrchafyyt gyt ar eglyyonn yr wybyr. Ac
yna y dywat yr Arglwyd wrth yr ebestyl,
Nessewch attafi yr wybyr. A gvedy y
dyuot atav y dyvat,
Mi a adawaf ywch tagneued,
a mi a ytwyf y gyt a chui beunydyt hyt yn
dived y byt. Ac odyndy gwedy dywedut
ohonaw hynny, y gyt ar eglyyonn*

*yn canu, ac y gyt ae vam yd aeth
ef y baradwys. Ac o nerth yr Arglwyd
yna y kymervyt yr ebestyl
yr wybyr ac y ducpvyt pob vn ohonunt yr
lle yd oedynt gynt ynn pregethu, y datkanu
ac y bregethu maur wyrtheu Duw, yr hwnn
a uuchedockaa ac a wledychaa yn y
Trindaut Perffeith Teir Person, nyt amgen,
y Tat ar Mab ar Yspryt Glan ac yn vn Duw
anwahanedic yn oesseu yr oessoed. Amen.*

3.6 Kommentare zur LIA – Übersetzung

Die nachfolgenden Kommentare sollen die Funktion haben, eventuell aufgekommene Fragen zur Übersetzung bzw. zum Text im Manuskript zu beantworten. Weiters soll unter anderem auf die seltsam anmutende Syntax mancher Sätze sowie einige inhaltliche Ungereimtheiten, die mir erwähnenswert schienen, näher eingegangen werden.

Die Kommentare sind in der Reihenfolge der behandelten Textstellen aufgeführt.

72r 8: ... *yn erbyn gouudyev ada6 arnaf*.

Eigentlich lautet dieser Satz wörtlich übersetzt: „...gegen die Sorgen des Hinscheidens zu mir.“. Die Konstruktion mit *ar* „auf/zu“ ist ungewöhnlich, der Sinn der Aussage jedoch klar verständlich.

72r 16-17: ... *dygyrchu hun ym pob vn ohonunt or a oed yn y ty hyt na a alla6d vn ohonunt vot hep gyscu*.

Das *a* zwischen *na* und *alla6d* ergibt an dieser Stelle keinerlei Sinn und dürfte wohl ein Fehler des Schreibers sein.

73r 1-2: ... *heneit yn gynn gannheidyeit ac na allei nep ry6 dyn mar6a6l datkanu ae daua6t y thecket*.

Die kurios anmutende Form *gannheidyeit*, mit ihrem überflüssigen *i* in der Äquativendung, kann nur durch einen Fehler des Schreibers erklärt werden. Dass es sich hierbei um einen Äquativ handelt, geht schon alleine durch die hier lenierte Äquativpartikel *cynn* hervor. Die grammatikalisch korrekte Form muß *gannheid(y)et* lauten. (vergl. 73r 24)

73r 3: *tegach oed noc a uu eiroet o eira na mettel nac aryant nac eur yn echtywynnygu o dirua6r eglurder*.

Die paarig auftretenden Negationspartikeln *na ... na* bedeuten an sich *weder noch*. Die sich daraus ergebende Übersetzung erzeugt allerdings im Deutschen einen nicht sinngemäßen Satz, weswegen man hier nur *oder* verwenden kann.

73r 8-9: *ket6ych gorff meir. a dyg6ch ef yr parth deheu yr dinas y tu ar d6yrein.*

ket6ych ist eine 2.sg.conj.präs., was an dieser Stelle inhaltlich keinen Sinn ergibt. Man würde vielmehr eine 2.pl. Imperativ erwarten, entsprechend dem später im selben Satz auftretenden *dyg6ch*. Es läßt sich hier eine Unachtsamkeit des Schreibers annehmen, vielleicht aufgrund der relativen Ähnlichkeit der beiden Endungen.

73r 10-11: *ac yna y ca6ssant mynn6ent ne6yd yn y lle ny rygladyssit dyn eiroet.*

Dieser Satz hebt sich deutlich von der direkten Rede ab, in die er eingebettet ist. Obwohl der Satz inhaltlich in sich schlüssig und grammatikalisch korrekt ist, ist doch die 3.pl.prät. *ca6ssant* insofern unpassend, als man hier die Fortführung der direkten Rede (also die Anweisungen Jesu Christi) erwarten würde. In Pen. 5 wird die direkte Rede ebenfalls unterbrochen, allerdings steht dort das Verb im 1.pl.prät., der jedoch gleichfalls wenig Sinn an dieser Stelle ergibt.

In Pen. 14 sowie in Llan. 27 kommt das Verb an sich gar nicht vor, allerdings wird die direkte Rede nicht unterbrochen.

Ein Fehler oder eine Verwechslung seitens des Schreibers erscheint mir wenig plausibel, da sich die beiden Konjugationen in keinsten Weise ähneln. Vielmehr scheint die Unterbrechung der direkten Rede als bewußtes Stilmittel denkbar. Es wäre allerdings das einzige Beispiel dafür in diesem Text.

73r 12: *as clada6ch* sollte eigentlich *as cladoch* lauten. Zum Zeitpunkt der Entstehung des Textes war der Diphthong *au* in unbetonten Endsilben bereits monophthongiert und mit *o* zusammengefallen.. Der Schreiber hat an dieser Stelle *a6* geschrieben, da er offenbar nicht mehr wußte, dass hier historisch *o* vorlag. Es handelt sich also um einen klassischen Fall von Hyperkorrektur.

73r 19: *...y corff oe olchi...*

golchi ist leniert, da es sich hier um einen genitivus objectivus handelt. Wörtlich übersetzt hieße der Satz „...nahmen den Leib zu seinem Waschen“, was natürlich als „nahmen den Leib um ihn zu waschen“ übersetzt werden muß.

74r 6: *...nyt amgen. coron o wynn6renn aml6c va6r. od vch benn yr elor. megys y gnottaa yg kylch y lleuat.*

wynn6renn ist eine sehr ungewöhnliche Schreibung von *wybrenn*, also Himmel, Wolke.

74r 11: ... *k6ppla6 ar6ylyannev mam yr argl6yd*.

Im originalen Text steht hier *mab* statt *mam*. Da es sich hierbei eindeutig um einen Fehler des Schreibers handelt, habe ich hier das richtige *mam* eingesetzt.

74r 15-16: *pa gy6ydolyaethev y6 honn hep bynt mor anryued a hynn*.

gy6ydolyaethev ist hier im pl. geschrieben, das sich darauf beziehende *honn* allerdings im sg.! Diese Stelle ist zwar rein grammatisch gesehen falsch, eine andere Übersetzung erscheint allerdings unplausibel.

74v 23:*ir dyd6yla6 y vrth yr elor*. Im MS steht an dieser Stelle *ir dyd6yla6 yr elor y vrth*. Der Schreiber war offensichtlich gedanklich bereits bei *yr elor*, als er seinen Fehler bemerkte und korrigierte diesen durch die kleinen Doppelstriche nach *dyd6yla6* bzw. über dem *y* von *y vrth*. In der vorliegenden Umschrift wurde dieser Fehler berücksichtigt und der Satz mit der richtigen Wortstellung wiedergegeben.

Anmerkung.: Im MS finden sich über dem *y* von *y vrth* zwei Striche, die allerdings in Ermangelung eines entsprechenden Sonderzeichens in diesem Kommentar fehlen.

74v 25: *a pha beth a wna6n nynhef o dalla6d kenedyl dynya6l ...*

Grammatikalisch gesehen würde dieser Satz an sich funktionieren und auch inhaltlich Sinn ergeben, allerdings fügt er sich nicht recht in den Kontext ein. Der Vergleich mit anderen Versionen des Textes zeigt nun, dass der Schreiber das eigentliche Subjekt des Satzes vergessen haben dürfte, nämlich *gelyn*, „Feind“. So findet sich in Pen.5, 39v 38:

A pha beth a wnavn ninheu o dallvys gelyn kenedyl dynyavl, also der Feind des Menschengeschlechts. Auch in der lat. Version des *Transitus Mariae* aus Tischendorfs *Apocalypses Apocryphae* findet er sich wieder: *Inimicus humani generis...*⁸

75r 25: *ac yn dechreua6l moli...* heißt eigentlich: „Und anfänglich pries er...“

Hier dürfte es sich um einen Irrtum des Schreibers handeln. Tatsächlich würde man hier kein Adjektiv, sondern die entsprechend konjugierte Verbalform erwarten. Vergl. hierzu Pen.5, 40r 3: *ac y dechreuis moli yr...* und auch Tischendorfs *Transitus Mariae*: *Tunc coepit benedicere Deum....*⁹ Eine weitere Interpretation wäre, dass im Originalmanuskript an dieser Stelle

⁸ Morris Jones / Rhys, 1894; S. 233

⁹ Morris Jones / Rhys, 1894; S. 233

dechreu stand und der Schreiber –*a6l* hinzufügte. Diese Variante scheint mir die Naheliegendste, daher greift auch meine hier vorliegende Übersetzung diese Theorie auf.

75v 16: ... *gamgret o galedi bynt veir6 yn y delli*. Offenbar hat der Schreiber hier ein Wort vergessen: Als er mit *bynt* (affig.pron. 3.pl.) fertig war, schrieb er gleich *veir6*, was allerdings falsch ist. Denkbar wäre z.B. ein geplantes *bynt a vuant veir6*, was grammatikalisch sinnvoll wäre. *vuant* wäre hier ein len. *buant*, also 3.pl.prät. von *bot*.

In Pen. 5 findet sich an dieser Stelle eine korrekte Version: *yn y gamgret, y buant varw yn eu delli*.

75v 23: ...*ac yn y gressa6u*. Das *y* ist zwar eigentlich ein singularisches Possessivpronomen, muss allerdings an dieser Stelle als Plural gelesen werden um einen sinnvollen Satz zu ermöglichen. Eine zusätzliche Komplikation besteht darin, dass das hier vorliegende Verbalnomen zwei Varianten kennt: *gressa6u* und *cressa6u*; daher können wir nicht erkennen ob das hier geschriebene *gressa6u* vom Schreiber als lenierte Form betrachtet wurde oder nicht.

76r 25: Am Ende von Zeile 25 (die zugleich auch die letzte auf dieser Seite ist) schrieb der Schreiber ein infigiertes Possesivpronomen *e*. Als er nun auf der nächsten Seite fortfuhr, dachte er wohl, er hätte zuvor den Artikel *y* geschrieben und schrieb dann weiter *eneit y gyssegredic veir...* Das heißt, es liegt hier ein überflüssiger Artikel vor, da der Satz, wie er im Manuskript steht, übersetzt lauten würde: „Und er bat den Erzengel Michael, ihre Seele der gesegneten Maria nach oben zu geleiten“.

76v 2: *ac yr hynny nachaf gabriel archangel yn troi y maen y ar y bed*. Hier wird plötzlich der Erzengel Gabriel erwähnt, der den Stein vor Marias Grabkammer rollt. Da bisher im Text stets nur der Erzengel Michael erwähnt wird, hat es hier fast den Anschein, dass es sich um eine Verwechslung seitens des Schreibers handelt.

Im von mir verwendeten lateinischen Text (aus Tischendorfs *Apocalypses Apocryphae*), findet sich an dieser Stelle der Erzengel Michael: *et ecce Michael archangelus revolvit lapidem ab ostio monumenti...*¹⁰ Im quasi zeitgleichen Pen. 5 Manuskript, 40r 31, wird hingegen wiederum der Erzengel Gabriel erwähnt:

Ac ar hynny nachaf Gabriel [Archangel yn troi y maen y ar y bed.]

¹⁰ Morris Jones / Rhys, 1894; S. 234

(Die Textfragmente in den eckigen Klammern sind modern rekonstruiert und evtl. von dem in LIA vorliegenden Text kopiert worden. Sie besitzen daher keinerlei Relevanz; der Name Gabriel ist aber noch im Originaltext in Pen. 5 zu lesen.)

Auch im ca. 50-60 Jahre älteren Llan. 27, 172r 22, ist vom Erzengel Gabriel die Rede:

*Ac ar hynny nachaf gabriel archangel yn trossi y maen y ar dr6s y bed.*¹¹

76v 8: *ny diodefuy ditheu*...Die Form *diodefuy* ist insofern kurios, als dass sie eine Kombination aus zwei verschiedenen Schreibweisen darstellt. Die Schreibung mit *u*, also *diodeuy* wäre die ältere, die mit *f* die neuere Form. Scheinbar wurde der Text während der Übergangsphase zwischen den beiden Schreibweisen angefertigt, und der Schreiber wußte nicht, welche Schreibung er nun verwenden sollte. Es hat den Anschein, dass er hier „auf Nummer sicher“ gehen wollte, indem er einfach beide Möglichkeiten kombinierte.

76v 8: *...ny diodefuy ditheu ynn deil6g dy gorff yn y bed*. Dieser Satz ist insofern problematisch, als dass er keinen eindeutigen Sinn ergibt. Vergleicht man diese Stelle mit dem lateinischen Text, so findet man dort *...non patiaris resolutionem corporis in sepulchro*, in Llan.27 findet sich, deutlich dem lateinischen Text nahe, folgendes:

...ny diodefy ditheu g6ahanu dy gna6t yny bed. In Pen.5 ist diese Stelle bedauerlicherweise in einem beschädigten Abschnitt des Manuskripts, sodass ein Vergleich unmöglich ist. Es scheint jedoch offensichtlich, dass es in diesem Satz um die Zersetzung oder die Verwesung des Leibes der Maria geht, die ihr ja letztendlich erspart bleiben soll.

Die naheliegenste Vermutung wäre auch hier wieder (vergl. den Kommentar zu 74v 25), dass der Schreiber ein Wort oder eine ganze Phrase vergessen hat.

76v 16 sowie 77r 9: *yn yr oes oessoed*

Diese Phrase, die wörtlich übersetzt „das Zeitalter von Zeitaltern“ hieße, ist eine direkte Übernahme des lateinischen *saecula saeculorum*. Das Vorhandensein und die ungewöhnliche Position des Artikels in der walisischen Version ist dadurch zu erklären, dass das Genetivattribut unbestimmt ist und daher der Artikel vor der Phrase stehen muss (da es ja „das Zeitalter“ heißen soll, und nicht „von den Zeitaltern“). In der modernen walisischen Kirchensprache ist die Phrase *artikkelos* und lautet *yn oes oesoedd*.

¹¹ Isaac / Rodway, 2002

76v 17*a mynet d6yla6 myn6gyl idi*. Wörtlich übersetzt hieße dieser Satz: „und das Geben der Hände zum Hals ihr.“ Diese unmotiviert komplizierte Formulierung kann nur mit „umarmen“ oder „die Hände um den Hals legen“ zu übersetzen sein.

3.7 Kommentare zur Peniarth 5 – Übersetzung

Kommentare zur Übersetzung des Textes aus der Handschrift Peniarth 5, einem Teil des *Llyfr Gwyn Rhydderch*. Erläuterungen, Anmerkungen etc. zu Ebenselbiger.

Die Kommentare sind in der Reihenfolge der behandelten Textstellen aufgeführt.

38r 39-40: ...*ac vegys ket aggreiffyeit y dysc ef oc eu geireu hwy...*

Hier dürfte der Schreiber ein oder mehrere Verben vergessen haben. Ich habe daher in der Übersetzung sowohl dt. [tat] als auch [kämen] hinzugefügt.

38r 48: ...*Argluyd ac an Iachwavl ninheu, ...*

An sich lautet das Nomen *Iachwyavl*. Eine Schreibung ohne *y* ist meines Wissens nach nicht belegt und dürfte aus einer Unachtsamkeit des Schreibers heraus entstanden sein.

38v 17: ...*yn deissyuyt yn vn lle ygyt val y havd idaw...*

An dieser Stelle scheint der etwas konfuse Schreiber ein Verb zu *havad* vergessen zu haben. Hier wäre ein beabsichtigtes ...*val yd oed havd idaw...* naheliegend, weswegen ich in der Übersetzung ein dt. [war] hinzugefügt habe.

38v 20: ...*ac val na welvyf i y yr sprydoed duon...*

Zu dieser Textstelle sind zwei Dinge zu bemerken. Zum Einen ergibt das alleinstehende *y* zwischen *welvyf i* und *yr* keinerlei Sinn, zum Anderen sticht die Schreibweise von *ysprydoed* ins Auge. Die hier vorliegende Schreibung ohne anlautendes *y* ist eine modernere Version, die für das 14. Jahrhundert noch nicht belegt ist. Ich glaube allerdings nicht, dass es sich hierbei um die früheste Schreibung ohne *y* handelt, sondern vielmehr, dass der Schreiber schlichtweg einen Fehler gemacht hat. In diesem Zusammenhang könnte auch das zuvor erwähnte alleinstehende *y* zu stellen sein. Wenn man davon ausgeht, dass der Schreiber schlichtweg aufgrund zuvieler Ypsilons etwas durcheinander geriet, und das eine *y* zu viel schrieb, dafür

aber ein anderes wegließ, könnte dies eine plausible Erklärung für die beiden Kuriositäten sein.

38v 22-23: *Na thebic ti pan yv mivi bieu rodi ytti na welych tywyssauc y tywylluc, namyn y gan yr hvnn a arwedeist yth vru.*

Es hat den Anschein, dass der Schreiber mitten im Satz, genauer gesagt ab dem Beistrich, die Konstruktion des Satzes ändert. Während zu Beginn des Satzes das Verb *pieu* (siehe Glossar) verwendet wird, fährt er mit *y gan* fort, das man an dieser Stelle wohl nur mit „von“ übersetzen kann. Dadurch ergibt sich hier ein Satz, der eigentlich keinen Sinn ergibt und in dieser Form nicht funktionieren kann, wie die Übersetzung zeigt: „Gehe nicht davon aus, dass ich es bin, dem es zusteht, dir zu gewähren, dass du nicht den Fürst der Finsternis sehest, sondern von demjenigen den du in deinem Leib getragen hast.“ Offenbar vergaß der Schreiber, dass er mit einer aktiven Konstruktion begonnen hatte und fuhr dann fort, als ob es sich um eine passive Konstruktion handle.

38v 36: ... *ae gymryt ynteu y rac bronn niuer. Ac val hynny dyrchafel Jeuan yn yr wybrenn, ...*

Der Punkt nach *niuer* scheint hier etwas unangemessen, vielmehr wäre ein Beistrich oder Strichpunkt passender. Um einen sinnvollen deutschen Satz zu erhalten, änderte ich den Punkt in einen Strichpunkt. Aufgrund fehlender Einsicht des Originalmanuskripts folgt die hier vorliegende Transkription der Online- Edition.¹² Daher ist nicht auszuschließen, dass sich evtl. der eine oder andere Fehler bei der Lesung der Interpunktion der Texte eingeschlichen haben könnte.

38v 43: ...*dangos idav y hamdo, yr hvnn y cladet yndav,...*

-(h)et, wie hier in *cladet*, ist eine ältere Impersonalendung des Imperfekts im Konjunktiv. Zur Entstehungszeit der Handschrift wurde sie bereits größtenteils durch -(h)it ersetzt (siehe *kledit* Pen. 5: 71r 12).¹³

¹² Thomas / Smith / Luft, 2007

¹³ Evans, 1964; S. 129, §139; Schumacher, 1998; S. 205-207

38v 44: *Pa delo hep yr Jeuan yna, ...*

Der Schreiber des Pen.5 Textes, der generell eine ältere Orthographie benutzt, schreibt *delo* mit *o* im Auslaut. Die modernere Version, wie sie auch im LIA - Text zu finden ist, wird mit *w*, bzw. *6* geschrieben. Weitere Beispiele hierfür in Pen. 5: 39r 11,12

38v 45: *... deuant atam yr ebestyl ac an brodyr vrth wneuthur...*

Wer ist mit *ac an brodyr* gemeint? Das *ac* scheint mir hier überflüssig zu sein, da mit diesen Brüdern ja nur die Apostel gemeint sein können. Sinnvoller und richtiger schiene mir: *... yr ebstyl, an brodyr, vrth ...*

39r 17: *... yma yn didanuch ym herbyn y govudyeu adav...*

Das hier vorliegende *ym* ist eine konjugierte Präposition *y*, „für, zu“ + pers.pron.1.sg. und wird daher als „für mich“ übersetzt. Im hier vorliegenden Text steht allerdings *herbyn* in Relation zu diesem *ym*, daher auch die Aspiration. Das ergibt allerdings keinen rechten Sinn und kann wohl nur als ein Fehler des Schreibers zu werten sein. Im Text in LIA findet sich an dieser Stelle *...yr didann6ch ym yn erbyn gouudyeu ada6...*, was auch deutlich mehr Sinn ergibt, da die Übersetzung dann lautet: „...zum Trost für mich gegen meine Sorgen...“. Ich habe mich dazu entschlossen, in meiner Übersetzung die sinnvollere Variante, wie sie auch in LIA zu finden ist, anzunehmen und dementsprechend zu übersetzen.

39r 30: *A guedy na chas ynof ol dim ...*

chas ist eine rezente Präteritalform von *cael / kaffael*.¹⁴

39r 34: *vyg guerthvoraf ym vein, dyret yn...*

Bei dem Wort *vein* kann es sich um nichts anderes als eine Verlesung von *veir* handeln, also einem lenierten *meir*. Da sich *r* und *n* in einem mittelalterlichen Schriftbild stark ähneln können, liegt der Schluß nahe, dass sich die Verfasser der Onlineedition geirrt haben. Im LIA – Text steht an dieser Stelle, 72v 19, *em*, also ein leniertes *gem*, „Edelstein“.

39r 35: *canys ydynt yn arhos miluryaetheu neuaul...*

Im Text der Onlineedition findet sich an dieser Stelle: *... yr arhos ...*, was von mir jedoch in *yn arhos* geändert wurde. *yr arhos* ergibt keinen Sinn und kann wohl nur als Falschlesung durch die Bearbeiter zu sehen sein. (siehe auch den Kommentar zu 39r 34)

¹⁴ Thorne, 1993; S. 245

39r 37: ... *a dioluch yr Argluyd [ac] anuon y hyspryt.*

Hier wurde von mir das *ac* ergänzt, da der Satz ohne dieses nur schwer verständlich wäre.

In LIA, 72v 24-25, findet sich hier die richtigere Version: ... *a diol6ch yr argl6yd. ac anuon y hyspryt.*

39r 42: *Eno y cavssam vynnwent newyd yn y lle...*

Die Form *cavssam* (1.pl.prät. von *kaffael*), ergibt so keinen Sinn. Im LIA – Text ist das Verb an dieser Stelle im 3.pl.prät. widergegeben, 73r 10, *ac yna y cabssant mynn6ent ne6yd yn y lle*, was schon deutlich mehr Sinn ergibt, allerdings immer noch eine Unterbrechung der direkten Rede darstellt und auch als problematisch zu betrachten ist. Siehe auch den LIA – Kommentar zur Stelle 73r 10-11. Ich entschied mich in meiner Edition für den 3.pl.prät., da eine eigenmächtige Fortführung der direkten Rede meiner Meinung nach den Text zu sehr verändert hätte, und da ein präteritaler Einschub scheinbar von den beiden Autoren beabsichtigt war.

39r 48: *kyt gallet ymodi vrth y wassannaethu,...*

-(h)et, wie hier in *gallet*, ist eine ältere Impersonalendung des Imperfekts im Konjunktiv. Zur Entstehungszeit der Handschrift wurde sie bereits größtenteils durch -(h)it ersetzt (siehe: *ellit* 39r 47).¹⁵

39v 8: ... *pennelynnnyav arnav tra yttoed ar y vwyt.*

Das Wort, das hier am Satz- sowie Zeilenende steht, *vwyt*, ist mir bis dato unerklärlich. Eine Verwandtschaft zu *bwyd*, „Essen“ scheint ebenso undenkbar wie zu *mwyt*, „befeuchten, aufsaugen“(!). Viel passender hingegen wäre *byt/byd*, also „Welt“ an dieser Stelle, aber dann wäre sowohl die Schreibung als auch die Mutation falsch (*byt* ist maskulin!), wodurch die These einer Verschreibung unhaltbar wäre. In LIA, 73v 15, findet sich ebenfalls *v6yt*.

39v 10: ... *palym goleuat hvnn [ac] arwylyanheu gleindit.*

Zur besseren Verständlichkeit wurde von mir hier *ac* hinzugefügt. Auch im LIA – Text, 73v 18, findet sich: ... *y palym goleuat h6nn6. ac arwylyannev gleindit.*

¹⁵ Evans, 1964, S. 129, §139; Schumacher, 1998; S. 205-207

39v 21: *Pa ryv gywydolyaeth a honn heb wynt mor anryued ac yv.*

Dieser Satz scheint mir ein ziemliches Durcheinander zu sein. In LIA findet sich als Pendant: *pa gybydolyaethev y6 honn hep 6ynt mor anryued a hynn.* Der Satz ergibt in dieser Form deutlich mehr Sinn. Der beabsichtigte Inhalt des Satzes kann wohl nur so etwas gewesen sein, wie ich es in der Übersetzung wiedergab.

39v 32: *... y dvyllav vrth yr yelor, lleuein a gweidi...*

Das Wort *yelor* existiert nicht, ist aber ein klassisches Beispiel für eine Fehlerart in mittelalterlichen Handschriften, bei denen der Schreiber ein Wort beendet hatte (in diesem Fall *yr*), dann jedoch das nächste Wort mit dem selben Buchstaben anlauten ließ.

39v 44: *'Mi a gredaf hep eu [pob] peth or a dywedy gan...*

An dieser Stelle muss der Schreiber *pob* vergessen haben. Der Satz würde an sich auch ohne selbiges *pob* grammatikalisch gesehen einen Sinn ergeben, allerdings einen, der keineswegs in diesem Zusammenhang gemeint sein kann! Aus diesem Grund wurde von mir hier besagtes *pob* ergänzt.

In den Texten beider Handschriften findet sich eine in mittelalterlichen Texten gängige Abkürzung für *-us*, die aus dem Lateinischen übernommen wurde, und nicht ungewöhnlich für Texte dieser Periode ist. Die Abkürzungen sehen aus wie eine hochgestellte Ziffer 9: In LIA. bei 73v 4-5 *anryded⁹* und ebenfalls 73v 6 *anryded⁹*. Im Pen. 5 Text findet sich 39r 33 *dylyed⁹*, sowie 39v 3 *anryded⁹*. In den hier vorliegenden Umschriften wurden diese Abkürzungen zum besseren Verständnis kursiv ausgeschrieben und mit ergänzenden Fußnoten versehen.

Der Schreiber des Textes in Pen.5 verwendet für anlautendes oder alleinstehendes Y am Satzbeginn stets E. In LIA findet sich kein Beispiel für diese Schreibung.

Hier die betroffenen Stellen aus Pen. 5:

38v 12: *E mae ...; Ena ...*

38v 48: *Eymplyth...* Diese Stelle ist generell interessant, da *ymplyth* an sich vollständig und richtig wiedergegeben ist. Hat der Schreiber hier die Partikel *y* als *E* geschrieben und es gleich an *ymplyth* angeschlossen?

39r 42: *Eno y ...*

39v 41 *Er emelltith* ... Hier ist anzumerken, dass es sich nicht um einen tatsächlich Satzbeginn, sondern vielmehr um den Beginn einer direkten Rede handelt, die allerdings nach einem Beistrich und nicht nach einem Punkt beginnt. Auch die Tatsache, dass das betreffende *E* als Majuskel geschrieben ist, scheint mir erwähnenswert, da anscheinend die direkte Rede vom Schreiber als „vollständiger Satz im Satz“ verstanden wurde.

3.8 Glossar zum LIA – Text

Alphabetische Anordnung:

a, b, c, ch, chw, d, dd, e, f, ff, g, ng, ngh, h, i, l, ll, m, n, o, p, r, rh, s, t, th, u, w, y
(k = c; u = v = f; ph = ff; 6 = w)

A

acha6s – m. Grund, Ursache 71v 2; *achos* 71v 5

ac yna – und da, und dann (stets am Satzbeginn) 70r 10; 71r 25; 71v 14,21,24; 72r 24; 72v 25; 73r 5,8,10; 74r 17; 74v 11, 19; 76r 2,23; 76v 3,9,19,20

atanedigaeth – f. Auferstehung (eig. Wiedergeburt) 76r 5

ada6 – VN. verlassen 72r 8; 1.sg.präs. *ada6af* 76v 23; hier: überlassen

adolyg6ch – bitten, verlangen, flehen; 1.sg.präs. *adolygaf* 74v 18; 2.pl.präs. *adolyg6ch* 69v 4

adref – adv. nachhause 70v 19

ada6 – versprechen; 1.sg.prät. *ede6eis* 76r 4

adoli – sich verbeugen vor 76v 10

angel – m. Engel 70r 21; 70v 4,8,11,15; *aghel* 70v 16; *agel* 71r 13

anghev – f. Tod 72v 9; *aghev* 72v 15; *angheu* 73r 20

allann – draußen, hinaus 70r 13; 74r 14

allduded – m. Exil, Verbannung 70r 14

am¹ – Präposition: um, herum, *about* 70v 20; 71r 11; 71v 5,11; 75v 21; conj.präp. 1.sg. *amdanaf* 71r 8; con.präp. 3.sg.fem. *amdanei* 76r 15; *ymdanney* 73v 1

am² – rel. part. *a* oder *a/ac* + poss. pron. 1.sg. 72r 2,5; 76v 4,4

am³ – rel. part. *a* oder *a/ac* + pers. pron. 1.sg.;

amdo – m. Leichentuch 71r 12; 73v 1

am hynny – darum 76r 10

aml6c – offensichtlich, manifestiert, sichtbar, auffällig 74r 7

amouyn – fragen 73v 7; wird mit a(c) konstruiert

amser – m. Zeit, Zeitpunkt 72r 9

an – poss.pron.1.pl. 71r 4,17; 73v 22,22; 74v 22; 75r 3,15,21; 75v 6; siehe auch: *yn*

anuon – vn. schicken, senden 69v 2,7; 70v 7; 72v 25; *anuonn* 76r 2; 1.pl.präs. *anuon6n* 70r 2

annerch – f. Gruß 69v 2;

ann6ylaf – am liebsten, dearest 70r 8

annyan – f. Natur, Wesen 76r 14
anryded – m. Ehre, Anerkennung, Verehrung 71r 18; 73v 4,6
anryued – wundervoll, wunderbar 74r 16; 76r 1
anrydedus – ehrwürdig, verehrt, angebetet, majestätisch 73v 4,5; pl. *anrydedusson* 69v 3
anwahanedic – unteilbar; *anwahanedic* 77r. 8
arch – f. Frage, Bitte 70v 4
archangel – m. Erzengel 73r 6; 76r 25; 76v 2, 18
arvaethu – planen, vorhaben, vorbereiten 74v 1
arganvv – sehen, erblicken 70r 6; *argannvot* 74v 16
argl6yd – m. Herr 69v 9; 70r 4,18,24; 70v 24; 71r 1,4; 71v 2,4,16,18,19,24; 72r 1,5,7,23.....
argl6ydia – herrschen, regieren, Hoheitsgewalt haben 77r 6
argl6ydia6l – herrlich 69v 6
argy6edu – verletzen; 3.sg.präs. *argy6edha* 75r 7
arhos – warten, erwarten, abwarten; 2.pl.präs. *arho6ch* 73r 12
ar hynny – darauf (mit zeitl. Bedeutung glaub ich) 72r 19; 74r 1,5; 75r 16
arna6ch – conj. ar „auf“ + pers.pron.2.pl. 71v 18
arogleu – m. Geruch, Duft 73v 4
ar6ein – tragen, führen 72v 22; 73v 18
arwylyannant – m. Begräbnis, Bestattungsriten; pl. *arwylyannev* 73v 19
aryant – Silber 73r 3
as – affirmative präverbale Partikel mit infigiertem pers.pron. 3.sg. 73r 12
attek – antworten 72v 8; 3.sg.prät. *attekba6d* 71v 17; 73v 12; 74v 23; 75r 6,10;
 3.pl.prät. *attekassant* 76r 16
ath¹ – ac + infig. poss. pron. 2. sg. 71r 16; 76r 20
ath² – at + infig. pron. 2.sg. 72v 3
ath³ – at + infig. poss. pron. 2.sg. 74v 13
athro – m. Lehrer 71r 4
a6r – f. Stunde 72r 5,14; 74r 17; 74v 1,18; 75v 21

B

barnn – f. Urteil 76r 24
barnnv – urteilen, richten („über“: *a*); len. *varnnv* 76r 8
bed – m. Grab 76v 2,8,10
bellach – von nun an, danach, wieder, zu dieser Zeit, darüber hinaus 76r 14

bendigedic – gesegnet 71v 16,25; len. *venndigedic* 76v 14; *vendigedic* 70v 23
benndiga6 – segnen (später belegt: lobpreisen, ehren) 70v 14
bendith – f. Segen 71v 18
betryvannoed – (die vier Ecken der Erde) 71r 20
blaen – m. Spitze, Ende 73v 10; *blaenn* 74r 1; len. *vlaen* 71r 14; 73v 8; vergl.: *o vlaen* – vor
ble6yn – pl. Haar, Haare 70v 12
blodau – Blüte, Blume; pl. *blodeu* 73v 3
bl6ydyn – f. Jahr; len. *vl6ydyn* 70r 17
braich – f. Arm; pl. len. *vreicheu* 75r 17
bra6d6ryaeth – f. Gericht, Urteil; len. *vra6d6ryaeth* 76r 7
bra6t – m. Bruder 75v 6; pl. *brodyr* 71r 17; 73v 22; len. pl. *vrodyr* 69v 3; 71v 20; 72r 22
brenhin – m. König; len. *vrenhin* 72v 1
bria6t – viele Bedeutungen (s. GPC „priod“); hier verm.: eigene/s/r, belonging to (one self) 73v 17
bru – m. Gebärmutter, Bauch 75r 15,22
buched – f. Leben 72v 21; len. *uuched* 69v 5; 70r 5; 72r 10; 72v 18; 76v 5
buchedockaf – leben, ein Leben führen; len. 3.sg.präs. *uuchedockaa* 77r 5
b6r6 (einsilb.) – werfen, niederwerfen, niederreißen 74v 3
byt – m. Welt 70r 14,16; 71r 21; 74v 21; 76v 14; len. *vyt* 70r 5; 72v 10; 76v 13
byrr – kurz 72r 9
by6yt – m. Leben, Existenz 72v 10

C

kadeir – f. Sitz, Sessel, Thron 76r 6,8
cad6 – bewahren, behalten; len. 2.pl.konj. präs. *ket6ych* 73r 8
kaenntach – f. Streit, Rangelei, (hier wohl eher eine angeregte Diskussion) 71v 3(?)
caffael – kriegen, erhalten, finden, erlangen, erreichen; 3.sg.prt. *cauas* 75v 10; *kauas* 75r 24; 3.pl. prät. *ca6ssant* 73r 10
kagheu – pl. m. Zweige 70r 25 ; vergl. auch: *keinc*
caledi – m. Härte 75v 15
kallonnoed – pl. f. Herzen 75r 1
camgret – f. Unglaube, Heresie, Heidentum; len. *gamgret* 75v 15
canhorth6ya6 – unterstützen, helfen 72v 16

canv – VN. singen, ein Instrument spielen 74r 18 ; *canu* 73v 23; 74r 10 ; *kanu* 74r 2,5; 77r 1; *kanv* 74r 9; len. *ganu* 74r 10

canu – m. Lied, Gesang; pl. *canuev* 74r 9; len. *ganv* 73r 17; komp. *kytganu* 74r 10

cannheidet – equ. von *canneit*, strahlend, scheinend; len. *gannheidyeit* 73r 1; len. *gannheidet* 73r 24

kanny – can+ny – da nicht, weil nicht 76v 13

kannys – da, weil 70r 9; 72r 7; 72v 16,21; 73v 9; *kanys* 76v 6

caru – lieben; len. 3.sg.impf. *garei* 70r 8

ceitt6at – m. Bewahrer, Wächter, Verwalter; len. *geitt6at* 73r 7

cededyl – f. Art, Familie, auch Rasse; len. *genedyl* 72v 14

kennhyadu – erlauben, gestatten 72r 12

cer, ger – vor, u.v.a.; *ger* 70r 7,17,21; 71r 22; 76r 20

kerdet – f. gehen, (mit dem Schiff) fahren 72r 3; 74v 8; 3.sg.impf. len. *gerdei* 73v 5

ketemeithas – m. Gefolgschaft, Gefolge, Gemeinschaft 76r 5

ketymeithes – m. Mitreisender, Gefährte, Genosse 76v 4

kethr – m. Nagel; pl. *kethri* 70r 6

cilyd – m. Gefährte, Kamerad; len. *gilyd* 73v 7

kinnya6 – m. Essen, Mahlzeit; len. *ginnya6* 70v 13

claddu – begraben; 2.pl.präs.conj. *asclada6ch* 73r 12; len. *chladu* 71r 15; impers.impf.konj. *kledit* 71r 12; imper. plusqu.perf. *rygladyssit* 73r 11

clybod – hören; len. 1.sg.prt. *gigleu* 71r 7; 74r 13; len. 1.pl.prät. *gly6sam* 70r 2; len. 3.pl.prät. *gly6yssant* 75v 12

kna6t – m. Fleisch (oft abstrakt) 76r 10

kna6ta6l – fleischlich 72r 2

cna6tolyaeth – f. Fleischwerdung; len. *gna6tolyaeth* 69v 6

coffau – sich erinnern an (jmds. - y) 71r 4; imperativ. 2. sg. *coffa* 72v 1

colomen – f. Taube, Symbol des Friedens, (abstr. f. den heiligen Geist) 76v 4

corff – m. Körper 72r 6; 73r 19; 73v 3,6,21; 75r 19; 75v 19; len. *gorff* 70r 10; 71r 18; 73r 9; 76v 8; asp. *chorff* 71r 10; 72r 19; 73r 23; 74r 18

corffora6l – körperlich; len. *gorffora6l* 70v 6; 76r 4

coron – f. Krone 74r 6; len. *goron* 74r 9

corona6c – gekrönt 74r 20

kredu – glauben, vertrauen 74v 24; asp. *chredu* 75r 9; 2.pl.präs.konj. + neg. part. *nachrettom* 75r 1; 3.sg.präs.konj. + neg. part. *nychretto* 75r 7; 75v 8; 3.sg.präs.konj. len. *gretto* 75v 8; 2.sg.präs. *chredy* 74v 21

cret – f. Glaube 71r 24

crist – m. Christus 69v 1,2; 70r 4,18,24; 70v 6; 71r 4; 74v 21; *ygkrist* 69v 3; *krist* 75r 3

croc – f. Kreuz 70r 7; 73v 16

cussana6 – küssen, leicht berühren; asp. imp. *chussana* 75r 20

k6plav – beenden, fertigstellen, (ein Ritual) durchführen 71v 11; 3.sg.prät. *g6pplaa6d* 72r 1; asp. imperativ 2.sg. *ch6pplaa* 72v 17

k6ynya6 – lamentieren, sudern, trauern 75v 10

cydssynnya6 – zustimmen, sich einigen; auch: sich hingeben; asp. 2.sg.pret. *chytssynnyeist* 76v 6; len. VN.(?) *gytssynnya6* 76v 7

kyfarch – grüßen 70r 22; asp. *chyfarch* 70v 25; asp. *chyuarch* 71v 15; beachte: *k. g6ell* – genau wie nur k.

kyfya6nn – angemessen 76v 14

cyfnessaf – m. naher Verwandter, enger Freund; nas. *gkyfnessaf* 72v 20; 76v 4

kyuodi – sich erheben, aufstehen (auch abstrakt) 76r 22; 3.sg.prät. *kyuodes* 76v 9; imperativ 2.sg. *kyuot* 76v 6

kyureith – f. Recht, Gesetz 72v 18

kyury6 – von der selben Art, gleich, so wie 73r 25

cyffelyb – gleich, ähnlich; len. *gyffelyb* 71v 10

cyffredin – gewöhnlich, normal, nicht ungewöhnlich; len. *gyffredyn* 72v 14

kyfula6n – voll, erfüllt; len. *gyfula6n* 70r 19; 74r 12

kyngor – m. Rat, Beratung, Anweisung 71r 7

cymeint – so groß, so viel; asp. *chymeint* 75v 2

cymryt – nehmen, ergreifen, annehmen; len. *gymryt* 70v 22; 76r 10; len. 3.sg.pluquperf. *gymerassei* 71r 13; len. impers.prät. *gymer6yt* 71r 24; len. 3.sg.prät *gymerth* 74r 1,4

kynn¹ – vor, vordem (temp.) 72r 3; 75r 23; 76r 2,12,19

cynn² – Äquativpartikel 73r 23; len. *gynn* 73r 1; steht vor einem adj. im Äquativ wenn der Äqu. mit –(h)et gebildet wird.

kynn no hynny – „vorher als dieses“ (davor, zuvor) 73v 3

cynndared – f. Zorn, Raserei, geifernde Wut; asp. *chynndared* 74r 23

cynny (cyn + ny) – obwohl ... nicht; len. *chynny* 73r 25

cynndrycha6l – anwesend, gegenwärtig; len. *gynndrycha6l* 70v 7; 72r 10

kynnh6ryf – m. Tumult, Störung, Aufregung 74r 24
cynntaf – m. erster, der Erste; len. *gynntaf* 71v 6
cynntrinnya6 – berühren, behandeln; asp. 3.sg.impf. *chynnttrinnyei* 73r 24
kynnull – sammeln, versammeln 70v 5,13; *rygynnulla6* 71r 19
kynnulleitua – f. Versammlung, Treffen 71v 5
cynt – früher, vorangegangen; len. *gynt* 70v 10; 77r 4
cyscu – schlafen; len. *gyscu* 72r 17
kyssegra6 – segnen, heiligsprechen, weihen; 3.sg.impf. *kyssegreis* 76r 11
kyssegredic – gesegnet, (heilig) 73v 21; len. *gyssegredic* 70r 11; 76v 1,9; len. pl. *gyssegredigyonn* 73r 15
kyssegyr – f. Weihestätte 76r 3
cyt, kyt – siehe *y gyt*
cyttundeb – m. Einigung, Konsens, Harmonie, Einigkeit; len. *gyttundeb* 71v 11
ky6ydolyaeth – f. Lied, (Lob-) Hymne 74r 2; len. pl. *gy6ydolyaethev* 74r 15
ch6er6 – bitter, schmerzhaft, qualvoll 72v 9
ch6i – pers. pron. 2. pl. 69v 5; 70r 1; 72r 7,11; 73r 13; 76r 5,14; 76v 24
ch6itheu – conj. prep.: pers.pron.2.pl. (Trägt Bedeutung wie z.B. „ihr hingegen, ihr für euren Teil, ihr jedoch“) 69v 9; 76r 7; *ch6ithev* 71v 19; 72r 2,4; 76r 24

D

da – gut 74v 17
dayar – f. Erde 71r 7; 71v 17; 74r 12
dangos – zeigen 71r 12; 71v 5; 74r 6
dan – präp. unter
danaf – dan + pers. pron. 1.sg.; siehe *dan* 71r 8
dall – blind 75v 7
dalla6 – blenden 3.sg.prät. *dalla6d* 74v 10,25
damunet – Verlangen, Begehren 70r 20; 72r 1
darfot – geschehen, 3.sg.impf. *daroed* 75r 23
darogan – f. Prophezeiung, Weissagung 75v 3
datkanu – erzählen, berichten 73r 2; 75v 13,18; 3.sg.prät. *datkana6d* 71v 13,21
dechreu – beginnen, anfangen 70r 20; 71v 7; 74r 2; 76v 11; 3.sg.prät. *dechreua6d* 74v 11; 3.pl. pret. *dechreuassant* 73r 20
dechreua6l – adj. vorkommend, initiell, anfänglich 75r 25

deua6t – f. Sitte, Brauch, Ritual, Praxis 73r 19
deheu – rechts 73r 9
deissyf – m. Bitte, Verlangen 70r 1
deissyuyt – plötzlich, abrupt 70v 21; 72r 20; 73v 2
delli – m. Blindheit 75v 11,16
deu – zwei 69v 5
diannot – plötzlich, abrupt, ohne Verzögerung 74v 3; 75r 16; 76v 9
dia6l – m. Teufel 72v 5
dibryder – sorglos, unbesorgt 72v 20
dibynnv – hängen, herunterhängen 74v 5
dicha6n – *to be able to*, ermöglichen, in der Lage sein 72v 15
didanu – trösten 72r 13
didan6ch – m. Trost 72r 7
diff6yth – eig. wertlos; hier aber eher: verschrumpelt, verwittert, unbrauchbar 75r 17;
diff6ytha6 – ausdörren, leblos werden, verwittern; 3.sg.prät. *diff6ytha6d* 74v 3
diffydla6nn – in etwa: auf eine ungläubige Weise (nicht im GPC) 75r 8
diflanna6 – verschwinden, (sich) auflösen; 3.sg.prät. *diulanna6d* 70v 15; *divlanna6d* 73v 2
digrifu6ch – m. Freude, Vergnügen, Frohsinn 74r 12
diheur6yd – sicher, (wahrheitsgemäß), auch N. – die Sicherheit/sicherer Bericht 69v 8
dil6gyr – unbefleckt 76r 11
dim – m. Ding, etwas, irgendetwas 72v 12; 73r 23
dinas – m. Stadt 73r 10; 74r 14; 74v 10; 75v 6
diodef VN. – erdulden, gestatten, erleiden, ertragen 70r 6; 2.sg.präs. *diodefuy* 76v 8;
3. sg. prät. *diodeua6d* 70r 13
diodef – m. Leid, Qual 72v 9;
diodeiueint – m. Leiden, Passion Christi, langes Leiden 76r 3
diol6ch – m. Dank, Danksagung 72v 24; 75v 25; pl. *diolchev* 76v 12
drychauel – hochheben, hochhalten 71v 23; *drychauel* 70v 23; 76v 17; 3.sg.prät.
dychaua6d 76v 19
dirua6r – Verstärkung von *mawr*, also großartig, riesig, sehr groß, ungeheuer groß 73r 4,16
dirgel – geheim 70r 21
disgybyl – m. Jünger, Anhänger 70r 8; pl. *disgyblonn* 74r 18,20
disgynnu – herabsteigen, fallen, lat. *descendere* 70v 22
73r 4,16,21; 73v 2; 74r 21; 75r 5

di6ed – m. Ende 76v 24; auch VN. von di6eddaf – aufbahren, *lay out a corpse* 71r 11

di6arnna6t – eines Tages 70r 19

doda6 – setzen, legen, stellen, geben; 3.pl.prät. *dodassant* 73v 6; VN. *dodi* 74v 2

dolur – m. Schmerz, Pein, Wunde, Krankheit 75r 18

dolurya6 – traurig sein, betroffen sein, Schmerz empfinden 74v 6

dr6s – m. Tor, Tür, Eingang 70v 24; 71r 22; 74v 16

duuna6 – übereinstimmen, einer Meinung sein mit (ac) jmd.; über (am, ar) etw. 73v 25

du6 – m. Gott 70v 1,5,9; 72r 9,12,14; 73v 23; 74v 21; 75r 2,14,21,25; 75v 2; 76r 1; 76v 11,15; 77r 5,8

d6yla6 – pl. beide Hände, zwei Hände 74v 4,12; *dyd6yla6* 74v 23 (evtl. Verschreibung?)

d6yn – holen, tragen, bringen; (Zeit) verbringen; VN. *d6yn* 70v 1,23; 71r 14,20; 76r 23; *d6ynn* 75v 1; impers.prät. *ducp6yt* 77r 3; impers.plusquamperf. *dygessit* 71v 23; 2.pl.präs. *dyg6ch* 73r 9; 1.sg.prät. *dugum* 70r 25; impers. conj. präs.: *dycker* 70v 2; 1.sg. conj. präs. *dyck6yf* 72r 11

d6yrein – Osten 73r 10

dydygaf – siehe *dygaf*, *d6yn*

dyuot – kommen 70r 22; 71r 24; 75v 23; 76v 22; *dyfot* 70v 25; 3.sg. präs *da6* 70v 9; 72v 15; 2.sg. imperativ *dyret* 72v 20; 2.sg. imperativ *dabre* 72v 20; 1.sg.präs.konj. *del6yf* 73r 12

dyvodyat – m. Ankunft 71v 1

dyg6yda6 – fallen 76v 10

dygyrchu – angreifen, attackieren, befallen 72r 15

dygyverbynnu – sich gegen jemanden stellen; 3.sg.conj. *dygyverbynnyeit* 72v 6

dyla6 – unbegabt, tolpatschig 72v 4

dylyet – m./f. Gesetz 76r 13

dylyedus – sauber, ehrlich, passend, würdig, angemessen 72v 18

dylyu – schuldig, verpflichtet sein, müssen, verdienen, berechtigt sein; 2.sg.präs. *dylyy* 73v 18

dyn – m. Mensch, Person, irgendjemand 73r 2,11; 76r 6; pl. *dynyon* 71r 7; 76r 6

dynessa6 – sich nähern, näherkommen; imper.2.sg. *dynessa* 75r 19

dynya6l – menschlich 75r 1

dyrchauedic – hochgehalten, erhaben, nobel, stolz 76v 15

dyrchauel – sich erheben, aufsteigen 70v 23; 76v 17

dyscu – lehren, unterrichten 71r 14

dy6edut – sprechen, sagen, erzählen 70r 23; 71r 2,8; 71v 15; 72r 21; 72v 23; 73r 13; 74r 2,15,23; 74v 13; 75r 3,23; 75v 11,24; 3.sg.prät. *dy6at* 74r 17; 3.pl.prät. *dy6edassant* 71v 12; 75v 25; 3.sg.plusquperf. *dy6ydassei* 71v 14; *rydy6edut* 74v 17; 1.pl.prät. *dy6edassam* 75r 2; 2.sg.präs. *dy6edy* 75r 11; imper.2.sg. *dy6et* 75r 20;

E

ebostol – m. Apostel 70r 3; 70v 19; 71v 13; 73v 9 ; pl. *ebostyl* 70v 9; pl. *ebestyl* 70r 15; 70v 5,14; 71r 17,19; 71v 1,10,22; 72r 17,22; 72v 25; 73r 8; 73v 5; 74r 4; 74v 6 *kytebestyl* 73v 22

ebostola6l – apostolisch 73v 12

ebostolyaeth – f. *apostleship*, Apostelheit, Aposteltum 71v 8

echtywynnygu – strahlen, glühen 73r 4

ech6yd – m. die dritte Stunde des Tages (ca. 9 Uhr) 70v 20

edrych – betrachten (+ar – etwas) 73r 22

eurei – pl. abgeleitet vom lat. pl. *hebraei*, also Hebräer/hebräisch

euyrllit – m. Verdienst 73v 11

eglurder – m. Klarheit, Helligkeit, Strahlen, Licht 73r 5,16,21; 73v 2,20

egl6ys – f. Kirche 69v 1

e hun – er/sie selbst, alleine 70r 9,20

eil – zweite, folgende 70r 17

eira – m. Schnee 73r 3

eiroet – jemals, zu seiner Zeit 73r 3,11

eissoes – bereits, schon, nichtsdestotrotz 72v 15; 75r 17; 76v 14

eisteda6 – sitzen, sich setzen, u.a. (abstrakte); 3.sg.präs.conj. *eistedho* 76r 6; 2.pl.präs.(fut.) *eisted6ch* 76r 7

eistedua – f. Sessel, Thron 72v 20

elin – f. Ellenbogen, Unterarm; *penn y elined* – seine Ellenbogen 74v 4

elor – f. Bahre 70v 2; 71r 14; 73v 6,8,21,23,25; 74r 1,4,5,7,21; 74v 1,5,12,23; 75r 13,17,20,24

emelltith – f. Fluch 75r 6

eneit – m. Seele, Geist 70v 2; 72r 6

enev – Mund, Lippe(n) 73v 17; 75r 24

en6 – m. Name 70v 4; 71r 1; 71v 20; 72v 1; 76v 15

erbyn – vor (zeitl.), gegen 72r 8; 75r 2

erchi – bitten, verlangen 71r 3; 72r 9; 3.sg.prät. *erchis* 71v 6; VN. *erchi* 76r 25; 1.sg.präs. *archaf* 71r 3

ervyn – bitten, wünschen, betteln 70v 12

escob – m. Bischof 69v 1

escor – m. Geburt, Niederkunft, Gebären; auch VN. gebären, ein Kind bekommen
75r 22,23; 76r 12,12

essonnia – die Stadt Sodom (?) 75v 12

ethol – wählen, aussuchen; 3.sg.prät. *etholes* 76r 9; 2.sg.prät. *etholeist* 76r 17

etholedig – erwählt, auserwählt 73v 13 ; pl. *etholedigyon* 71v 20

ett6a – schon wieder, ein weiteres mal, wieder, weiter, sogar jetzt, immer noch u.a. 75r 18;
76r 4

eur – Gold 39r 39

F, U, V

fal, fel, val – wie, dass; vergl. *mal*

val hynn – siehe *mal*

velle – so, auf diese Weise, auf diese Art 70v 13; 73v 10; 74v 8

FF

ffuryf – f. Form, Art, Gestalt, Weise 71v 21,22

ffyd – f. Glaube 73v 11

ffynna6n – f. Quelle, Ursprung 73v 20

G

gal6 (einsilbig) – rufen, nennen 71r 6

gallu – vermögen, können; *gallafi* 71r 15; 3.sg.conj.impf. *gallei* 76r 20; len. 3.sg.impf. *allei*
73r 1; 76v 13; len. 1.sg.präs. *allaf* 76v 12; 3.prät.sg. len. *alla6d* 72r 16

gan – mit, u.a. 73r 15; *gann* 70r 3,24; 70v 16; 71r 13; 71v 16,23; 73r 17; 73v 3,13; 74v 8; 75r
11; 75v 25; konj.präp. 3.pl. *gantunt* 71v 1; 74r 23

geir – m. Wort 71r 4

gelly(n)ga6 – befreien, freilassen, entknoten; impers.präs. len. *ellygir* 74v 22

gem – f. Edelstein; len. *em* 72v 19

ger lla6 – neben 70r 7,17 (wörtl.: „vor der Hand“)

ger y bronn – vor, gemäß; (wörtl.: „vor der Brust“) 70r 21; *ger bronn* 71r 22; 76r 20

glan – sauber, unbefleckt, rein, heilig 72v 2; 73r 23,25; 74r 3; 76v 16; 77r 8

glanaf – superlat. v. *glan* – der/die/das Reinste; len. *lanaf* 76r 17

gleindit – m. Reinheit, Sauberkeit, Integrität 73v 19

glyn(n)a6 – haften, kleben, festhalten, anhängen; 3.pl.prät. *glyn(n)assant* 74v 4; len. 3.pl.plusquperf. *lynassei* 74v 12

gnota6 – gewöhnlich sein, normal sein, „es ist üblicherweise“...; *gnotaa* 74r 8

gobeithu – hoffen, sich Hoffnung hingeben; 1.pl.plusquperf *gobeithassam* 72r 23

gobryna6 – verdienen, würdig sein, erhalten; 2.sg.prät. *gobryneist* 73v 11; len. 2.sg.prät. *obryneist* 73v 14

gouyn – jmd. (y) nach etwas (acc.) fragen; VN. Frage 71v 2

gogonet – m. Ehre, Glorie, Berühmtheit 72v 1

gogonnyant – m. Ehre, Ruhm, Leuchten (oft in kirchl. Kontext: als Zeichen der Anwesenheit Gottes), Herrlichkeit 76v 5; len. *ogonyant* 74r 25; 76r 22

gog6yda6 – stützen auf, anlehnen, zurücklehnen 72v 23

golchi – waschen; len. *olchi* 73r 19; imp.impers. len. *olchit* 73r 25

goleu – hell, scheinend, leuchtend, strahlend 71r 13

goleuat – hell, scheinend, klar, erleuchtet 73v 18

gol6c – m. Sehvermögen, Sehkraft, Augenlicht 75v 14; len. *ol6c* 75v 8

gorchymynnu – befahlen, jmd. die Pflege (von jmd.) übertragen; 3.sg.prät. *gorchymynna6d* 70r 10; 71r 5; 73r 5; 3.sg.plusquperf. *gorchymynnassei* 72r 18; 75v 20; len. 3.sg.prät. (ältere Schreibung) *orchymynn6ys* 73v 17

gorchyvygedic – besiegt, unterworfen 72v 12

gorff6ysua – f. Rastplatz, Sitz, Rast 76v 4; len. *orff6ysua* 74r 24

goruchelder – m. Ehre, Höhe; len. *oruchelder* 70r 18

gossot – setzen, legen 71r 22

gouud – m. Schmerz, Pein, Sorge; pl. *gouudyev* 72r 8; *gouut* 74v 14

g6ae! – wehe! 75v 11

gwaet – m. Blut; len. *waet* 75r 3

gwaranda6 – hören, zuhören, anhören; len. 2.sg.präs.conj. *warande6ych* (?) 72v 4

g6as – m. Diener, Junge; len. *6as* 69v 1

g6assanaeth – m. Dienst, Gottesdienst, Messe, *holy worship* 71r 24; 72r 11; 73v 12; *g6assannaeth* 71v 7

g6assanaethv – pflegen 73r 22; len. *wassannaethu* 72r 19

g6edha – sich geziehen, passen, (sich) gebühren 73v 10

g6edi – f. Gebet 70v 18

g6edi – beten, bitten 72r 25; len. *wedia6* 70v 17; 71v 6; *gwediaf* 72r 4; 1.sg.präs. *6ediaf* 72v 3; len. 3.sg.impf.conj. *wediei* 71v 4; *wediaf* 74v 14;

g6edill – m. Überreste, unbenutzte Teile, Reliquien 73r 11

g6edy – nach, nachdem 70r 18; 70v 18; 71r 6,19; 71v 3; 72r 12; 72v 11; 73r 12,13; 73v 1,25; 75r 13,22; *g6edi* 71v 12; len. *6edy* 70v 14; 75r 4; 76r 13

g6eidi – schreien, rufen, kreischen 74v 13

g6eithon – jetzt, nun, von jetzt an; len. *weithon* 71v 20; len. *weithonn* 76r 13

gweithret – Werk 69v 5; 72v 12

g6eled – sehen, schauen; VN. *g6elet* 72r 2; 2.sg.präs. *g6ely* 72v 13; 3.sg.impf. *g6elei* 72v 25; len. 3.sg.prät. *welas* 74r 19; len. 3.sg.prät. *weles* 71r 1; 1.sg.präs.conj. *gwel6yf* 70v 6; len. 1.sg.präs.conj. *wel6yf* 72v 6,7; len. impers. präs. *6elir* – es wird sichtbar 76r 21

g6ely – m. Bett, Lager 72v 24; 74r 20; len. *wely* 72v 17

g6ell – cpv. zu *da*, besser; siehe *cyuarch* und *hannpsych*

g6erthva6russaf – wertvollst, kostbarst 72v 19

g6eryd – f. Jungfrau (sowohl m. als auch f.); pl. *g6erydonn* 73r 18

g6erynda6t – m. Jungfräulichkeit 76r 11

g6ira6t – m. Trank, starkes alkoh. Getränk, *spirit*; len. *6ira6t* 73v 19

g6isga6 – ankleiden, anziehen, sich kleiden 73v 1

g6ledychu – regieren, herrschen, beherrschen; 2.sg.präs.conj. *g6ledychych* 76r 22; len. 3.sg.präs. *wledycha* 77r 6; len. 3.sg.präs. *wledychaa* 40r 46

g6lat – f. Land; len. *6lat* 70v 11

g6yla6 – bewachen, aufpassen 72r 5

g6nneuthur – tun, machen 70v 18; 75v 9

g6enn – weiß; (f.) len. *6enn* 70v 21

gwynnvydedic – adj. gesegnet 75v 19

g6yrth – f. Wunder, göttliches Zeichen, Taten Jesu Christi, göttl. Tat; len. *6yrth* 74r 5; pl. *g6yrthev* 75v 13

gwry – m. und f. Jungfrau, lat. „virgo intacta“; len. *wry* 70r 9; 73v 13; 75r 22; 75v 20; pl. *g6erydonn* 73r 18

H

haalogr6yd – m. Verschmutzung, Verpestung, Verderbnis 76v 7

hagen – doch, jedoch 73r 24; 74r 13; 75r 8; 75v 15

hannpsych g6ell – wörtl.: „mögest du besser fahren!“, willkommen, Heil dir!; 70r 23

ha6ssaf – spv. v. leicht, einfach, angenehm 73r 23; equ. *kynn ha6sset* von leicht, etc. 73r 22

hep – ohne 72r 17; 75r 18

heddi6 – heute 70v 3

hendedyf – f. Altes Testament 70v 10; 75v 1

her6yd – gemäß, entsprechend 72v 18; 76r 24

heuyt – auch 69v 8; 71r 24; 74v 15

hol – gesamt, komplett, ganz, alle, alles 70r 5 ; *holl* 70r 5; 70v 5,9,14; 71r 6,19; 72v 10; 75r 24; 76v 13

hun – f. Schlaf 72r 15

hun – mit vorhergehendem pers. pron. – selbst; [zB: *vy hun* – ich (selbst)] 70r 9; 70r 20; 71r 6

hynna6s – zart, mild, gutherzig, sanft 73v 4

hyt – damit, bis 70v 11; 72r 5,16; 74v 4,14; 75v 20; 76v 24 ; **ar hyt** – längs, entlang, durch 70r 15

I

.i. – affigiertes Pron. 1.sg. (GMW 57)

iach6ya6l – m. Erlöser, Heiland 70r 4

ida6 – conj. präp. 3.sg.masc. + y „zu“ 70r 9,10; 71r 12,14; 71v 14; 75r 6,23; 76r 16

idi – conj. präp.: y „zu“ + pers.pron.3.sg.fem. 70r 22; 71r 1; 71v 15,22; 72v 8; 74r 25; 76v 17,18

J

jechyt – f. Gesundheit 75r 24

L

lanaf – s. glanaf

lili – f. Lilie 73v 4

LL

llall – immer mit Artikel y *llall* der Andere pl. (y) *lleill* 73v 22

lla6en – froh, fröhlich, glücklich 72r 13; 76r 23

lla6enhav – fröhlich sein, glücklich machen, sich freuen 71v 10

lla6er – viel, eine große Zahl, eine Menge, zahlreich 74r 14

lla6n – voll; len. *la6naf* 76r 17

lla6r – m. Boden 72r 25; 74v 2,3

lle – m. Ort, Stelle 70r 20; 71r 20; 71v 3; 73r 11; 77r 4

llef – m. Schrei 72v 4; 75r 3

lleiaf – der/die /das geringste, am geringsten, kleinsten, erbärmlichsten, unwichtigsten 71v 9

llestyr – m. Gefäß, Behältnis 76r 17; llester 76v 5; pl. *llestri* 76r 18

lleuat – f. Mond 74r 8

lleua6 – schreien, kreischen, rufen, laut sprechen; *lleuein* 74v 12

lleuuer – m. Licht, Helligkeit, Erleuchtung 73v 20

lle6enyd – m. Freude, Lustigkeit 71r 2; 72v 22; 74r 21; 74v 8; 75v 4; *lewenyd* 73r 17

llit – m. Zorn, Wut, Hass 74r 23

lli6 – m. Farbe, Färbung; len. *li6* 73v 4

llosci – brennen, vebrennen, anzünden, etc.; 1.pl.präs. *llosc6nn* 71r 10

llu – f. Vielzahl, große Anzahl, Schar 74r 8; *lluossogr6yd* 72r 20

llusgo – ziehen, heranziehen, anziehen, schleppen; len. 74v 6

ll6yth – m. Stamm, Volk, Familie 76r 8; pl. *ll6ytheu* 76r 9

llygat – m. Auge; pl. *llygeit* 72r 2

llyma – siehe, (lat. *ecce*) 70r 11,12,25; 70v 8; 71r 5; 72r 3; 74r 23; 76r 13

llyuyr – m. Buch 69v 7; 70r 1; len. *lyuyr* 75v 1

M

mab – m. Sohn 71r 3; 74r 3,11; 76r 6; 77r 7; len. *vab* 70r 12

maen – Stein (mit zahlreichen neben-/unterkategorien) 76v 2

mal – dass, sodass (mit folg. VN: wie) 71v 8; len. *val* 69v 16; 70v 6; 71r 18; 72v 4; 73r 21; 74v 7; 75r 1,5,12,22; 75v 11,20,21; **val hynn** – dementsprechend 70r 23; 71r 3,8; 71v 15; 72r 25; 73v 12; 74r 23; 74v 13,14,24; 75r 6,10; 76r 16; 76v 3,12,22

mam – f. Mutter 69v 8; len. *van* 70r 7,11,12; 73r 15; 76r 23; 77r 1

man – f. Ort, bestimmter Platz 73v 1; y *man* – hierher 71v 21

mann – f. Fleck; Ort, Stelle 75r 4

mar6 – tot 71r 9; 72r 3 ; pl. *meir6*, len. *veir6* 75v 9,16

mar6a6l – sterblich 73r 2

ma6rydic – überschwänglich, herrlich, großartig, exaltiert; len. *va6rydic* 75r 25

meddyant – m. Macht, Kraft, Stärke; len. *veddyant* 72v 5; 74v 20; 76r 21

megys – wie 72r 23; 73v 3; 74r 7; 76v 6; indem 76r 21

meint – m. Größe, Umfang 75v 4; len. *veint* 73v 14

meir – Maria 69v 16; 70v 16; 71v 25; 72r 24; 73r 6,9; 74r 18; len. *veir* 70r 11,24; 70v 24; 71r 22; 71v 14; 75v 1,19; 76v 1,9

meith – lange, langandauernd, auch: traurig, bitter 72v 12

menegi – berichten, Bericht erstatten; 2.pl.präs. *meneg6ch* 71v 20; len. *venegi* 69v 9

mettel – m. Metall 73r 3

mil6ryaeth – f. eigentlich Krieg, Schlacht; hier aber: Armee 72v 22

mod – f. Art, Weise, Methode (von lat. *modus*) 69v 16

moli – preisen, loben, verherrlichen, bejubeln 75r 25; 76v 11; len. *voli* 76v 13

molad6y – verehrend, verehrend, gepriesen, geheiligt 72v 2

molestu – belästigen, angreifen, quälen; len. *volestu* 74v 16

molyant – m. Lob, Glorie, Preisung 74v 8; len. *volyant* 72r 14; 74r 3; pl. *molyannhev* 73r 17; *molyannev* 73v 23; 74r 19

mor – m. Meer; len. pl *voroe*d 70v 12

mor6yn – f. Jungfrau; len. *vor6yn* 72v 4; 74v 15; pl. *morynnnyon* 72r 18

mynet – gehen 70v 17; 71r 6; 76v 17; 3.pl.imperf.conj. *elynt* 73r 19; 3.sg.perf. *ethy6* 74r 17; imperativ 2.sg. *dos* 75v 6; *mynet a(c)* – bringen

mynnu – wünschen, wollen; len. *vynnv* 74v 3; len. 2.pl.präs. *vynn6ch* 76r 14

mynn6ent – f. Grab, Grabmahl 73r 10; len. *vynn6ent* 75v 20

myn6gyl – m. Hals, Nacken 76v 18

mynyd – m. Berg 70r 17

mystynnaf – strecken, austrecken, in die Länge strecken; 3.sg.prät. *mystynna6d* 72r 24

my6n – in, hinein 69v 2,7; 70r 1; 70v 25; 71v 15; 72r 20

N

nachaf – sieh da!, siehe! 70r 21; 70v 20; 71r 19; 72r 14,19; 74r 5; 75v 22

nachrettom – siehe *kredu*

namyn – außer, mit Ausnahme von 72r 17; 74v 21; 75r 7

neka6 – verwähren, ablehnen, verweigern; impers.präs. *nekeeir* 75r 9

nef – m. Himmel 69v 16; 70r 19; 70v 15,21; 71v 17; 73r 16; 76r 23;

nefa6l – himmlisch 72v 22; 76v 5

nep – irgend einer, man 73r 1; *neb* 75r 7,8; negativ: niemand, keiner; *neb* 72v 5; 73r 24

nerth – m. Kraft, Macht 70v 9; 77r 2; pl. *nerthoed* 71v 24

nessau – sich nähern, näherkommen 74v 1; 2.pl. präs. *nesse6ch* 76v 21

ne6yd – neu 69v 7; 71r 23; 73r 11; 74r 6
niuer – m. Zahl, Anzahl, auch: Schar, Gefolge 70v 23
no, noc – als (vor allem nach cpv. adj.); *no* 73v 3; *noc* 73r 3
noethi – ausziehen, entkleiden 73r 20
nos – f. Nacht 72r 13
nychretto – siehe *kredu*
nyt amgen – nichts anderes (als) 74r 6; 77r 7

O

o – konj. wenn 74v 21,25
o bop kyury6 vod – “auf jede Art “ 73r 25
o duch y penn – oberhalb, von oben, über 74v 9
o honny allann – von da an 70r 13
o vlaen – (loc.) vor 71r 14; 73v 8
odyna – von da ab, von da weg, danach, dann 71r 11; 73v 5; 75v 16,18; 76v 24
oe¹ – o „von“ + poss.pron. 3.sg. 70r 10,17,20; 70v 12; 72v 12; 73v 11, 17; 74r 18; 75v 3,10
oe² – y “zu” + poss.pron.3.sg., (s. GR. §56, N.2) 69v 3; 71r 15; 73r 19
oes – f. Zeit, Zeitalter 76v 24; pl. *oessoed* 76r 19; *yn yr oes oessoed* – (bis) in alle Ewigkeit (saecula saeculorum) 76v 16; 77r 8
onadunt oll – von (ihnen) allen 70r 9
onny – bis; auch: (o + ny) – wenn nicht 71r 16
or¹ – wenn, falls, *if* 72r 16
or² – o „von“ + Artikel *yr* 70r 25; 70v 2,24; 71v 10; 72r 10; 73r 14; 74r 14; 74v 9,10; 75r 11; 75v 18; 76r 18; 76v 9
or a – o + ar (dem. pron.) + rel. part. a (GMW 70f.)

P

pa – interr. part.; steht am Beginn jeder Frage. Kann aber auch welcher/-es/-e bedeuten.; 71v 2,21,22; 74r 15,25
pa beth – was? 74v 25; 76r 14
pa del6 – auf welche Weise? 71r 15
paham – warum? 69v 4
palym – m. Palme 70r 25; 70v 16; 71r 13,14; 73v 8,10,18; 75v 5,7,17

pann – als 70r 3; 70v 2; 71r 14; 72v 8; 73v 5; 74r 13; 74v 15; 75r 2; 75v 11; 76r 6 ; oft am Satzbeginn mit *ac*: *a phann* 70r 15; 70v 7,19; 71r 1; 71v 12; 73r 20; 74r 19; 75r 23; 75v 12

parad6ys – f. Paradies 72v 22; 73r 7; len. *barad6ys* 70v 1; 77r 2

parahu – fortfahren, fortsetzen; len. *barahu* 75r 7

paratoi – VN. vorbereiten, fertigmachen, herrichten 71r 16

parth – m. Teil, Seite 73r 9; *parth ac* – zu...hin, in Richtung 70v 17

pa6b – ein jeder, jeder 71v 10; 73v 7,25

pa6l – Paulus 71r 23; 71v 7,11; 73v 24; 74r 3; len. *ba6l* 71v 6

pecha6t – m. Sünde, Sündhaftigkeit, Schlechtheit, das Falsche 75r 4; 76v 7

pedrussa6 – zögern, zweifeln, wanken (geistig), unsicher sein; asp. 1.sg.präs. *phedrussaf* 72r 6

penelinnya6 – ruhen, recline, „auf den Ellenbögen rasten“ 73v 15

penn – m. Kopf, Spitze, Anfang 73r 13; 74v 4,9

peri – verursachen, lassen, jmd. (y) veranlassen etw. zu tun; 3.sg.prät. len. *beris* 72r 1

personn – m. Person 77r 7

peth – f. und. m. Ding; pl. *petheu* 70r 2

pieu – urspr. interr.part. + pers.pron. „wessen?“; wird aber primär mit relativer Bedeutung benützt; len. *bieu* 71v 7

pob peth – lat. *omnia*, alles 75r 11; 75v 18; 76r 1,18

pobyl – f. Volk, „Stamm“, Bevölkerung; len. *bobyl* 74r 14; 74v 10; 75v 7

poen – f. Strafe, Leid, Mühsal; pl. *poeneu* 72v 9

poenedic – gequält, gefoltert, bestraft, verletzt, in Schmerzen; len. *boenedic* 74v 7

ponyt – neg. interr. part. „nicht“ (leitet direkte Frage ein, vor einem V) 74v 24

poya6 – schlagen, hämmern, treiben (z.B. Nägel) 70r 5

pregethu – predigen 70v 20; 77r 4; len. *bregethu* 70r 16; *pregethv* 71r 21

prenn – m. Baum, hier: Kreuz 70r 6

proff6yt – m. Prophet 70v 10; pl. *proff6ydi* 69v 6

pryder – m. Obhut, Sorge 70r 14

pryderu – sich um etwas kümmern, für etwas verantwortlich sein; imper. *prydera* 71r 11

pryss6ylo – sich aufhalten, leben, wohnen 69v 4; *press6yla6* 72v 2; 3.sg.prät. *press6yla6d* 70r 14

pryt – m. Zeit 70v 20

p6y – interr. part. „wer?“ 71v 4; 73v 8

p6ybynnac – wer auch immer 75v 14

R

rac – wegen, aufgrund von 73v 23; 75v 4

rac bronn – vor, *in front of* 70v 2,22,24; *rac y vronn* 76v 19; vergl.: *ger bronn*

raculaenu – vorangehen, vorausgehen 73v 11; 2.sg.präs. *raculaeny* 71v 8

rat – m. Gnade, Güte, Großzügigkeit 73v 14

rieni – pl. Eltern 70r 17

rodi – geben 75r 24; 76v 18

ry- - Augment: Präverbialpartikel der vorangegangenen Tempus ausdrückt. (in Evans S. 166, §185) 70v 16; 71r 19; 73r 11; 74v 17; 76r 13

rybued – m. Wunsch, Verlangen, Geschenk, Segen, Gefallen 76r 20

rydha6 – befreien, loslassen; impers. prät. *rydha6yt* 75r 16

ryued – adj. wundersam, seltsam, komisch 71v 1

ry6 – ohne art.: irgendein 72v 5; 73r 2; 74r 25

S

santeid – heilig 73r 23

sathredic – zertreten, zertrampelt 72v 13

sef a oruc – normal am Beginn des Satzes, bezeichnet meistens normales Pret.; „das macht er... bla bla“ (siehe Evans, §55, 2f; S.52-53) 73r 18

seuyll – eig. verweilen, stehen, sich aufhalten; hier: anhalten (stoppen), stehenbleiben 75r 13

T

taghonoued – m. Friede 69v 2; *tangneued* 72r 22; *tagneued* 75v 24; 76v 23;

asp. *thangneued* 71v 19

tal – zahlen (Preis, Schuld, Dank), auch: wieder gut machen, „danken“ 76v 12

tal y deulin – gebeugte Knie, *bended knees*; len. *dal y deulin* 76v 10

taran – f. Donner(schlag) 70v 21,22

tat – m. Vater 72v 2; 74r 3; 76r 3,9; 76v 16; 77r 7

taua6t – m. Zunge; len. *daua6t* 73r 2

tec – schön, angenehm, hübsch, fein 74r 2,9

tegach – schöner, cpv. von *teg*; 73r 3

teil6g – würdig, angemessen, adverbial: verdientermaßen; len. *deil6g* 76v 8,13

teilygda6t – m. Ehre, Ruhm 72v 3

temyl – f. Tempel, Kirche 76v 5; len. *demyl* 75v 2; *emyl* 76r 11

teruyn – m. Ende (des Lebens) 72v 18

tidi – redupliziertes pron. 2. sg. 71v 7; 73v 13

tra – solange wie, während 70r 13; 73v 15

tracheuen – zurück, rückwärts; len. *dracheuen* 75v 17

traethu – berichten, erzählen, sprechen; präs. impers. *treithir* 69v 16

tragy6yd – immerwährend, ewig 73v 20; len. *dragy6yd* 72v 21

tremyga6 – verachten, beleidigen, ablehnen; konj. 2.sg.präs. *tremykych* 74v 14

trigya6 – wohnen, residieren, „dwell“; 3.sg.pret. *trigya6d* 70r 16

trinda6t – f. Dreifaltigkeit len. *drinda6t* 77r 6

troi – *turn over*, rollen, umwerfen, aufstellen 76v 2

troet – m. Fuß; pl. len. *draet* 76v 10

tros – über 70v 12; len. *dros* 72v 10; mit pers.pron.2.sg. *drossot* – über dich 74v 17

trugara6c – gnädig, mitleidhabend; len. *drugara6c* 74v 19

trugared – m. Barmherzigkeit, guter Wille; len. *drugared* 72r 23; 75r 9

tr6y – vermittelt.: mit, hindurch, durch 70v 9,11; 72v 14; 74v 19; 76v 7;
len. *dr6y* 70r 4; 73r 17

trydyd – f. der dritte Tag, *y trydyd* – am dritten Tag 70v 3; 75v 21; *trydydyd* 72r 15

tu – Seite, viele Var. (siehe Mühlhausen Gloss.) 73r 10

ty – m. Haus 70r 16,21; 70v 24; 71r 22; 72r 16

tystolyaeth – f. Zeugnis, Beweis 75v 1

ty6yll6ch – m. Dunkelheit 72v 6,7

tywynnegu – glänzen, strahlen; 3.sg.prät. *tywynna6d* 73r 21

ty6yssa6c – m. Führer, Fürst 72v 7,10; 75r 13; aspir. *thy6yssa6c* 73r 7

ty6yssa6c yr offeireit – m. Hohepriester („princeps sacerdotum“) 74r 13; 75r 13; 75v 13;
ty6yssa6c yr eiffeireit 74r 19; *ty6yssa6c yr offereit* 74v 11

TH

thecket – f. Schönheit 73r 2

U

vfyllda6t – m. Demut 71v 11

6, W

6rth – zu, für, nach, gegen, an , bei 75r 17,24; *vrth* 70v 4; 71r 17; 72r 21; 72v 22; 73r 8; 73v 9; 74v 5,12,16; 75v 7; 76v 21

vrth hynny – dementsprechend 70r 1; 71r 10; 72r 9; 72v 13,17,19; 75v 4; 76r 19

6ybrenn – f. Himmel, Wolke 70v 21,23; 71v 23; *6ybyr* 71r 20; *wynnbrenn* 74r 6; *wybrenn* 76v 23; 77r 3; *gwynnbrenn* 74r 6

wylya6 – weinen 70r 20; 71r 2

6ynneb – m. Gesicht 73v 4

Y

y¹ – bestimmter Artikel vor Konsonanten (außer h) 69v 16,6; 70r 2,4,6,7,14,16,21; 70v 3,10,16,18,23,24,

y² – „affirmativer Präverbialartikel“ (wird oft vor Verben und am Satzanfang geschrieben, wird allerdings nicht extra übersetzt) 69v 16,9; 70r 10,14,16; 70v 1,4,6,9,15; 71r 12,15,18; 71v 2,8,

y³ – präp. „zu“, „für“; (wird auch oft zur Besitzanzeige verwendet) 69v 9; 70r 16,18; 70v 11,17; 70r 7; 71r 24; 72r 24(?); 75r 20(?); 75v 1; *ynni* präp.+ pron. 1.pl.;

y vyny(d) – hinauf, nach oben 76v 1; *y vynyd* 76v 6

y⁴ – poss.pron.3.sg. fem. 71r 10,12; 72r 19; 72v 25; 73r 1,2,19,23; 73v 1,4; 74r 19; 75r 15,22,...

y⁵ – poss.pron.3.sg. masc. 70r 7,11; 70v 14; 71v 19; 73r 15; 74v 4,12; 75r 16,24; 75v 16,23,

y ch – poss.pron.2.pl. 70r 1; 72r 2; 76r 24

yda6 – conj. prep.: y „zu“ + pers.pron.3.sg. 72v 15; *ida6* 70r 9,10; 71r 12,14; 71v 14; 75r 6,23; 76r 16

yechyt – m. Gesundheit, Wohl, („Gesamtheit“) 73v 16; *jechyt* 75r 24

y gann – von (seiten) 70r 3,24; 71r 13; 71v 16; 73v 13; 75r 11

y gilyd – Äquivalent von dt. einander vergl. GMW §105, S. 96-97

y gyt – zusammen mit (mit *a*) 70v 21; 72r 11,21; 72v 2; 73v 25; 74r 5,15; 74v 6; 75v 23; 76r 4; 76v 16,19,21,23,25; 77r 1

y ma – hier, nun, jetzt 70v 15; 72r 7; *yman* 71v 21; 72r 25

y madrod – m. Satz, das Gesagte, Worte, Erzählung, Bericht; pl. *y madrodyon* 75v 12

y mdangos – erscheinen, auftauchen 74r 6

ymd6yn – schwanger sein, (ein Baby) tragen, gebären, schwanger werden; conj.prät. *ymduc* 71r 9

ymeith¹ – m. Reise, langer Weg; 73r 14

ymeith² – fort 72v 12; 73r 14, vergl. GMW §247(f), S.222

ymh6elut – umwerfen, aber auch: zurückkehren 70v 18; 74v 2; 3.sg.präs.conj. *ymh6elho* 75r 8

ymlen6af – (verm.) sich auffüllen, auffüllen, voll werden; 3.sg.impf. *ymlen6i* 74r 22

ymplith – inmitten 71r 23

ymroessav – sich gegenseitig begrüßen 71r 25

ym6neuthur – behaupten zu sein, vorgeben zu sein; 1.sg.präs. *ym6naf* 71v 9

ymystynnu – sich ausstrecken; 3.sg.prät. *ymystynna6d* 72r 24

yn¹ – prep. in 69v (16),9; 70r 2,4,11,19; 70v 4,6,7,10,20; 71r 1 (ynn),23; 71v 1;.....; als Ortsangabe 69v 4; 70r 6,16,20,21; 70v 20,23; 71r 9,20.....; vor einem VN im Sinne eines präs. part. 69v 1,4; 70r 6,22; 70v 13,19,22; 71r 6,8,21.....; mit pers. pron. 3.sg.m. *ynda6* 70r 6; 70v 25; 71r 12,22; 77r 5; 3.pl. *yndunt* 71r 21 vor gutt. *yng*, *yg* *ygkrist* 69v 3; 73v 22; 74r 8,9,21; 76r 6

yn² – poss.pron.2.pl.; siehe auch *an*; 69v 9; 70r 4; 73v 16; 75r 4

yna – da, danach, von da an, folgend, damals 70v 3; 71v 11; 74r 22, 74v 17,24; 75r 6,9,19; 76r 15; 76v 17; 77r 2; s. auch *ac yna*

yn bennaf – besonders; *yn bennaf oll* – ganz besonders (?) 75r 2

yn da – auf gute Weise (wörtl. „im Guten“) 74v 17

ynda6 – conj.prep.: *yn* „zu“ + pers.pron.3.sg.masc. 70r 6; 70v 25; 71r 12,22; 77r 5

yn erbyn – entgegen ; *yn ev herbyn* (*yn* + poss.pron.3.pl.) 74v 10; *ym herbyn* (*yn* + poss.pron.1.sg.) 72v 5

yn (yr) oes oessoed – für immer und ewig 76v 16; 77r 8

yno – da, dorthin, dort, auch: damals 71r 22; 71v 5,23; 72r 13; 73r 12,19

ynof – conj.prep.: *yn* „in“ + pers.pron.1.sg. 72v 11

yn ol – hinter, dahinter 74r 4

yntev – affigiertes pron. 3.sg.masc.; hat „unterscheidende“ Bedeutung: „er hingegen / er jedoch“ 70v 22,23; 71v 14,25; 74v 23; 75r 9; 76r 9; *ynteu* 75v 25

yny – bis 72r 9,10; 73r 12; 75v 3; dass, sodass, damit 72v 3; 74r 12

yn y mod h6nn – auf diese Weise, auf diese Art 69v 16; 70r 11; s. auch *mod*

yr¹ – bestimmter Artikel (vor Kons. oder h) 70r 5,15,24; 70v 4,8,9,11,14; 71r 1,8,13,14, 17,19,20,

yr² – y „in“ + Artikel 70v 15; 71r 20; 71v 3

yr³ – y „zu“ + Artikel 73r 9; 73v 16; 74v 1; 77r 4

yr⁴ – „affirmativer Präverbialpartikel“ (ohne bes. Bedeutung) 75v 19

yr⁵ – für; *yr hynny* – trotzdem 75r 22; auch: deswegen 76v 1

yr h6nn (m.), yr honn (f.), yr hynn – wird im MA gerne von Schreibern verwendet wenn im lat. Original „qui“ steht, ist also als rel. pron. zu verstehen ; *yr h6nn* (masc.) 70r 8; 70v 10; 71r 5,12; 73r 6; 74r 24; 74v 12; 75r 14,21;

77r 5; *yr honn* (fem.) 71r 9; 72v 14; *yr hynny* 75r 22; 76v 1

yr vn – derselbe 71r 20; 71v 3

y rei – rel. part. 69v 3; 71r 23; 73r 19

yscriuennedic – geschrieben, aufgezeichnet 70r 2

ysgynnv – aufsteigen, sich erheben 70r 18

yspryt – m. Geist 74r 3; 76v 16; 77r 8; asp. *hyspryt* 72v 25; *ysbryt* 70v 8; 72v 2

y vrth – Präp. von; 73v 5; 74v 23; 75r 17; vergl. GMW §223 (g), S. 200

y6ch – conj.: y „zu“ + pers.pron.2.pl. 69v 7; 69v 9 (+ *ch6itheu*); 71v 10,19; 72r 22; 75v 24; 76r 5; 76v 23

3.9 Glossar zum Peniarth 5 – Text

Alphabetische Anordnung:

a, b, c, ch, chw, d, dd, e, f, ff, g, ng, ngh, h, i, l, ll, m, n, o, p, r, rh, s, t, th, u, w, y

(k = c; u = v = f; ph = ff)

A

achaus – m. Grund, Ursache 39r 2,4

achwanneccau – hinzufügen, vergrößern, verstärken, verlängern; 3.sg.prät.

achwanneccavys 38r 41

adav – verlassen 39r 18; 1.sg.präs. *adawaf* 40r 41 (hier: überlassen)

adav – versprechen; 1.sg.prät. *edeweis* 40r 19

adanedigaeth – f. Auferstehung (eig. Wiedergeburt) 40r 20

adoli – sich verbeugen (vor) 40r 35

adolygvch, adoli – bitten, verlangen, flehen; 1.sg.präs. *adolygaf* 38v 13; 39v 34; *adoli* 40r 16

aggreiffyo – rügen, zurechtweisen; impers.(?) *aggreiffyeit* 38r 39

agel – m. Engel 38v 13,17,43; pl. *egylyonn* 38v 12,19,21,24; 39r 44; 40r 39,43; *egylyon* 38v 30; 39r 23,45; 39v 17,18,30; *angel* 38v 26; pl. *englyonn* 40r 15

angheu – f. Tod 38v 6; *agheu* 39r 29,32,47

allann – draußen, hinaus 39v 20

am¹ – präposition um, herum, *about* 38v 35

amgen – anders, andere/-r/-s 38r 39

am hynny – darum 40r 23

amlvc – offensichtlich, manifestiert, sichtbar 39v 16

amouyn – fragen 39v 4

amser – m. Zeit, Zeitpunkt 39r 18

an – poss.pron.1.pl. 38r 36

anuon – vn. schicken, senden 38r 30; 38v 14,19; 39r 37; *anvon* 40r 18; 2.sg.prät. *anvoneist* 38v 30

annerch – f. Gruß 38r 30

annyan – f. Natur, Wesen 38r 45,46

anrededus – erwürdig, verehrt, angebetet, majestätisch; pl. *anrededusson* 38r 30

anryded – m. Ehre, Anerkennung, Verehrung 38v 46

anrydedu – Ehre erweisen, ehren, anbeten 38v 29

anrydedus – ehrwürdig, verehrt, angebetet, majestätisch 39v 3
anryued – wundervoll, wunderbar 39r 1; 39v 21; 40r 17
anwahanedic – unteilbar 40r 47
anyan – f. Natur, Wesen 40r 24
ar – a(c) + Artikel 38r 44(4x)
arall – anders, anderer/anderes, *other*; 38r 36; pl. *ereill* 38v 1; 39v 15
Archangel – m. Erzengel 39r 40; 40r 30,31,39
aruaethu – planen, vorhaben, vorbereiten 39v 26
arganvv – sehen, erblicken 70r 6; *arganuot* 39v 34
Argluyd – m. Herr 38r 33,48; 38v 6,7,13,15,21,27,31,37,38,39; 39r 2,3,9,10; ...; asp. *Hargluyd* 39v 37
argywedu – verletzen 39r 32; 3.sg.präs. *argyweda* 39v 42
ar hynny – darauf (hin) 38v 24; 39r 23; 39v 16,46; 40r 31
arogleu – m. Geruch, Duft 39v 3
aros – warten, erwarten, bereit sein 38v 12; *arhos* 39r 35 1.pl.präs. *arhown* 38v 41; 2.pl.präs.konj. *arhovch* 39r 43
arwein – tragen, führen 38v 17; 39v 5,10; asp. *harvein* 38v 11; 2.sg.prät. *arwedeist* 38v 23; 3.sg.impf.conj. *arvedei* 39v 5; asp. 2.sg.imperativ *harwed* 39v 5; 1.sg.präs. *arwedaf* 39v 11,13; 3.sg.prät. *arwedvys* 39v 36; 3.pl.prät. *arwedassant* 40r 13
arwylant – m. Begräbnis, Bestattungsriten 38v 45; pl. *arwylyanheu* 39v 10,18
aryant – Silber 39r 39
atlam – m. Heim; asp. *hatlam* 38v 7
attek – antworten 39r 10,29; 3.sg.prät. *attekbaud* 39v 7,37,41,43; 3.pl.prät. *attekassant* 40r 25
attgyweiraw – wiederherstellen; asp. 3.sg.prät. *hattgyweiraud* 38r 47
attref – adv. nachhause 38v 34
athro – m. Lehrer 38v 39
aur – f. Stunde 38v 3; *avr* 38v 18,35; 39r 16,20; 39v 22,26,34; 40r 15

B

barnn – f. Urteil 30r 29
barnnedic – überführt, verurteilt 38r 40
barnu – urteilen, richten („über“: *a*); len. *varnu* 40r 21
bed – m. Grab 40r 31,34,35
bedyssaut – m. Christenheit, Welt, Universum; len. *vedyssaut* 38r 49

bellach – von nun an, danach, wieder, zu dieser Zeit, darüber hinaus 40r 24

bendigedic – gesegnet 39r 9,14; len. *venndigedic* 40r 37

bendith – f. Segen 38v 21; 39r 10; len. *vendith* 38v 19

yn bennaf – besonders; *yn bennaf oll* – ganz besonders (?) 39v 39

bettyrvannoed – (die vier Ecken der Erde) 38v 4,47

beunyd – täglich, ständig, kontinuierlich, jeden Tag 38v 31; 40r 42

blaen – m. Spitze, Ende 38v 26; 39v 6,14

ble6yn – pl. Haar, Haare 38v 18

blodau – f. Blüte, Blume; pl. *blodeu* 39v 3

blvydyn – f. Jahr; len. *vlvydyn* 38v 6

bopyl – f. Volk, „Stamm“, Bevölkerung 39v 30; 40r 6,9

braich – f. Arm; pl. len. *vreicheu* 39v 47

brat – m. Verrat, Verschwörung; len. *vrat* 38r 46

brawdryaeth – f. Gericht, Urteil; len. *vrawdryaeth* 40r 20

braut – m. Bruder 40r 6; pl. *brodyr* 38v 45; 39v 11; pl. len. *vrodyr* 38r 31; 39r 11,24

brenhin – m. König; len. *vrenhin* 39r 26

briaut – viele Bedeutungen (s. GPC „priod“); hier verm.: eigene/s/r, belonging to (one self) 39v 9

brottoryaeth – f. Bruderschaft, Brüderlichkeit 38r 43

bru – m. Bauch, Gebärmutter 39v 46; 40r 1; len. *vru* 38v 23

buched – f. Leben 39r 35; len. *vuched* 38r 49; 39r 18,34; 40r 33

buchedockaf – leben, ein Leben führen; len. 3.sg.präs. *uuchedockaa* 40r 45

bvrw – (einsilbig) hinwerfen, niederreißen 39v 27

byrr – kurz 39r 18

byrryus – verkürzen, kürzer machen 38v 25

byt – m. Welt 38v 4,11,47; 39v 36; 40r 42; len. *vyt* 39r 30; 40r 37; len. (evtl. Fehler?) *vwyt* 39v 8

byw – lebendig, lebend 38v 33

byvyt – m. Leben, Existenz; len. *vyvyt* 39r 30

C

cadarnnhav – bestätigen, behaupten; asp. *chadarnnhav* 38r 39

kadeir – f. Sitz, Sessel, Thron 40r 20; *cadeir* 40r 21

cadw – bewahren, erhalten, behalten; 3.sg.prät. *kettuis* 38r 34; len. 1.sg.prät. *gettveis* 38v 30; 2.pl.konj.präs. *kettuuch* 39r 41

caentach – f. Streit, Rangelei 39r 3

kaffael – kriegen, erhalten, finden, erlangen, erreichen; 3.sg.prät. *kauas* 40r 2; 3.sg.prät. *cauas* 40r 8; len. 3.sg.prt. *gauas* 38v 32; asp. 3.sg.prät. *chas* 39r 30; 1.pl.prät. *cavssam* 39r 42; 3.pl.prät. *caussant* 40r 10

kaggen – m. Zweig 38v 10

callonoed – pl. f. Herzen 38v 39

caledi – m. Härte; len. *galedi* 40r 11

camgret – f. Unglaube, Heresie, Heidentum; len. *gamgret* 40r 11

cannheidet – equ. von *canneit*, strahlend, scheinend; len. *gannheidet* 39r 37; len. *ganheidyet* 39r 48

canhorthvyav – unterstützen, helfen, len. *ganhorthvyav* 39r 33

canhyadu – erlauben, gestatten 39r 19

canv – m. Lied, Gesang; len. *ganv* 39r 45; pl. *canueu* 39v 18; asp. *chanu* 39v 30

canu – singen, ein Instrument spielen 39v 12,14,15,17,18; 40r 43; komp. *kytcanu* 39v 18,22

cany(s) – denn, weil 38v 32; 39r 33,35; *kanys* 40r 33; *cany* 40r 37

caru – lieben; len. 3.sg.impf. *garei* 38v 1

carueid – lieblich, wundersam 39v 3

cared – f. Sünde, Verbrechen; len. *gared* 38r 47

ceittuat – m. Bewahrer, Wächter, Verwalter 39r 40

kenedyl – f. Art, Familie, Stamm, Volk 39r 32,40; 39v 25,38

cennat – f. Gesandter, Botschafter; asp. *chennat* 38v 22

kerdet – gehen, (mit dem Schiff) fahren 39r 15; 39v 29; len. 3.sg.prät. *gerdvys* 38v 24; 3.sg.prät. *kerdvys* 38v 26; 3.sg.impf.len. *gerdei* 39v 3

kerdettyat – m. das Gehen, Bewegung, Reise; len. *gerdettyat* 38r 40

ketymeithas – m. Gefolgschaft, Gefolge, Gemeinschaft 38r 36; *ketemeithas* 40r 19

ketymeithes – m. Mitreisender, Gefährte, Genosse 40r 32

cethr – m. Nagel; asp.pl. *chethreu* 38r 48

cladu – begraben; asp. *chladu* 38v 44; impers.imperf.conj. *cladet* 38v 43; 3.sg.prät. *rygladvyt* 39r 42; 2.pl.präs.konj. *cladoch* 39r 4

clybod – hören; len. 1./3.sg.prät. *gigleu* 38v 41; 39v 19; len. 3.pl.prät. *glyvssant* 40r 9

cnavdolyaeth – f. Fleischwerdung; len. *gnavdolyaeth* 38r 33

knawt – m. Fleisch (oft abstrakt) 40r 22

coffau – sich erinnern, jemandes (y) eingedenk sein 38v 39; imperativ 2.sg. *coffa* 39r 26; 39v 33

kof yv gennyf – „ich erinnere mich“ 38r 35

colomen – f. Taube, Symbol des Friedens, (abstr. f. den heiligen Geist) 40r 32

corff – m. Körper 39r 16,41,46,48; 39v 4,11,48; 40r 13; len. *gorff* 38v 2,46; 40r 34; asp. *chorff* 38v 42; 39r 22; 39v 2,22

corfforaul – leiblich 39r 15; len *gorfforaul* 38r 35; 40r 19

coron – f. Krone 39v 16; len. *goron* 39v 17

coronau – gekrönt 39v 23

credu – glauben, vertrauen; asp. *chredu* 39v 36,43; *crredu* 39v 38; asp. 1.pl.präs.konj. *chrettom* 39v 39; 3.sg.präs.konj. *chretto* 39v 42; 40r 7; len. 1.sg.präs. *gredaf* 39v 44,45; 40r 1; len. 3.sg.präs. *gretto* 40r 7; 3.pl.prät. *credassant* 40r 10

cret – f. Glaube 39r 1

croc – f. in kirchl. Kontext das Kreuz Christi; len. *groc* 38r 48,49; 39v 9; siehe auch *prenn*

cuplav – beenden, fertigstellen, (ein Ritual) durchführen 39r 7; len. 3.sg.prät. *guplavys* 39r 14; *rycuplav* 40r 24; asp. imperativ 2.sg. *chupplaa* 39r 33; 3.pl.prät. *cuplant* 39v 18; len. 1.sg.präs. *gwpplav* 40r 18

cussanav – küssen, leicht berühren; asp. imp. *chussana* 39v 48

kwynvann – lamentieren, sudern, trauern 40r 8

kyuansodi – zusammenstellen, arrangieren, kompilieren 38r 32; len. *gyuansodi* 38r 33

kyfarch – grüßen 38v 8; beachte: *k. g6ell* – genau wie nur k.; asp. *chyuarch guell* 38v 38; 39r 8

kyulavn – voll, erfüllt; len. *gyulavn* 39v 19; len. *gyulaun* 40r 37

kyfnessaf – m. naher Verwandter, enger Freund 40r 32

kyuodi – sich erheben, aufstehen (auch abstrakt) 40r 29; imperativ 2.sg. *kyuot* 40r 33; 3.sg.prät. *kyuodes* 40r 35

kyureith – f. Recht, Gesetz 39r 34; len. *gyureith* 39r 32

kyfnessaf – m. naher Verwandter, enger Freund 39r 35

cyurinnach – f. Geheimnis, Mysterium; len. *gyurinnach* 38v 28

cyffredin – gewöhnlich, normal, nicht ungewöhnlich; len. *gyffredin* 39r 32

cyuundep – m. Einigung, Konsens, Harmonie, Einigkeit; len. *gyuundep* 39r 7

cyffelyp – gleich, ähnlich; len. *gyffelyp* 39r 6

kyngor – m. Rat, Beratung, Anweisung 38v 41

kylch – m. Kreis 39v 17; asp. *chylch* 39v 22,23

cilyd – m. Gefährte, Kamerad; len. *gilyd* 39v 4

cymeint – so groß, so viel; asp. *chymeint* 40r 4

kymryt – nehmen, ergreifen, annehmen 39r 46; len. impers. präs./impf. *gymerer* 38v 11; len. 3.sg.plusqperf. *gymerassei* 38v 25,43; len. *gymryt* 38v 36; 40r 22; impers.plusqperf. *gymeressit* 39r 1; impers.prät. *kymervyt* 39r 12; 40r 43; len. 3.sg.prät. *gymerth* 39v 13,15; VN. (?) *kymer* 40r 5

cyn + ny – obwohl ... nicht; asp. *chyn ny* 39v 1

kyn no hynny – „vorher als dieses“ (davor, zuvor) 39v 2

kynn¹ – vor, vordem (temp.) 39r 15; 40r 2,18,23,26

cynn² – Äquativpartikel 73r 23; len. *gynn* 73r 1; steht vor einem adj. im Äquativ wenn der Äqu. mit –(h)et gebildet wird. 39r 37

cynntaf – m. erster, der Erste; len. *gynntaf* 39r 4

cynndared – f. Zorn, Raserei, geifernde Wut; asp. *chynndared* 39v 24

kyndrycha6l – anwesend, gegenwärtig; len. *gyndrychaul* 38v 14; 39r 18

kynnhvryf – m. Tumult, Störung, Aufregung 39v 25

kynull – sammeln, versammeln; *kynullav* 38v 13,16; ry *gynnyllav* 38v 46; 3.sg.prät. *kynnyllvys* 39r 2;

kynnulleittua – f. Versammlung, Treffen 39r 4

kyunnyav – m. Essen, Mahlzeit; len. *gynnyav* 38v 17

cynt – früher, vorangegangen; len. *gynt* 40r 44

cyscu – schlafen; len. *gyscu* 39r 21

kyssegrav – segnen, heiligsprechen, weihen; 3.sg.impf. *kyssegreis* 40r 23

kyssegredic – gesegnet, geheiligt, (heilig) 39v 4,11; len. *gyssegredic* 38v 2,3; 40r 31,35; len. pl. *gyssegredigyonn* 39r 45

kyssegyr – f. Weihe, weihevolles Werk 40r 18

kyt – obwohl 39r 48

cyttrymu – anblicken (im GPC: *cytremaf*); asp. 3.sg.impf. *chyttrymei* 39v 1

cytssynnyav – zustimmen, sich einigen; auch: sich hingeben; asp. 2.sg.prät. *chytssynnyeisti* 40r 33

kythreul – m. Teufel, Satan, Dämon; *gythreul* 38r 46

cywestach – m. Sex, im bibl. Zusammenhang auch: Fleischeslust 40r 34

kywydolaeth – f. Lied, (Lob-) Hymne; pl. *kywydolaethu* 39v 14,19; len. *gywydolyaeth* 39v 21; asp. *chywydolyaeth* 39v 24

chuerw – bitter, schmerzhaft, qualvoll 39r 30

D

da – gut 38r 46; 38v 32; 39v 34

daear – f. Erde 38v 32,41; 39r 9; *daer* 39v 19

dall – blind 40r 6

dalli – blenden; 3.sg.prät. *dallwys* 39v 30; 3.sg.prät. *dallvys* 39v 38

dangos – zeigen 38v 43; 39r 3

damunet – Verlangen, Begehren 38v 7; 39r 14

darfot – geschehen; *daruu* 40r 3

darllein – lesen, etwas gelesenes laut aussprechen 38r 41

darogan – f. Prophezeiung, Weissagung 40r 4

datkanu – erzählen, berichten 40r 10,12,45; *datcannv* 39r 38; 3.sg.prät. *dattkannvys* 39r 8,12

dechreu – beginnen, anfangen 38r 43; 39r 5; 39v 14; 40r 36; 3.pl.prät. *dechreuassant* 39r 48; 3.sg.prät. *dechreuis* 39v 31; 40r 3

decket – f. Schönheit 39r 38

deuaut – f. Sitte, Brauch, Ritual, Praxis 39r 46

deudec – zwölf 40r 21

deheu – rechts 39r 42

deissyueit – bitten 38r 33

deissyuyt – plötzlich, abrupt 38v 17,35; 39r 23,47; 39v 2

delli – m. Blindheit 40r 9,11

delo – siehe *pa delo*

diafvl – m. Teufel 38v 20; *diauvl* 39r 28

diannot – plötzlich, abrupt, ohne Verzögerung 39v 27,46; 40r 35

dibryder – sorglos, unbesorgt 39r 34

dibynnv – hängen, herunterhängen 38r 48; *ymdibynnv* 39v 28

didannu – trösten 39r 20

didanuch – m. Trost 39r 17

dieu – pl. Tage 39r 43

diulannav – verschwinden, (sich) auflösen; 3.sg.prät. *diulannvys* 39v 2

diffruyth – ausgedörrt, verdorrt 39v 47

diffrwythaf – ausdörren, leblos werden, verwittern; 3.sg.prät. *diffrwythvys* 39v 27

digriuuch – m. Freude, Frohsinn 39v 19

dillat – Gewand, Kleidung 38v 25

dilugyr – unbefleckt 40r 23

dim – m. Ding, etwas, irgendetwas 39r 31

dinas – m. Stadt 39r 42; 39v 20,31; 40r 6

diodef – erdulden, gestatten, erleiden, ertragen 39r 29; 2.sg.präs. *diodefuy* 40r 34

diodeiueint – m. Leiden, Passion Christi, langes Leiden 40r 18

dioluch¹ – danken, sich bedanken 39r 37

dioluch² – m. Dank, Danksagung 40r 17; pl. *diolcheu* 40r 36

dyrchauedic – hochgehalten, erhaben, nobel, stolz 40r 38

diruaur – Verstärkung von *mawr*, also großartig, riesig, sehr groß, ungeheuer groß 38v 24; 39r 39,44,47; 39v 2,24,41

dirgeluch – m. Geheimnis, Mysterium 38v 28

diryuedach – compositiv von *diryued* – nicht seltsam, nicht überraschend 38v 31

disgybyl – m. Jünger, Anhänger; pl. *disgyblonn* 39v 22

disgynn – herabsteigen, fallen, lat. *descendere* 38r 37; 38v 36

Duv – m. Gott 38r 42,45,46; 38v 4,21,32,33; 39r 18,19,20,36; 39v 36,39; 40r 1,4,.....

diwarnnavt – eines Tages 38v 7

dived – m. Ende 40r 42; auch VN. von *di6eddaf* – aufbahnen, *lay out a corpse* 38v 34,42,45

dodi – setzen, legen, stellen, geben 39v 27

dogynn – adj. hinreichend, ausreichend 38r 40

dolur – Schmerz 39v 47

doluryav – traurig sein, betroffen sein, Schmerz empfinden 39v 29

drudannyaeth – Dummdreistigkeit (!), Verwegenheit, u.a. (siehe GPC) 38r 36

drvc – böse, schlecht, sündhaft, gemein 38r 45

drvs – m. Tor, Tür, Eingang 38v 7,37,48; 39v 33; 40r 14

du – schwarz; pl. *duon* 38v 20

duunav – übereinstimmen, einer Meinung sein mit (ac) jmd.; über (am, ar) etw. 39v 13

dwylav – pl. beide Hände, zwei Hände 39v 27,36; *dvylav* 39v 32,46; 40r 39

dvyn – holen, tragen, bringen, führen 38v 17,37,47; 40r 3,29; 1.sg.prät. *dugum* 38v 10; unbek. *dydvyn* 38v 44; *duc* 39r 17; 40r 11; 1.sg.conj.präs. *dyccuyf* 39r 19; 2.pl.präs. *dyguch* 39r 41; 3.pl.prät. *dodassant* 39v 4; imperativ 2.sg.präs. *dos* 40r 6; *dydwynn* 40r 30; impers.prät. *ducvvyt* 40r 44

duyrein – Osten 39r 42

dyvot – kommen 38v 20,21,37; 39r 23; 40r 41; 3.pl.präs. *deuant* 38v 15,45; *dyuot* 38v 48; 40r 16; 3.sg.prät. *doeth* 39r 7,30; 39v 3; 3.pl.prät. *doethant* 39r 8; 2.pl.prät. *doethauch* 39r 11;

3.sg.plusquperf. *dathaoed* 39v 31; impers.plusquamperf. *dugessit* 39r 12; 3.sg.präs. *dav* 39r 32; imperativ 2.sg. *diret* 39r 34; imperativ 2.sg. *dabre* 39r 35; 1.sg.spräs.konj. *delwyf* 39r 43
dyuottyat – m. Ankunft 39r 2
dygrychu – angreifen, attackieren, befallen 39r 21
dygwydaw – fallen 40r 35
dygyverbynnu – sich gegen jemanden stellen; 3.sg.conj. *dygyverbynnyeit* 39r 28
dylyedus – sauber, ehrlich, passend, würdig, angemessen 39r 33
dylyet – m./f. Gesetz 40r 24
dylyu – schuldig, verpflichtet sein, müssen, verdienen, berechtigt sein; 2.sg.präs. *dyly* 39v 10
dyn – m. Mensch, Person, irgendjemand 38v 31; 39r 38,43; 40r 20; pl. *dynyon* 38v 41; 40r 20
dynessav – sich nähern, näherkommen; imper.2.sg. *dynessa* 39v 48
dynyaul – menschlich 39r 32; 39v 38
dyrchafel – sich erheben, aufsteigen 38v 36; *dyrchauel* 39r 13; 40r 38;
dysc – f. Lehre, Gelehrtheit, das Lernen 38r 39,44
dyscu – lehren, unterrichten 38v 44
dysgu – lernen, sich merken 38r 39
disgybyl – m. Jünger, Anhänger; pl. *disgyblon* 39v 23
dywedut – sprechen, sagen, erzählen 38v 38; 39v 24; 40r 8,42; 3.sg.prät. *dyvat* 38r 38; 38v 12,19; 39r 10,13,29,41; 39v 21,35,43,45,47; 40r 4,5,18,32,40,41,... ; 3.sg.prät. *dyvedut* 38v 41; 39r 9,23,36,43; 39v 14,20,32,34,40; 40r 2,36; 3.sg.prät.(?) *dyveit* 38v 46; 3.pl.prät. *dyvedassant* 39r 7; 40r 17; 3.sg.prät. *dywedassei* 39r 8; 1.pl.prät. *dywedassam* 39v 39; 2.sg.präs. *dywedy* 39v 44; imperativ 2.sg.präs. *dyvet* 39v 48; 3.pl.imperf. *dywedunt* 40r 16
dyv Sul – m. Sonntag 38v 35

E

ebostol – Apostel 38v 34; pl. *ebestyl* 38r 36,37; 38v 13,45,46; 39r 1,6,12,22,24,37,41; 39v 4,15,18,28; 40r 4,..... ; *kytebestyl* 39v 12
ebostolyaeth – f. *apostleship*, Apostelheit, Aposteltum 39r 5; 39v 7
echtywynnygu – strahlen, glühen 38v 25; 39r 39
echvyd – m. die dritte Stunde des Tages (ca. 9 Uhr) 38v 35; 39r 21; 40r 15
edrych – betrachten (+ar – etwas) 39r 48
euyrllit – m. Verdienst 39v 6
eglurder – m. Klarheit, Helligkeit, Strahlen, Licht 38v 24; 39r 39,45,47; *ergluder* 39v 11
Egluys – f. Kirche 38r 30,42

e hun – er/sie selbst, alleine 38r 37,38,41; 38v 8,10; 39v 9; *e hunan* 38v 7

eil – zweite/-r/-s, folgende/-r/-s 38v 6

eilweithyav – wiederholen, „neu öffnen“; *eilhweithyav* (ist das eine Form von conj. oder warum ist da dieses *h*?) 38v 16

eiroet – jemals, zu seiner Zeit 39r 43

eiry – m. Schnee 39r 39

eissoes – bereits, schon, nichtsdestotrotz 38r 47; 38v 30; 39r 32; 39v 47; 40r 37

eistedav – sitzen, sich setzen, u.a. (abstrakte); 3.pl.prät. *eistedassant* 40r 14; 3.sg.präs.conj. *eistedho* 40r 20; 2.pl.präs. (fut.) *eisteduch* 40r 21

eistedua – f. Sessel, Thron 39r 35

elin – f. Ellenbogen, Unterarm; *penn y elined* – seine Ellenbogen 39v 28

elor – f. Bahre 38v 11; 39v 4,5,11,12,14,15,16,17,24,28,32,36,45,47; 40r 2; asp. *helor* 38v 44

emelltith – f. Fluch 39v 42

enev – Mund, Lippe(n) 39v 9; 40r 2

eneit – m. Seele, Geist 39r 16,40,44; 40r 30; asp. *heneit* 39r 37

env – m. Name 39r 11; 40r 38; *eno* 39r 26; *enw* 40r 37

erbyn(n) – vor (zeitl.), gegen 38v 18; 39v 39; asp. *herbynn* 38v 20,21; asp. *herbyn* 39r 17,27; asp. *herbynn* 39v 31

erbynn – empfangen, annehmen 38v 9

erchi – bitten, verlangen 40r 30; 1.sg.prät. *archaf* 38v 19,39; 39r 18; 3.sg.prät. *erchis* 39r 4

ergryno – erzittern, beben, entsetzt sein; 3.pl.präs. *ergrynant* 38v 30

escor – m. Geburt, Niederkunft 38r 35; 40r 2,23

Esgop – m. Bischof 38r 30

estronnaul – fremd, seltsam 38r 44

etiued – m. Erbe 39v 40

etva – schon wieder, ein weiteres mal, wieder, weiter, sogar jetzt, immer noch u.a. 39v 47; 40r 19

ethol – wählen, aussuchen 38v 28; 3.sg.prät. *etholes* 40r 21; 2.sg.prät. *etholeist* 40r 25

etholedig – erwählt, auserwählt 39v 7; pl. *etholedigyonn* 39r 11

Eymplyth – siehe *ymplyth*

F

val hynn – siehe *mal*

velly – so, auf diese Weise, auf diese Art 39v 6,29

FF

fford – m. Weg 38r 37; 38v 40; 39r 15; pl. *ffyrd* 38r 32

ffyd – f. Glaube 39v 6

ffynnavn – f. Quelle, Ursprung 39v 10

G

galv (einsilbig) – rufen, nennen 38v 40; impers. impf. *eluit* 38r 36

gallu – vermögen, können; len. 3.sg.präs.conj. *allo* 38v 19; 1.sg.präs. *gallaf* 38v 44; len. 3.sg.prät. *allvys* 39r 21; len. 3.sg.präs.subj. *eill* 39r 32; 3.sg. impf. *gallei* 40r 27 len.; 3.sg. impf. *allei* 39r 38; 40r 37; impers. imperf. conj. *gallet* 39r 48; len. impers. imperf. conj. *ellit* 39r 47; len. 1.sg.präs. *allaf* 40r 36

gan – mit, da, u.a. 38v 23,24,43; 39v 7,44; *gann* 38r 37; 39r 9,45; 39v 2,29; 40r 16; conj.präp. 3.pl. *gantunt* 39r 2; 39v 24; *gan* + 2.pl. *genuch* 38r 33

geu – lügenhaft, falsch; len *eu* 38r 38; 39v 44

geir – m. Wort 38v 39; pl. *geireu* 38r 40

gellygaf – befreien, freilassen, entknoten; impers.präs. len. *ellygir* 39v 37

ger bronn – vor; (wörtl. „vor der Brust“) 40r 27

gerllav – neben (wörtl.: „vor der Hand“) 38r 49; 38v 5

glan – rein, unbefleckt, heilig 38r 44; 40r 38,46; *glann* 38v 26,33; 39r 26; 39v1,15

glanaf – superlat. v. *glan* – der/die/das Reinste 39r 48; len. *lanaf* 40r 26

gleindit – m. Reinheit, Sauberkeit 39v 10

glynaf – haften, kleben, festhalten, anhängen; 3.pl.prät. *glynassant* 39v 28; len. 3.pl.plusquperf. *lynassei* 39v 31

gnotav – gewöhnlich sein, normal sein, „es ist üblicherweise“...; *gnotaa* 39v 17

gobeithu – hoffen, sich Hoffnung hingeben; 1.pl.plusquperf *gobeithassam* 39r 25

gobrynav – verdienen, würdig sein, erhalten; 2.sg.prät. *gobrynneist* 39v 6; len. 2.sg.prät. *obrynneist* 39v 8

gochyuygedic – besiegt, unterworfen; len. *ochyuygedic* 39r 31

govud – m. Schmerz, Pein, Sorge; pl. *govudyeu* 39r 17

govyn – jmd. (y) nach etwas (acc.) fragen, *claim*; len. *ovyn* 38v 31; *gouyn* 39r 2

gogonet – m. Ehre, Glorie, Berühmtheit 39r 26

gogonyanhus – glorreich 38v 33

gogonyant – m. Ehre, Ruhm, Leuchten (oft in kirchl. Kontext: als Zeichen der Anwesenheit Gottes), Herrlichkeit 40r 33; len. *ogonyant* 39v 26; 40r 28

gogwydav – stützen auf, anlehnen, zurücklehnen 39r 36

golchi – waschen; len. *amolchi* 39r 46; imperf.impers. len. *olchit* 39v 1

goleu – hell, scheinend, leuchtend, strahlend 38v 43

goleuat – hell, scheinend, klar, erleuchtet; len. *oleuat* 38v 8; 39v 10

golvc – m. Sehvermögen, Sehkraft, Augenlicht 40r 10; len. *olvc* 40r 7

gorchyvygedic – besiegt, unterworfen 38v 6

gorchymynnu – anbefehlen, jmd. die Pflege (von jmd.) übertragen, anempfehlen; 3.sg.prät. *gorchymynnvys* 38v 2,40; 39r 39; len. 3.sg.präs. *orchymynnvys* 38v 9; 39v 9; *gorchymyn* 38v 28; 3.sg.plusquamperf. *gorchymynnassei* 39r 22; 40r 14

gorffuys – ausruhen, rasten, sich aufhalten, wohnen; len. *orffuys* 38v 5

gorffuysua – f. Rastplatz, Sitz, Rast 40r 32; len. *orffuysua* 39v 25; 40r 26

gossot – setzen, legen 38v 47; len. 3.sg.prät. *ossodes* 38r 37

gouvt – m. Schmerz, Pein, Sorge 39v 33

grad – f. Stiege, Aufstieg, Stufe; pl. *gradeu* 38v 30

Gwae! – Wehe! 40r 8

gwaet – m. Blut; len. *waet* 39v 40

gwar – freundlich; len. *war* 39r 3

gwarandav – wahrnehmen; len. *warandav* 38r 42; len. 1.pl.prät. *varandavssam* 38r 42

gwarattwyd – m. Schande, Ehrlosigkeit, Beleidigung; len. *warattwyd* 38r 42

gwas – m. Diener, Junge; len. *was* 38r 30; 38v 22; len. pl. *weisson* 40r 28

gwassanaeth – m. Dienst, Gottesdienst, Messe, *holy worship* 39r 1,5; *yngwassanaeth* 39r 19; *gvassannaeth* 39r 22; len. *wassanaeth* 39v 6

gwassanaethu – pflegen 73r 22; len. *wassannaethu* 39r 48

gueda – sich geziehen, passen, (sich) gebühren 39v 5

guedi – f. Gebet 39r 7

gvedi – beten, bitten 38v 34; len. 3.sg.impf.conj. *wediei* 39r 3; len. *wediav* 39r 4; 1.sg.präs. *guediaf* 39r 16; *guediav* 39r 25; 1.sg.präs. *wediaf* 39r 27; len. *wedia* 39v 32

guedill – m. Überreste, unbenutzte Teile, Reliquien 39r 19

guedy – nach, nachdem 38v 34; 39r 3,19,30,43; 39v 1,13,45; len. *wedy* 38v 6,40; 39r 13; 40r 2,24; len. *wedi* 38v 46; *gwedy* 40r 7,23,42; *gvedy* 40r 41

gweidi – schreien, rufen, kreischen 39v 32

gweithonn – jetzt, nun, von jetzt an; len. *weithonn* 39r 11; len. *weithon* 40r 23

gweithret – Werk; len. *weithret* 38r 33; 39r 31; len. pl. *weithredoed* 38r 37

gveled – sehen; 3.sg.prät. *gvelas* 38r 49; 1.sg.conj.präs. *gveluyf* 38v 14; len. 1.sg.conj.präs. *welvyf* 38v 20; 39r 28; len. 2.sg.conj.präs. *welych* 38v 22; len. 3.sg.prät. *welas* 38v 38; 39v 23; *gulelet* 39r 14; 2.sg.präs. *guely* 39r 31; len. plusquamperf. 3.pl. *welssant* 39r 37; len. fut. *welyd* 40r 6; len. impers. prät. *welet* 40r 28

gulediageth – f. Vision, Offenbarung, Erscheinung 40r 22

guely – m. Bett, Lager 39r 37; 39v 23; len. *wely* 39r 34

guell – cpv. zu *da*, besser; siehe *kyuarch* 38v 8

gwen – weiß; len. *wen* 38v 36

gwerendav – hören, zuhören, anhören; len. 2.sg.präs.conj. *werendewych* 39r 27

guerthvoraf – wertvollst, kostbarst 39r 34

gveryd – f. Jungfrau (sowohl m. als auch f.); pl. *gverydon* 39r 46

gweryndawt – m. Jungfräulichkeit 40r 23; len. *weryndavt* 38v 1

gwiraut – m. Trank, starkes alkoh. Getränk, *spirit* len. *wiraut* 39v 10

gwironed – f. Wahrheit; len. *wironed* 38r 37

gwlat – f. Land; len. *wlat* 38v 18

gvledychu – herrschen, regieren, auch: leben, siedeln 38v 32; 2.sg.präs.conj. *gwledychych* 40r 28

gwnneuthur – tun, machen 40r 7; len. imperson.prät. *wwnaethpvyt* 38v 31; len. *wneuthur* 38v 45; len. 3.sg.prät. *wwnaeth* 39v 25; 40r 12; len. 1.pl.präs. *wnavn* 39v 38; 3.sg.präs. *wney* 40r 17; len. *wnneuthur* 40r 24; len. 2.sg.prät.conj. *wnneuthost* 40r 26

gwylav – bewachen, aufpassen 39r 16

gwynuydedic – adj. gesegnet; len. *wynuydedic* 40r 13

gwyrth – f. Wunder; pl. *gwyrtheu* 38v 16; 40r 10; len. *wyrth* 39v 16; len. pl. *wyrtheu* 39v 39; 40r 45

gwryry – m. und f. Jungfrau, lat. „virgo intacta“; len. *wryry* 39v 7; 40r 1

gynt – früher, vorangegangen 38v 17

gyt – siehe: *y* *gyt*

H

haelder – m. Großzügigkeit 38v 32

hagen – jedoch 39r 48; 39v 19,43; 40r 10

halogruid – m. Verschmutzung, Verpestung, Verderbung 40r 34

hanfod – werden, sein; 3.sg.präs. *handit* 38v 31

hanpych well – wörtl.: „mögest du besser fahren!“, willkommen, 38v 9
havd – einfach, leicht, angenehm, fröhlich 38v 17
haussaf – Superlativ von leicht, einfach, angenehm 38v 15
hediv – Heute 38v 11; 39r 2
heuyt – auch 39v 33
henn – alt, gealtert 38r 46
Henn Dedyf – f. das alte Testament 38v 16; *Hen Dedyf* 40r 3
hep – ohne 38v 33,34; 39r 21
heruyd – gemäß, entsprechend 39r 34; *herwyd* 40r 29
holl – gesamt, all(es), komplett, etc. 38r 49; 38v 12,13,41,46; 39r 30; 40r 2,37; len. *oll* 39r 5,6,16
hollgyuoethauc – allmächtig 38v 15,27
hun – mit vorhergehendem pers. pron. – selbst; [zB: *vy hun* – ich (selbst)] 38v 44; auch:
hunan, siehe auch *e hun*; 38v 7
hvnn – demonstrativpron. m.sg. 38v 12
hvy – pers. pron. 3. pl. 38r 38; 39r 10; *hwy* 38v 2
hyspys – sicher 38r 33
hyt – damit, bis 38v 18; 39r 13,16,21; 39v 27,33; 40r 13,42
hyt na – sodass nicht; mit copula *hyt nat* 38r 41

I

Iachw(y)avl – m. Erlöser, Heiland 38r 48
iechyt – f. Gesundheit, Wohl 38v9,10; 39v 9; 40r 3

L

lannaf – siehe *glan*
lili – f. Lilie 39v 3

LL

llaw – f. Hand 40r 5; len. *lav* 38v 18; 40r 6
llall – immer mit Artikel *y llall* der Andere; pl. (y) *lleill* 39v 12
llawen – froh, fröhlich, glücklich 39r 20; *llawenn* 40r 29
llavenhav – fröhlich sein, glücklich machen, sich freuen 39r 6
llauer – viel, eine große Zahl, eine Menge, zahlreich 38r 37,38; 39v 20; 40r 8

llauered – m. eine Menge, eine große Anzahl, Überfluss; len. *lauered* 38r 38
llaur – m. Boden 39r 25; 39v 27
llauvorwyn – f. Dienerin, *hand-maiden* 38v 28; len. *lavvorvyn* 38v 29; 39r 27; *llavvorvyn* 39v 33
lle – m. und f. Ort, Stelle 38v 17,47; 39r 2,42; 40r 44
llef – m. Stimme, Schrei 39r 27; 39v 40
lleuat – f. Mond 39v 17
lleuaf – schreien, kreischen, rufen, laut sprechen; *lleuein* 39v 32
lleiaf – der/die /das geringste, am geringsten, kleinsten, erbärmlichsten, unwichtigsten 39r 5
llesteir – verhindern, blockieren, abhalten; len. 1.sg.präs. *lesteiryav* 38r 46
llestery – m. Gefäß 40r 33
llestryn – m. (kleines) Gefäß, Behälter 40r 26
llewenyd – m. Freude, Lustigkeit 39r 45; 40r 5; len. *lewenyd* 38v 38; 39r 36; 39v 24,30
lleuuer – f. Erleuchtung, Licht, Strahlen; len. *leuuer* 38v 8,26; 39v 2,10
lleuuerhav – den Weg leuchten, Licht geben, erleuchten 38v 26
llit – m. Zorn, Wut, Hass; len. *lit* 39v 24
lliv – m. Farbe, Färbung 39v 3
llosci – brennen, vebrennen, anzünden, etc.; 1.pl.prät. *lloscun* 38v 42
llu – f. Vielzahl, große Anzahl, Schar 39v 17
lluossogruid – f. Vielzahl, große Anzahl, Schar 39r 23; 40r 15
llusgo – ziehen, heranholen, anziehen, schleppen; len. *lusgyau* 39v 28
llwyth – m. Stamm, Volk, Familie 40r 21; len. pl. *lvytheu* 40r 22
llyuyr – m. Buch; len. pl. *lyureu* 38r 37; len. *lyuyr* 38r 43; 40r 3
llygat – m. Auge; pl. *llygeit* 38v 14; 39r 15; 40r 6
Llyma – siehe, (lat. *ecce*) 38v 2,3,40; 39v 25; 40r 23; *Llyman* 38v 10; 39r 15

M

mab – m. Sohn 38r 44; 38v 3; 39v 14; 40r 20,46; len. *vab* 38v 12; 39v 45; 40r 1; *map* 38v 39
maen – Stein (mit zahlreichen neben-/unterkategorien) 40r 31
mal – dass, sodass 39r 5; 40r 14; len. *val* 40r 2,15; *mal hynn* – dementsprechend 39r 9; 39v 7; len. *val hynn* – 38v 2,9; 39r 25; 39v 25,32,37,41; 40r 25,36; *val hynny* 28v 29,36; len. *val* 38v 14,17; 39r 27,47; 39v 29,41; 40r 9; *val na* – (so-)dass nicht 38v 19,20; 39v 39,44
mam – f. Mutter 39v 19; len. *vam* 38v 2,3,4; 39r 44; 40r 29,43
mann – f. Fleck; Ort, Stelle; len. *vann* 39v 1

marv – tot, (*bot marv*: sterben) 38v 41; *marw* 39r 15; len. *varw* 39v 44; 40r 11; len. pl. *veirw* 40r 7

marval – sterblich 39r 38

maur – groß 38v 8; 39r 45; 40r 45; len. *vaur* 39v 16

maurydic – überschwänglich, herrlich, großartig, exaltiert; len. *vaurydic* 40r 3

medyant – m. Macht, Kraft, Stärke 38v 23; len. *veddyant* 38v 19; 39r 28; len. *vedyant* 39v 36; 40r 28

medyl – denken, nachdenken, sinnieren; len. 3.sg.prät. *vedylyvys* 38r 46

megys – wie, indem 38r 34; 39r 24; 39v 17; 40r 28,33; len. *vegys* 38r 39; 39v 2; len. *vegys ket* „wie wenn“ 38r 39

meint – m. Größe, Umfang; 40r 4; len. *veint* 39v 8

metal – m. Metall 39r 39

mivi – redupliziertes pers. pron. 1.sg. 38v 21

miluryaeth – f. eigentlich Krieg, Schlacht; hier aber: Armee; pl. *miluryaetheu* 39r 35

moladvy – verehrendswürdig, gespriesen, geheiligt 39r 26

molestu – belästigen, angreifen, quälen; len. *volestu* 39v 34

moli – preisen, loben, verherrlichen, bejubeln 40r 3,36; len. *voli* 40r 37

molyant – m. Lob, Glorie, Preisung 39r 20; 39v 30; len. *volyant* 39v 14; pl. *molyanneu* 39r 45; pl. *molyanheu* 39v 12,22

morwyn – f. Jungfrau; pl. *morwynyon* 39r 22

mul – aufrecht, ehrlich, einfach (*plain*); len. *vul* 38r 43

mynegi – berichten, Bericht erstatten; 2.pl.präs. *myneguch* 39r 11

mynet – gehen 38v 40; 40r 39; imperativ 2.sg. *dos* 39r 33; 3.sg.prät. *aeth* 39r 44; 3.pl.prät. *aethant* 39r 45; 39v 20; 3.pl.imperf.conj. *elynt* 39r 46; 3.sg.perf. *ediv* 39v 22

mynnu – wünschen, wollen; len. *vynnv* 39v 27; 2.pl.präs. *vynnwch* 40r 24

mynvfyl – m. Hals, Nacken 40r 39

mynych – oft, regelmäßig; len. *vynych* 38r 35

mynd¹ – m. Berg 38v 5; *mynet* 38v 26

mynd² – (nach) oben; len. *vynynd* 40r 33

mynnwent – f. Grab, Grabmahl; len. *vynnwent* 39r 42; 40r 13; *vynwent* 40r 14

myvn – in, hinein 38v 38; 39r 8

N

- na(c)** – Negationspartikel; *nac ... nac* – weder ... noch 38v 20
nachaf – siehe da! 38v 35,46; 39r 20,23; 39v 16; 40r 15,31
namyn – außer, mit Ausnahme von, sondern 38r 40; 38v 23; 39r 22; 39v 36,42
nekaf – verwähren, ablehnen, verweigern; impers.präs. *nekeir* 39v 43
nef – m. Himmel 38v 6; 38v 12,30,35; 39r 9,45; 40r 29
neuaul – himmlisch 39r 36; nefaul 40r 33
nep – irgend einer, man 39v 42; *neb*; negativ: niemand, keiner
nerth – m. Kraft, Macht 38v 12,15; 40r 43; pl. *nerthoed* 38r 38; 39r 13
nessau – sich nähern, näher kommen 39v 26; 2.pl.präs. *nessewch* (imperativ?) 40r 40
newyd – neu 38v 48; 39r 42; 39v 16
Newydedyf – f. das neue Testament 38v 16
ninheu – pers.pron.1.pl. conj. 38r 42
niuer – m. Zahl, Anzahl, auch: Schar, Gefolge 38v 36
no, noc – als (vor allem nach cpv. adj.) 39r 38
noethi – ausziehen, entkleiden 39r 47
nos – f. Nacht 39r 20
nyt amgen – nichts anderes (als), nämlich 38r 33; 40r 46

O

- odyna** – von da ab, von da weg, danach, dann 38v 43; 39v 3; 40r 11,12,42
oes – f. Zeit, Zeitalter; pl. *oessoed* 40r 26; *yn yr oes oessoed* – (bis) in alle Ewigkeit (*saecula saeculorum*) 40r 38; *yn yr oesseu yr oessoed* 40r 47
o vlaen – (loc.) vor 38v 11,44; 39v 5
ovyn – m. Angst 38v 31
oliwyd – Oliven (die Frucht, als auch der Baum und das Holz) 38v 10
onny(t) – bis; auch: (o + ny) – wenn nicht 38v 29,32; *ony* 38v 45

P

- pa beth** – was? 40r 24; asp. *Pha beth* 39v 38
pa delo – auf welche Weise? 38v 44; 39r 11; nur *delo* 39r 12
pa ryw – was? welche Art (von)? 39v 21,26

palym – m. Palme, hier auch: Palmzweig 38v 24,43,44; 39v 5,6,10; 40r 5,6,12

pan – als, auch: wenn 38r 47; 38v 22,44; 39r 17; 39v 3,19,33,39; 40r 20; len. *phann* (meist: *a phann* am Satzbeginn) 38v 4,38; 39r 7,47; 40r 2; *pann* – 38v 11; 39r 29; 40r 8; len. *phan* 38v 34; 39v 23; 40r 9

paradvys – f. Paradies 38v 10; 39r 36,40; len. *baradwys* 40r 43

parahu – fortfahren, fortsetzen; len. *barhau* 39v 42; len. 3.sg.präs.conj. *barhaey* 40r 11

paratoi – vorbereiten, fertigmachen, herrichten 38v 45

parth – m. und f. Teil, Seite 39r 42; *parth a(c)* – zu...hin, in Richtung 38v 26

paub – ein jeder, jeder 39r 6,12,21; *paup* 39v 4,13

pechaut – m. Sünde, Sündhaftigkeit, Schlechtheit, das Falsche 39v 40; 40r 34

pedrussaf – zögern, zweifeln, wanken (geistig), unsicher sein; asp. 1.sg.präs. *phedrussaf* 39r 17

penn – m. Kopf, Spitze, Anfang 39r 43; 39v 30; len. *benn* 38v 18

pennellynnayv – ruhen, *recline*, „auf den Ellenbögen rasten“ 39v 8

peri – verursachen, lassen, jmd. (y) veranlassen etw. zu tun; 3.sg.prät. len. *beris* 39r 14

Person – m. Person 38r 45; 38v 33; 40r 46

peth – f. und. m. Ding 38v 15; 39v 44

pieu – dem es gehört, dem es zusteht; len. *bieu* 38v 21,23; 39r 4

pob – ein(e) jede(r), jedes 40r 44

poen – f. Strafe, Leid, Mühsal; pl. *poeneu* 39r 29

poennedic – gequält, gefoltert, bestraft, verletzt, in Schmerzen; len. *boennedic* 39v 29

ponyt – neg. interr. part. „nicht“ (leitet direkte Frage ein, vor einem V) 39v 38

pop peth – lat. *omnia*, alles 40r 12,17,26; len. *bop peth* 38v 23

popyl – f. Volk, Stamm; len. *bopyl* 38v 35; 40r 8

pregethu – predigen 38v 34,47; 40r 44; len. *bregethu* 40r 45

prenn – m. an sich: Baum; hier: *prenn y groc*: das Kreuz Christi 38r 48

prophuyt – m. Prophet 38v 17; pl. *prophuydi* 38r 33; pl. *proffuydi* 38v 10

pryder – m. Obhut, Sorge 38v 2 [Anm.: Im Text steht eigentlich *prydery* – Fehler des Schreibers? An dieser Stelle muss eindeutig „Obhut“ gemeint sein!]; 38v 4

pryderu – sich um etwas kümmern, für etwas verantwortlich sein; imper. *prydera* 38v 42

pryssvylo – sich aufhalten, leben, wohnen; 3.sg.prät. *pressvyllvys* 38v 3; 1.sg.präs. *pressuylav* 39r 26; len. 1.sg.präs. *bresswylaw* 40r 23

pvy – interr. part. „wer?“ 39r 3; 39v 5

pwy bynnac – wer auch immer 40r 10

R

rac – wegen, aufgrund von 39r 48; 40r 4

rac (y) bronn – vor, *in front of*, (wörtl.: „vor der Brust“) 38v 8,36,37,48; *rac dy vronn ti* 38v 31; *rac y vronn* 40r 39

ragor – m. Vorzug 38v 1

rat – m. Gnade, Güte, Großzügigkeit 38r 47; 39v 8

reculeynu – vorangehen, vorausgehen; *raculaenv* 39v 6; 2.sg.präs. *reuleyny* 39r 5

rodi – geben 38v 22; 40r 2,39; 3.sg.prät. *rodes* 38v 21

rybuced – m. Wunsch, Verlangen, Geschenk, Segen, Gefallen 40r 27

rydhav – befreien, loslassen; impers. prät. *rydhavyt* 39v 46

ryeeni – pl. Eltern 38v 5; *ryeni* 39r 15

ry- - Augment: Präverbialpartikel der vorangegangenen Tempus ausdrückt. (in Evans S. 166, §185) 38v 46

ryv – ohne art.: irgendein; *neb ryv* – nicht irgendein, niemand/nichts 38v 19; 39r 28,38; *bop ryv* – jede/r/s 39v 1

S

sathredic – zertreten, zertrampelt 39r 31

Sef a oruc – normal am Beginn des Satzes, bezeichnet meistens normales Pret.: „das macht er... bla bla“ (siehe Evans, §55, 2f; S.52-53) 39r 46

seuyll – verweilen, stehen, sich aufhalten 38r 49; 38v 8; 39v 45

synnvyr – m. Sinn, Weisheit, Logik, Verstand 38r 36

T

tagneued – m. Friede 38r 30; 39r 24; 40r 41; *thagneued* 39r 10; *tangneued* 40r 16

talv – zahlen (Preis, Schuld, Dank), auch: wieder gut machen, „danken“ 40r 36

tal y deulin – gebeugte Knie, *bended knees*; len. *dal y deulin* 40r 35

taran – f. Donner(-schlag) 38v 35,36

tat – m. Vater 38r 44; 38v 33; 39r 26; 39v 14; 40r 18,22,38,46

tauot – m. Zunge 39r 38

tebic – annehmen, von etw. ausgehen; asp. *thebic* 38v 22

tec – schön, angenehm, hübsch, fein 39v 14,18

tegach – schöner, cpv. von *teg* 39r 38

teillvg – würdig, angemessen, adverbial: verdientermaßen 38v 29; len. *deilwg* 40r 34,36

teilygdaut – m. Ehre, Ruhm 39r 27

teilyngu – für würdig erachten, verdienen, gewähren, würdig machen, (ab-)segnen; 2.sg.prät. *teilyngeist* 38v 27

temyl – f. Tempel, Kirche 40r 4,23,33

teruyn – m. Ende (des Lebens) 39r 34

ti – m. Haus 38v 5; *ty* 38v 37,48; 39r 21

tu hun – du selbst 40r 17

tra – solange wie, während 38v 4; 39v 8; asp. *thra* 39v 9

tracheuen – zurück, rückwärts; len. *dracheuen* 40r 12

traethaut – m. Aufsatz, Abhandlung 38r 41

tragywyd – immerwährend, ewig 38v 21,24; 39r 35; 39v 11; *tragyvyd* 38v 33

tranc – m. Tod, Krankheit, Abschlachtung; len. *dranc* 38v 33

tremygaf – verachten, beleidigen, ablehnen; asp. konj. 2.sg.präs. *thremyckych* 39v 33

tri – drei 39r 43

Trindaut – f. Dreifaltigkeit 40r 46

troet – m. Fuß; pl. len. *draet* 40r 35

troi – *turn over*, rollen, umwerfen, aufstellen 40r 31

tros – über 39r 30; len. mit pers.pron.2.sg. *drossoti* – über dich 39v 34

trugared – m. Gnade, Barmherzigkeit, guter Wille 38v 29; 39r 24; 39v 43

trugarahau – Mitleiden haben, vergeben, Gnade zeigen 39v 44; futur. Bedeutung. (?)

trugarahavt 38v 29

trugarauc – gnädig 39v 35

truy – durch, mittels, mit 38r 47; 38v 10,15; 39r 32; 39v 35; 40r 34

trydydyd – f. der dritte Tag 38v 11; 40r 15; *tryded* 39r 21

tryzor – m. Schatz, Schatzkammer 38v 30

tu – Seite, viele Var. 39r 42

tystolyaeth – f. Zeugnis, Beweis 40r 3

tywylluc – m. Finsternis, Dunkelheit 38v 23; 39r 28,29,30

tywynnegu – glänzen, strahlen; 3.sg.prät. *tywynnvys* 39r 47

tywyssauc – m. Führer, Fürst 38v 22; 39r 29,30; asp. *thywyssauc* 39r 40;

tywyssauc yr offeireit – m. Hohepriester („princeps sacerdotum“) 39v 31,45; 40r 9,11; pl. *tywyssogyon yr o.* 39v 20; *tywyssauc effeireit* 39v 23

TH

thron – f. Thron, Engel der dritten Kategorie; pl. *thrōni* 38v 12

W,V,U

vuyddaut – m. Demut 39r 6

vffernn – f. Hölle (von lat. *infernū*) 38v 20

vrth – zu, für, nach, gegen, an , bei 38v 13,19,45; 39r 24,36,41,48; 39v 5,28,32,33,37,47; 40r 6; *wrth* 40r 2,40

vrth hynny – dementsprechend, deswegen 38r 47; 38v 2,42; 39r 18,31,33,34; 40r 5,27

vuyd – gehorsam 38v 27

vuyddant – m. Gehorsam 39r 6

wybrenn – f. Himmel, Wolke 38v 35,37; 39v 16; *wybyr* 38v 47; 39r 12,13; 39v 30; 40r 40,41,44

wylav – weinen 38v 7,38; *wylaw* 40r 4

Y

yfet – trinken; 2.sg.prät. *yfueist* 39v 10

yg kylch – um, herum 39v 17

y gan – von (seiten) 38r 46; 38v 25-26

y gyt (a) – zusammen mit; (manchmal auch ohne y); 38r 36; 38v 12,17,33,36; 39r 4,23,26; 39v 13,15,29; 40r 19,38,40,42,... ; *ygyt* 39r 8,19,44; 39v 15,17,20; 40r 42,43

yma – hier, hierher, nun, jetzt 39r 17; *yman* 38v 15; 39r 11,25

ymadrod – m. Spruch, Zitat, Sprichwort, Aussage; pl. *ymadrodyon* 38r 38; 40r 9

ymdangos – erscheinen, auftauchen 39v 16

ymdeith – fort 38v 24; 39r 31; vergl. GMW §247(f), S.222

ymdvyn – VN. schwanger sein, (ein Baby) tragen, gebären, schwanger werden 38r 35; 3.sg.prät. *ymduc* 38v 42; 39v 46; 40r 1

ymhuelo – umwerfen, aber auch: zurückkehren, umkehren 39v 43; 3.sg.prät. (?) *ymhoelut* 38v 34; 39v 26;

ymlaen – vor, davor (zeitlich aber auch figurativ), früher, *in front of*, voraus 38v 1

ymlenwi – voll werden, sich füllen, erfüllt werden 39v 24

ymodi – bewegen, berühren, u.a. 39r 48

ymplyth – inmitten 38v 48 (Hier ist wieder interessant, dass dieser Schreiber ein y am Satzbeginn stets durch ein *E* ersetzt, bzw. ein *E* davorstellt)

ymroessav – sich gegenseitig begrüßen 39r 1

ymwneuthur – behaupten zu sein, vorgeben zu sein; 1.sg.präs. *ymwnnaf* 39r 6

ymystynnu – sich ausstrecken; 3.sg.prät. *ymystynnvys* 39r 25

yn¹ – prep. in 38r 31

yna – da, danach, von da an, folgend, damals 38v 18,44; 39r 6,8,12,13,39; 39v 21,31,34,35,41,47; 40r 18,32,39,40,43,... ; *Ena* (interessanterweise am Satzbeginn mit *E* geschrieben!) 38v 12

ynheu – pers.pron.1.sg. conj. 38r 43

yn hynny – währenddessen, in dieser Zeit 38v 6

yno – da, dorthin, dort, auch: damals 38v 27,48; 39r 2,13,20,46; *Eno* (auch hier *y* am Satzbeginn mit *E* geschrieben) 39r 42

yn (yr) ol – hinter, dahinter 39v 15

ynteu – affigiertes pron. 3.sg.masc.; hat „unterscheidende“ Bedeutung: „er hingegen / er jedoch“ 40r 21

yny – bis, (sodass) 38v 41; 39r 43; 39v 19; 40r 4

y rei – rel. part. 38r 30; 38v 48

yr – prep. für, während; hier aber: trotz 38r 34

yr hvnn (m.), yr honn (f.), yr hynn – wird im MA gerne von Schreibern verwendet wenn im lat. Original „qui“ steht, ist also als rel. pron. zu verstehen ; *yr hvnn* (masc.) 38v 1,9,21,23,32,40,43; 39r 40; 39v 25,31,45; 40r 45; *yr honn* (fem.) 38v 41; 39r 32; *yr hynny* 40r 1

rycgtunt – conj.pron.3.pl. von *y rwng* – zwischen ihnen 39r 3

yscriuennv – VN. schreiben, notieren 38r 35; 1.sg.imperf. *ysgriuennvn*

ysgynnv – aufsteigen, sich erheben 38v 6

yspryt – m. Geist 38r 44; 38v 14,26,33; 39r 26; 39v 14; 40r 38,46; pl. *sprydoed* 38v 20; pl. *ysprydoed* 39r 28; asp. *hyspryt* 39r 37

ywch – conj.: *y* „zu“ + pers.pron.2.pl. 40r 16,19

Literaturliste

Peter Wynn Thomas, D. Mark Smith and Diana Luft, 2007. Rhyddiaith Gymraeg 1350-1425.
<http://www.rhyddiaithganoloesol.caerdydd.ac.uk>

Sir John Morris Jones, Oxford: Clarendon Press 1912.
The life of Saint David, and other tracts in Medieval Welsh from the Book of the Anchorite of Llandewivrevi

D. Simon Evans, Dublin Institute for Advanced Studies 1964
A Grammar of Middle Welsh

David A. Thorne, Oxford / Cambridge, Mass. 1993
A Comprehensive Welsh Grammar

Stefan Schumacher, 'Archaische Verbalformen im Buch von Aneirin und in anderen frühen Texten des Kymrischen' in:
Stefan Zimmer, Rolf Ködderitzsch, Arndt Wigger (eds.), *Akten des zweiten deutschen Keltologen-Symposiums (Bonn, 2.-4. April 1997)*, Tübingen 1999

Isaac / Rodway, Aberystwyth et al. 2002
Rhyddiaith Gymraeg o Lawysgrifau'r 13eg Ganrif (cd - edition)

Zusammenfassung

In der hier vorliegenden Diplomarbeit wurden zwei mittelkymrische religiöse Texte aus dem 14. Jahrhundert übersetzt, ediert und mit einem jeweils eigenen Glossar versehen. Die apokryphen Texte, die beide die Himmelfahrt der Jungfrau Maria behandeln, stammen aus zwei unterschiedlichen Handschriften, nämlich dem *Llyfr Ancr Llanddewivrevi* (folgend: LIA), beziehungsweise der Handschrift Peniarth 5 (folgend: Pen. 5), einem Teil des *Llyfr Gwyn Rhydderch*. Obwohl die Erzählung der Himmelfahrt Mariens auch noch in fünf weiteren walisischen Handschriften überliefert ist, so sind die beiden hier bearbeiteten Texte, aufgrund der eng beieinanderliegenden Entstehungszeiten, besonders interessant.

Die in dieser Arbeit vorliegenden Übersetzungen sowie eine direkte Gegenüberstellung der beiden Texte in einer Tabelle sollen den Vergleich der beiden Versionen ermöglichen und die Basis für zukünftige tiefergehende Analysen bilden.

Der LIA – Text existierte bisher nur in Form einer diplomatischen Edition, die Sir John Morris Jones und John Rhys im Jahre 1894 veröffentlichten. Um mit der Übersetzung dieses Textes beginnen zu können, musste dieser erst digital erfasst werden. Im Zuge dieser Tätigkeit wurden von mir zahlreiche Korrekturen und Änderungen am Text der diplomatischen Edition vorgenommen, die mir sinnvoll erschienen. So führte ich vor allem zahlreiche Worttrennungen beziehungsweise Wortzusammenfügungen durch, um die Verständlichkeit des Textes zu gewährleisten, was aufgrund der oft systemlos wirkenden mittelalterlichen Orthographie dringend notwendig schien. Um dennoch so nah wie möglich am Schriftbild des Originals zu sein, wurden die Zeilen- und Seitenumbrüche exakt wie im Manuskript gesetzt, inklusive der dadurch entstehenden Worttrennungen.

Diese Probleme stellten sich bei dem Pen. 5 – Text nicht, da hier auf eine bereits digitalisierte diplomatische Edition zurückgegriffen werden konnte. Die Edition von Peter Wynn Thomas, D. Mark Smith and Diana Luft aus dem Jahre 2007, ist online frei zugänglich und wurde, bis auf einige kleine Änderungen, für die vorliegende Arbeit übernommen.

Die Übersetzungsarbeit an den beiden Texten (zuerst wurde der LIA – Text übersetzt) gestaltete sich als stellenweise schwierig, nicht zuletzt aufgrund der oft unnötig kompliziert formulierten Sätze, der generell sehr eigenwilligen mittelalterlichen Orthographie und der immer wieder auftretenden Fehler des Schreibers. Diese Faktoren machten eine Anzahl von Kommentaren notwendig, mit denen versucht werden soll, Klarheit zu schaffen und Erklärungsversuche für bestimmte Passagen zu liefern. Interessanterweise treten gerade bei

den Kommentaren zu inhaltlichen Themen erstaunliche Parallelen beziehungsweise Unterschiede zwischen den beiden Texten auf.

Um eine lückenlose Gegenüberstellung der beiden Texte zu ermöglichen und Vergleiche zu erleichtern, wurden die beiden bereits bearbeiteten Texte in einer Tabelle einander direkt gegenübergestellt. Hierbei wurde darauf geachtet, dass die jeweils inhaltlich zueinanderpassenden Textpassagen auf selber Höhe stehen. Des weiteren wurden sämtliche Abweichungen, mit Ausnahme der rein orthographischen Unterschiede, mit einem durchbrochenen Unterstrich gekennzeichnet.

Den Abschluß dieser Arbeit bilden die beiden umfangreichen Glossare. In ihnen finden sich, neben sämtlichen vorkommenden Konjugationsformen, auch die genauen Angaben, wo im Text die Wörter zu finden sind. Es erschien mir ratsam, aufgrund der unterschiedlichen Orthographien und Paginanummerierungen, zwei getrennte Glossare zu verfassen, nicht zuletzt, um ein gewisses Maß an Übersicht zu wahren.

Es bleibt abschließend zu hoffen, dass dem interessierten Leser mit dieser Arbeit eine umfassende Basis zur weiteren Vertiefung der Materie geboten wird.

Lebenslauf

Persönliche Daten

Name: Lukas Zach
Geburtsdatum: 01.08.1983
Staatsbürgerschaft: Österreich

Schulbildung

1989 – 1993 Besuch der Volksschule Tribuswinkel
1993 – 2001 Besuch des BG/BRG Biondegasse in Baden
29. Mai 2001 Matura an eben jenem

Hochschulbildung

Seit WS 2001/2002 Studium der Keltologie an der Universität Wien

Berufserfahrung

2001 – 2006 UCI Kinowelt SCS Multiplex
Seit 2006 Universitätsbibliothek der Medizinischen Universität Wien

Ausgrabungen:

2002 – 2003 St. Pölten, "aelium caetium", Stadtarchäologie
2002 – 2004 Diverse Grabungen in Niederösterreich für das Bundesdenkmalamt
2003 und 2005 Lehrgrabungen im Oppidum Bibracte, Frankreich
2004 – 2009 Hüttenberg/Knappenberg, römische Eisenverhüttung

Sonstiges

Okt. 2006 Studienreise nach Oxford, UK. Arbeit mit dem Originalmanuskript LIA in der Bodleian Library in Oxford
Jan. – Sept. 2010 Ableisten des Zivildienstes als Rettungssanitäter beim Roten Kreuz Baden, NÖ